

05.10 Uhr

HD/UT/CA/ 48'

Panda, Gorilla & Co.

Geschichten aus dem Zoo Berlin und dem Tierpark Berlin
Staffel 9, Folge 331

[kurz]

Springhasenmädchen Melina hat sich bei einem Kletterunfall ihr Bein gebrochen und braucht absolute Ruhe. Zum Glück kann sich der vier Monate alte Springhase auf die aufopfernde Ziehmutter Marzanna Glogowska verlassen, die ihren Schützling behütet und verwöhnt.

[lang]

Springhasenmädchen Melina hat sich bei einem Kletterunfall ihr Bein gebrochen und braucht absolute Ruhe. Zum Glück kann sich der vier Monate alte Springhase auf die aufopfernde Ziehmutter Marzanna Glogowska verlassen, die ihren Schützling behütet und verwöhnt.

Wer hätte gedacht, dass es so schwierig ist, einen Flamingo zu fangen? Ein Verband hat den verletzten Flügel eines Jungvogels geschützt - jetzt müssen die Tierpfleger um Revierchef Ronald Richter ihn entfernen. Ein wenig später wartet eine ganz andere Herausforderung: Ein zahmer Rennkuckuck versucht, aus der Obhut des Tierpflegers zu fliehen - dabei wollte Ronald Richter ihn doch eigentlich in der Flugshow einsetzen. War es das mit der großen Karriere?

Kleine Kinder sollten am späten Abend schon längst schlafen - für Kängurubabies scheint das aber nicht zu gelten: Der junge Monti erhält seine letzte Fütterung nämlich erst spät am Abend, wenn alle Tierpfleger bereits im wohlverdienten Feierabend sind. Für den Hüpfen bedeutet das eine Nacht bei Reviertierpfleger René Walther und seine Frau im Gästezimmer.

Und außerdem bei Panda, Gorilla & Co.: Großes Wiedersehen bei den Seelöwen, Koordinationsschwierigkeiten bei Zwergeseln und aus Tierliebe heraus entstandene Tattoos - bei Pflegern und Besuchern...

(Erstsendung: 28.06.16/ARD 1.)

06.00 Uhr

HD/UT/CA/WDR/ 30'

Lindenstraße

Geht das gut?
Fernsehserie von Hans W. Geißendörfer
Folge 1700

(Erstsendung: 16.12.18/ARD 1.)

06.30 Uhr

UT/4:3/CA/DGF/ 90'

Alle Kinder brauchen Liebe

Fernsehfilm Deutschland 2000

Personen und Darsteller: Anna Stolberg (Witta Pohl), Hella Roth (Franziska Troegner), Hans Reichert (Dietmar Huhn), Dr. Robert Flimm (Ulrich Pleitgen), Jürgen Hertweck (Heinrich Schafmeister), Wolfgang Merkel (Axel Pape), Friedrich Witt (Günter Küttemeyer) u. a.

Musik: Franz Bartzsch
Kamera: Stephan Motzek
Buch: Christian Lang
Regie: Karsten Wichniarz

[kurz]

Die engagierte Waisenhausleiterin Anna Stolberg drücken vor dem Weihnachtsfest große Sorgen. Gutsbesitzer Witt will sein renovierungsbedürftiges Jagdschlösschen noch vor Heiligabend zwangsweise räumen lassen. Wohin nun mit den Kindern? Erst als das Waisenmädchen Georgina das Herz des alten Witt erobert, gibt es die erhoffte Wende.

[lang]

Die engagierte Waisenhausleiterin Anna Stolberg bereitet gerade mit ihren Schützlingen das Weihnachtsfest vor, als sie plötzlich eine Hiobsbotschaft erhält. Der Gutsbesitzer Friedrich Witt hat den Mietvertrag für sein renovierungsbedürftiges Jagdschlösschen gekündigt. Anna und den Kindern droht noch vor Weihnachten die Zwangsräumung. Sie lässt sich ihre Enttäuschung jedoch nicht anmerken, als sie der charmante Landarzt Dr. Robert Flimm zu trösten versucht. Gemeinsam mit ihrer resoluten Haushälterin Hella Roth und dem gutmütigen Hausmeister Hans Reichert unternimmt sie alles, um das Haus noch zu retten. Doch weder der skrupellose Makler Wolfgang Merkel noch die örtlichen Honoratioren haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen. Die Kinder verkaufen bereits ihre letzten Habseligkeiten auf dem Weihnachtsmarkt, um Anna zu helfen, als sie eine Intrige entdeckt. Ihr Stellvertreter, der cholerische Jürgen Hertweck, hat sich mit dem Makler verbündet. Er will in dem an Stelle des Waisenhauses geplanten Seniorenheim Karriere machen. Es scheint, als ob es gar keine Hoffnung mehr gibt - bis eines der Kinder dem kauzigen Witt einen Streich spielt und ihm dabei unverhofft ans Herz wächst. Als Witt dann auch noch merkt, dass der Makler ihn ebenfalls ausgetrickst hat, bereiten er und die örtlichen Honoratioren den beiden eingeschüchterten Spekulanten ein Angebot, das sie nicht ausschlagen können.

08.00 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 21.12.18/rbb)

08.30 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Abendschau

(Erstsendung: 21.12.18/rbb)

08.58 Uhr

HD/UT/□/ 2'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

[kurz]

Auch am vierten Adventssamstag präsentiert das rbb Fernsehen „Märchenhafte Weihnachten“ und zeigt die schönsten Märchenfilme. Heute u. a. den tschechischen Märchenfilm „Prinzessin Julia“, den DEFA-Märchenfilm „Dornröschen“, Andersen's Märchen „Der kleine und der große Klaus“ sowie den DEFA-Märchenklassiker „Die Geschichte vom kleinen Muck“.

[lang]

Auch am vierten Adventssamstag präsentiert das rbb Fernsehen „Märchenhafte Weihnachten“ und zeigt die schönsten Märchenfilme. Heute u. a. den tschechischen Märchenfilm „Prinzessin Julia“, den DEFA-Märchenfilm „Dornröschen“, Andersen's Märchen „Der kleine und der große Klaus“ sowie den DEFA-Märchenklassiker „Die Geschichte vom kleinen Muck“. Durch den Tag führt Nadine Heidenreich.

Sie besucht Menschen, denen Danke gesagt werden soll. „zibb“ hat in einer großen Weihnachtsaktion dazu aufgerufen, besonderen Menschen Danke zu sagen. Die Reaktionen waren groß und viele wollten sich bei den Engeln und Helden des Alltags bedanken. Nicht allen konnte in „zibb“ gedankt werden, sodass Nadine Heidenreich weitere Familien in Berlin und Brandenburg besucht.

09.00 Uhr

HD/UT/AD/ 90'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

Prinzessin Julia

Märchenfilm CSFR 1988

Personen und Darsteller: Prinzessin Julia (Lucie Tomková), Wassergeist (Petr Mikulá), Königin (Tatána Fischerová), König (Oldrich Vlach)

Musik: Milos Vacek

Kamera: Jiri Macák

Buch: Jitka Pistoriusová

Regie: Antonin Kachlik

[kurz]

Eine hübsche Prinzessin soll aus Gründen der Staatsräson gegen ihren Willen mit einem reichen Prinzen verheiratet werden. Um sich den Absichten der Eltern zu widersetzen, flieht sie vor der Hochzeit ...

[lang]

Eine hübsche Prinzessin soll aus Gründen der Staatsräson gegen ihren Willen mit einem reichen Prinzen verheiratet werden. Um sich den Absichten der Eltern zu widersetzen, flieht sie vor der Hochzeit und findet unerkannt bei einem kleinen Wanderzirkus Unterschlupf.

10.30 Uhr

HD/UT/AD/ 59'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

Jorinde und Joringel

Märchenfilm Deutschland 2011

Personen und Darsteller: Jorinde (Llewellyn Reichman), Joringel (Jonas Nay), Zauberin (Katja Flint), Ritter (Uwe Kockisch), Halunke (Roman Leitner-Shamov), Halunke (Volker Zack Michalowski) u. a.

Musik: Rainer Oleak

Kamera: Sebastian Richter

Buch: Nicolas Jacob Olaf Winkler

Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Jorinde und Joringel träumen von einer gemeinsamen Zukunft. Doch da Joringel nur als Knecht am Hof von Jorindes Vater arbeitet, hält der ihn für einen Taugenichts und Tunichtgut. Er will etwas Besseres für seine Tochter. Als er ihnen die Hochzeit verbietet, fliehen die Liebenden. Der einzig sichere Weg vor den suchenden Eltern führt durch den Zauberwald. Den allerdings meiden die Menschen.

[lang]

Jorinde und Joringel träumen von einer gemeinsamen Zukunft. Doch da Joringel nur als Knecht am Hof von Jorindes Vater arbeitet, hält der ihn für einen Taugenichts und Tunichtgut. Er will etwas

Besseres für seine Tochter. Als er ihnen die Hochzeit verbietet, fliehen die Liebenden. Der einzig sichere Weg vor den suchenden Eltern führt durch den Zauberwald. Den allerdings meiden die Menschen seit vielen, vielen Jahren. Eine mächtige Zauberin hat dort ihr Reich. So währt das Glück der Fliehenden nur kurz, denn wie viele Mädchen vor ihr, wird Jorinde von der Zauberin entführt und in eine Nachtigall verwandelt. Joringel ist verzweifelt, alles scheint verloren, denn noch nie gelang es jemandem, in das Reich der Zauberin einzudringen. Er will es trotzdem versuchen und macht sich auf den Weg zum landauf, landab gefürchteten Raubritter. Der besitzt eine gefährliche Waffe: die Zauberblume. Sie sichert ihm Macht und Reichtum. Joringel aber braucht diese Blume, um seine Geliebte zu befreien. Der Ritter würde dem Jungen alles geben, nur nicht die Blume. So bleibt Joringel nichts anderes übrig, als sie zu stehlen. Doch so leicht gibt sich der Raubritter nicht geschlagen. Mit seinen beiden Halunken nimmt er die Verfolgung des Jungen auf.

Die Zauberin lässt ihrerseits nichts unversucht, um Jorinde endgültig von ihrem Geliebten zu trennen. Sie bringt Joringel in Situationen, in welchen er vielen Versuchungen widerstehen muss. Außerdem scheinen ihr der Ritter und seine Zauberblume nicht unbekannt zu sein.

Joringel gelingt es durch die Kraft der Blume in das Reich der Zauberin einzudringen. Er findet unter vielen Nachtigallen seine Jorinde und kann sie befreien. Doch hat die Liebe von Jorinde und Joringel eine Zukunft? Die Zauberblume hat Joringel die Jugend gestohlen ...

11.30 Uhr

HD/UT/4:3/mono/DRA/ 62'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

Der kleine und der große Klaus

Märchenfilm DDR-Fernsehen 1971

Personen und Darsteller: Großer Klaus (Siegfried Kilian), Kleiner Klaus (Fred Düren)

Musik: Reiner Hornig

Kamera: Horst Hardt

Buch: Wera und Klaus Küchenmeister

Regie: Celino Bleiweiß

[kurz]

Der kleine Klaus leiht sich beim großen Klaus ein Pferdegespann aus und brüstet sich anschließend, dass dies sein Eigentum sei. Der Großbauer hört das gar nicht gern und erschlägt wutentbrannt das einzige Pferd vom kleinen Klaus. Die Trauer ist groß, doch plötzlich lässt der kleine Klaus die Pferdehaut als Zauber wirken und wird reich.

[lang]

Der kleine Klaus leiht sich beim großen Klaus ein Pferdegespann aus und brüstet sich anschließend, dass dies sein Eigentum sei. Der Großbauer hört das gar nicht gern und erschlägt wutentbrannt das einzige Pferd vom kleinen Klaus. Die Trauer ist groß, doch plötzlich lässt der kleine Klaus die Pferdehaut als Zauber wirken und wird reich. Gierig nach Geld tötet der große Klaus daraufhin alle seine Pferde. Doch die Ernüchterung ist groß. Er will sich rächen und den kleinen Klaus ertränken. Der ist jedoch rechtzeitig gegen Steine ausgetauscht worden und schwärmt dem großen Klaus von dem herrlichen Seevieh auf dem Grund des Flusses vor. Ehe er es verhindern kann, ist der große Klaus für immer im Wasser verschwunden ...

12.30 Uhr

UT/mono/ 68'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

Dornröschen

Märchenfilm DEFA 1970

Personen und Darsteller: Dornröschen (Juliane Koren), Fee (Vera Oelschlägel), König (Helmut Schreiber), Prinz (Burkhard Mann)

Musik: Klaus Lenz und Hermann Anders

Kamera: Lothar Gerber

Regie: Walter Beck

[lang]

15 Jahre alt wird die Prinzessin, als das Unglück geschieht. Sie sticht sich an einer Spindel und verfällt mit dem gesamten Hofstaat in einen hundertjährigen Schlaf. Nur der Küchenjunge, aus Furcht vor einer Ohrfeige, bleibt verschont. Zusammen mit dem mutigen Prinzen nimmt er den Kampf gegen die böse Fee auf, die nun im Lande herrscht.

13.40 Uhr

HD/UT/□/ 25'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

Die Galoschen des Glücks

Making of zum Märchenfilm 2018

Regie: Ulrike Licht

[kurz]

Wenn sich in einem kleinen Brandenburger Dorf mit einem schönen Schloss große LKWs mit Technik und viele Menschen treffen, dann wird ein ARD-Märchenfilm für die Reihe „Sechs auf einen Streich“ gedreht. So geschehen im Sommer 2018 in Stülpe in der Nähe von Luckenwalde. Hier setzte der rbb das Märchen von Hans Christian Andersen „Die Galoschen des Glücks“ neu in Szene.

[lang]

Wenn sich in einem kleinen Brandenburger Dorf mit einem schönen Schloss große LKWs mit Technik und viele Menschen treffen, dann wird ein ARD-Märchenfilm für die Reihe „Sechs auf einen Streich“ gedreht. So geschehen im Sommer 2018 in Stülpe in der Nähe von Luckenwalde. Hier setzte der rbb das Märchen von Hans Christian Andersen „Die Galoschen des Glücks“ neu in Szene:

Die Neuverfilmung erzählt vom Küchenjungen Johann, der gern einer von denen „da oben“ sein möchte. Dabei bemerkt er nicht, dass Lisbeth, die Kammerzofe der Prinzessin, sich in ihn verliebt hat. Die beiden Feen Frau Sorge und Frau Glück sind seit vielen Jahren im Besitz der Galoschen des Glücks. Ob diese wundersamen Schuhe Johanns Wunsch und Lisbeths Sehnsucht erfüllen?

Ein rbb Team hat die Dreharbeiten beobachtet, führte Interviews und warf einen Blick hinter die Kulissen.

14.05 Uhr

UT/4:3/mono/ 96'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

Die Geschichte vom kleinen Muck

Märchenklassiker DEFA 1953

Personen und Darsteller: Kleiner Muck (Thomas Schmidt/Johannes Maus), Ahavzi (Trude Hesterberg), Sultan (Alwin Lippisch)

Musik: Ernst Roters

Kamera: Robert Baberske

Buch: Peter Podehl und Wolfgang Staudte

Regie: Wolfgang Staudte

[kurz]

Im Orient lebt ein kleiner aufgeweckter Junge namens Muck, der einen Buckel hat und den alle verhöhnen und auslachen. In all seinem Jammer läuft er in die Wüste, um den Kaufmann zu suchen, der das Glück zu verkaufen hat. Den Kaufmann findet er nicht, aber dafür ein Zauberstöckchen und Zauberpantoffeln, mit denen er schnell wie der Blitz laufen kann.

[lang]

Im Orient lebt ein kleiner aufgeweckter Junge namens Muck, der einen Buckel hat und den alle verhöhnen und auslachen. In all seinem Jammer läuft er in die Wüste, um den Kaufmann zu suchen, der das Glück zu verkaufen hat. Den Kaufmann findet er nicht, aber dafür ein Zauberstöckchen und Zauberpantoffeln, mit denen er schnell wie der Blitz laufen kann. Er wird Oberleibläufer des Sultans und wähnt sich jetzt im Besitz des höchsten Glücks. Doch ehe er erkennt, dass wahres Glück nur in der Freundschaft und Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander liegt, muss er noch viele Abenteuer bestehen.

"Die Geschichte vom kleinen Muck" ist ein Märchenfilmklassiker. Kinder und Erwachsene können gleichermaßen den tiefen Sinn der Märchen verstehen, und der kleine Muck zeigt vor allem Kindern, was wirklich wichtig ist im Leben.

15.40 Uhr

UT/AD/4:3/mono/ 75'

Märchenhafte Weihnachten mit Nadine Heidenreich

Die Prinzessin mit dem goldenen Stern

Märchenfilm CSFR 1959

Personen und Darsteller: Prinzessin Lada (Marie Kyselkova), König (Frantisek Smolk), Amme (Jarmila Kurandova), Prinz Radovan (Josef Zíma), König Kazisvet VI. (Martin Růžek) u. a.

Musik: Bohuslav Sedlacek

Kamera: Jan Roth

Buch: K. M. Walló Martin Frič

Regie: Martin Fric

[kurz]

Prinzessin Lada liebt den duftenden Rhododendron und sie liebt das Singen und Lachen. Von ihrer Schönheit und Anmut kann sich jeder sogleich überzeugen, denn auf ihrer Stirn glänzt ein goldener Stern. Es kommt der Tag, an dem die Schöne vermählt werden soll. Sie stellt ihrem Freier eine Aufgabe, und nur, wenn er diese erfülle, werde sie seine Frau.

[lang]

Prinzessin Lada liebt den duftenden Rhododendron und sie liebt das Singen und Lachen. Der alte König wiederum liebt seine schöne Tochter. Von ihrer Schönheit und Anmut kann sich jeder sogleich überzeugen, denn auf ihrer Stirn glänzt ein goldener Stern. Es kommt der Tag, an dem die Schöne vermählt werden soll. Es kündigt sich der mächtige und böse König Kazisvet als Ehemann an, den die Prinzessin jedoch überhaupt nicht mag. Sie stellt ihrem Freier eine Aufgabe, und nur, wenn er diese erfülle, werde sie seine Frau. Und da ist noch Prinz Radovan - gut, edelmütig und gerecht. Radovan weiß Liebe und Ehre wohl zu verteidigen. So bekommt er am Ende des Märchens seine geliebte Prinzessin Lada ...

16.55 Uhr

Foto/HD/UT/CO/ 30'

Von Engeln und Helfern

Die große zibb Weihnachtsaktion

Erstausstrahlung

[kurz]

„zibb“ hat in den letzten Wochen mit Hilfe der Zuschauerinnen und Zuschauer den kleinen und großen Engeln und Helfern des Alltags Danke gesagt. Nadine Heidenreich fasst die schönsten Geschichten zusammen.

[lang]

Manche Menschen machen immer etwas mehr, als die müssten. Sie springen ein, wenn Not am Mann ist, sie räumen das Chaos anderer Leute auf oder bescheren ihren Passagieren gute Laune. Sie sorgen für liebevolle Betreuung oder die nötige Sicherheit und drücken auch mal ein Auge zu. Einigen von den Engeln und Helfern des Alltags hat „zibb“ mit Hilfe der Zuschauerinnen und Zuschauer in den letzten Wochen Danke gesagt. Nadine Heidenreich fasst die schönsten Geschichten zusammen.

17.25 Uhr

Foto/HD/UT/CA/ 30'

Kaffee - Genuss für alle

Vom fairen Umgang mit der Bohne
Film von Jule Sommer und Udo Kilimann
Erstausstrahlung

[kurz]

Schon früh am Morgen, kurz vor Sonnenaufgang, pflückt Marion Musinguzi rote Kaffeebeeren von den Sträuchern. Die 39-Jährige ist Kaffeebäuerin in Uganda. Seit zehn Jahren gehört ihr Dorf zu einer Kooperative, die das Leben tausender kleiner Kaffeebauern verbessert hat. Die Kaffeebäuerin und ihre vier Kinder können endlich von den Einnahmen leben und im Dorf gibt es ein Krankenhaus.

[lang]

Schon früh am Morgen, kurz vor Sonnenaufgang, pflückt Marion Musinguzi rote Kaffeebeeren von den Sträuchern. Die 39jährige ist Kaffeebäuerin in Uganda. Seit 10 Jahren gehört ihr Dorf zu einer Kooperative, die das Leben tausender kleiner Kaffeebauern verbessert hat. Die Kaffeebäuerin und ihre vier Kinder können endlich von den Einnahmen leben und im Dorf gibt es ein Krankenhaus. Möglich ist das, weil immer mehr Kaffeetrinker auf fair gehandelten Kaffee umsteigen. Der ist zwar etwas teurer, aber das Geld kommt direkt den Kaffeebauern zugute. Wenn der Verkauf der Kaffeesäcke gut läuft, bekommen die Kaffeebauern am Jahresende sogar noch eine zusätzliche Prämie. Marion Musinguzi verdient nun etwa dreimal so viel wie früher und kann endlich Schulgeld für ihre Kinder zahlen.

Die Reportage von Jule Sommer und Udo Kilimann begleitet die Familie Musinguzi auf die Felder und zeigt, welchen Weg der fair gehandelte Kaffee vom Acker in Afrika bis in unsere Tassen nimmt.

17.55 Uhr

HD/UT/CA/ 5'

Unser Sandmännchen

Pittiplatsch: Der Marzipanbäcker

18.00 Uhr

HD/CA/ 28'

rbb UM6 - Das Ländermagazin

mit Sport

18.28 Uhr

HD/📺/ 2'

rbb wetter

18.30 Uhr

Foto/HD/📺/ 28'

Die rbb Reporter - Hallelujah in Himmelpfort

Film von Svenja Weber und Ulrike Licht
Erstausstrahlung

[kurz]

Himmelpfort hat es durch sein Weihnachtspostamt zu gewissem Weltruhm gebracht. Die alljährlich rund 300.000 Briefe an den Weihnachtsmann werden alle beantwortet. Aber wie leben die Himmelpforter selbst in der Weihnachtszeit? Die rbb Reporter waren dort.

[lang]

In Himmelpfort wohnt bekanntlich der Weihnachtsmann. Vielleicht ist der Weihnachtsmarkt dort deshalb so schön. Oder liegt es vielleicht an den himmlischen Weihnachtsklängen, die die Havellerchen dort zum Besten geben? Die Havellerchen proben einmal pro Woche im Kulturhaus neben dem Weihnachtshaus in Himmelpfort. Sie geben öfter Konzerte, doch der Weihnachtsmarkt ist der Höhepunkt des Jahres. Die rbb Reporter lernen die Alteingesessenen und neu Hinzugezogenen bei einer Chorprobe näher kennen und begleiten einige von Ihnen ein Stück durch ihren Alltag. Zum Beispiel Monika Neubauer, die mit viel Engagement den Chor leitet. Die ehemalige Opernsängerin ist der Grund, warum die Havellerchen so wunderbar klingen. Die gebürtige Amerikanerin kam vor einigen Jahren mit ihrem belgischen Mann Jaques nach Himmelpfort, um ein Restaurant zu eröffnen. Mittlerweile ist das „Frosch & Fisch“ bekannt für seine exzellente Küche, die Dank Profi-Koch Jaques eine leckere Mischung aus französischen und regionalen Spezialitäten ist. Der Chor ist eine bunte Mischung. Da ist zum Beispiel Extrem-Wandersfrau Stephanie Ganz, die für die nächste 100-Kilometer-Wanderung trainiert. Und Monika Schultz, die erklärt, warum sie ihre Landwirtschaft ganz ohne technische Hilfsmittel betreibt und wie vor 100 Jahren ihre Kaltblüter zum Pflügen einspannt. Das älteste Chormitglied ist die über 80-jährige Brigitte Müller, die in Himmelpfort geboren wurde und einen Großteil ihres Lebens dort verbracht hat. In ihrem großen Garten mitten im Ort erzählt sie etwas über die Geschichte Himmelpforts. Während Koch Jaques sich in seiner Küche auf weihnachtliche Rezepte konzentriert, hat der Betreiber des Kulturhauses und Cafés neben dem Weihnachtshaus, Matthias Paul, alle Hände voll zu tun, um den Wichtel-Weihnachtsmarkt zu organisieren.

19.00 Uhr

HD/📺/ 26'

HEIMATJOURNAL

Heute aus Brandenburg - Rheinsberg
Moderation: Carla Kniestedt

19.27 Uhr

HD/📺/ 2'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD// 29'

Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD// 29'

Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD// 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD// 90'

Berlin - Schicksalsjahre einer Stadt

Das Jahr 1968

Film von Lutz Pehnert und Peter Scholl

Erstaussstrahlung

[kurz]

Das Jahr 1968 - die Studentenproteste in West-Berlin radikalieren sich, Rudi Dutschke - Galionsfigur der Studentenbewegung - wird niedergeschossen. In Ost-Berlin zerstört das gewaltsame Ende des Prager Frühlings die Hoffnung auf mehr Demokratie. Eine Berlin-Chronik der Superlative: 30 Folgen, Jahr für Jahr erzählt, von 1961, dem Jahr des Mauerbaus, bis 1990, dem Jahr der Wiedervereinigung.

[lang]

1968 - Studenten protestieren gegen den Vietnam-Krieg und die Springer-Presse in West-Berlin. Das Attentat auf Rudi Dutschke löst die größte Straßenschlacht aus, die es bis dahin je in der Bundesrepublik gegeben hat. In Ost-Berlin erschüttert das gewaltsame Ende des Prager Frühlings alle, die auf den „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ gehofft haben. Bettina Wegner, damals Schauspiel-Studentin und gerade Mutter geworden, erzählt, wie sie mit Flugblättern gegen den Einmarsch erwischt und dann verhaftet wird. Jenseits allen Protests dreht Schauspieler Peter Alexander zusammen mit dem braven Schlagersöhnchen Heintje im Schlosspark Glienicke die Komödie „Zum Teufel mit der Penne“. Kaum eine Stadt hat eine so spannende Geschichte wie Berlin. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges wird im August 1961 die Mauer errichtet. 28 Jahre teilt sie die politischen Systeme und die Menschen in Ost und West. Die geteilte Stadt ist immer beides: Weltstadt und Kiez, Weltpolitik und Alltag, Schauplatz kleiner und großer Geschichten. All das ist festgehalten, Tag für Tag - in unzähligen Sendungen des Senders Freies Berlin (SFB) und des DDR-Fernsehens, jeweils unterschiedlich politisch gefärbt und kommentiert. Eine spannende Dokumentation mit doppeltem Blick auf West- und Ost-Berlin, ausgestrahlt in drei Staffeln: Die 60er Jahre, die 70er Jahre, die 80er Jahre.

21.45 Uhr

HD// 15'

rbb24

mit Sport

22.00 Uhr

Foto/HD/UT/CA/ 89'

Letzte Chance für Harry

Spielfilm Deutschland 1998

Personen und Darsteller: Harry Strehle (Harald Juhnke), Simon Spradow (Günter Pfitzmann), Daniela Koch (Christiane Hörbiger), Roland Schneider (Horst Günter Marx), Gabi (Birge Schade), Rotwein-Biggy (Gudrun Okras) u. a.

Musik: Günther Fischer

Kamera: Nicolas Joray

Buch: Rolf-René Schneider

Regie: Karsten Wichniarz

[kurz]

Zwei Berliner Urgesteine - Harald Juhnke und Günter Pfitzmann - überzeugen in diesem rührendem Großstadt-Märchen in eindringlichen Rollen als typisch Berliner Charaktere mit Alltagswitz, Gemüt und Improvisationstalent.

[lang]

Berlin, zur Weihnachtszeit: Frierend zieht der obdachlose Harry Strehle durch die nächtlichen Straßen und stößt auf den kanadischen Manager Simon Spradow, der von einem Auto angefahren wurde. Er hält den Ohnmächtigen für tot und kann der Versuchung nicht widerstehen, dessen warmen Mantel zu übernehmen. Mit Simons Papieren quartiert sich Harry unbemerkt in dessen Nobelhotel ein. Rasch findet er Gefallen an dem neuen Leben, in dem sich für ihn unerwartet alle Türen öffnen.

Am nächsten Morgen wird er von der ahnungslosen Daniela Koch abgeholt. Die Chefin der Berliner Filiale der Börsenmakleragentur „World Trust“ hat sich den berüchtigten Controller aus Toronto viel resoluter vorgestellt und ist von seiner schüchternen Höflichkeit angetan. Sie sorgt sich auch deshalb so sehr um ihn, damit ihr ehrgeiziger Mitarbeiter Roland Schneider genug Zeit hat, um ein misslungenes Börsengeschäft in Ordnung zu bringen.

Simon Spradow versucht unterdessen vergeblich, mit seinen zerlumpten Kleidern in sein Hotel zurückzukehren. Auch an der Pforte der „World Trust“ wird er unsanft abgewiesen und die Polizei fühlt sich durch seine Geschichte vom gestohlenen Pass bloß provoziert. Simon muss sich mit dem harten Leben auf der Straße abfinden. Nur weil er beherzt eingreift, als der Zuhälter Erwin das aufsässige Straßenmädchen Gabi verprügeln lässt, kommt er bei ihr doch noch zu einer warmen Mahlzeit und einem Dach über dem Kopf. Gabi ist von Simons Ritterlichkeit so beeindruckt, dass sie ihm die abenteuerliche Geschichte vom reichen Kanadier glaubt. Simons Versprechen, sie dorthin mitzunehmen, hält sie aber für leer.

Harry hat derweil seine alten Freunde nicht vergessen. Als sie ihn in einem teuren Restaurant entdecken, lädt er sie demonstrativ an seinen Tisch. Dabei erfährt er, dass seine betagte Freundin „Rotwein-Biggy“ todkrank ist. Obwohl sie keine Krankenversicherung hat, kann er sie mit Simons Kreditkarten in einer Klinik unterbringen. Simon hat sich aber längst an Harrys Spur geheftet. Als er ihm endlich gegenübersteht, hat er schon zu viel auf der Straße erlebt, um Harry den Schwindel wirklich übelnehmen zu können. Zudem entgehen sie knapp einem weiteren Autounfall. Simon wird klar, dass er das Opfer eines Anschlags werden sollte. Mit Hilfe seines neuen Freundes Harry dringt er ins „World Trust“-Büro ein und entdeckt eine brisante Affäre.

Die beiden Schauspielerlegenden Harald Juhnke und Günter Pfitzmann standen dereinst erstmals seit Jahren wieder gemeinsam vor der Kamera. In Karsten Wichniarz' rührendem modernen Großstadtmärchen spielen sie sich in urberlinerischen Charakterrollen die Bälle nur so zu.

23.30 Uhr

Foto/HD/UT/AD/CA/DC/DGF/ 88'

Zorn - Wie sie töten

Fernsehfilm Deutschland 2016

Personen und Darsteller: Zorn (Stephan Luca), Schröder (Axel Ranisch), Frieda Borck (Alice Dwyer), Malina (Katharina Nesykowa), Berit (Susanna Simon), Melvin Pryhl (Pit Bukowski), Mutter Schröder (Monika Lennartz), Bert Kanthak (Gregor Weber), Gabriel Hasselblad (Charles Brauer), Eugen Benz (Horst Sachtleben), Gitty (Ramona Kunze-Libnow) u. a.

Musik: Rainer Oleak

Kamera: Philipp Timme

Buch: Stephan Ludwig

Regie: Jochen Alexander Freydank

[kurz]

Ein Mensch wird des Nächstens vor die S-Bahn gestoßen. Hauptkommissar Claudius Zorn geht zunächst von Selbstmord aus. Doch hat es der Täter auf das Umfeld von Zorn und seines ehemaligen Kollegen Schröder abgesehen.

[lang]

In „Zorn - Wie sie töten“ ist nichts mehr, wie es einmal war: Am Ende des dritten Teiles hat Schröder den Dienst quittiert, um sich um seinen demenzkranken Vater kümmern zu können. Der ist jetzt, ein paar Monate später, gestorben. Schröders Mutter lebt in einem Altersheim, Schröder selbst hat in der Innenstadt einen kleinen, kaum besuchten Imbiss - Chéz Schröder - eröffnet. Zorn, der nun allein arbeitet, geht dort täglich essen, angeblich, weil das Essen im Präsidium nicht schmeckt. In Wirklichkeit ist dies ein Vorwand, um Schröder sehen zu können. Der einzige Lichtblick in Zorns Leben ist Malina, mit der er jetzt zusammen lebt und - für seine Verhältnisse jedenfalls - glücklich ist.

Eines Nachts wird ein Mensch vor die S-Bahn gestoßen. Es gibt keinen Zeugen, und die Polizei geht von Selbstmord aus. Auch Hauptkommissar Claudius Zorn schenkt dem Vorfall keine Beachtung. Er ist damit beschäftigt, Schröder zu überreden, wieder sein Partner zu werden. Was jedoch weder Zorn noch Schröder ahnen: Der Täter ist ganz in ihrer Nähe und hat eine Reihe neuer Opfer im Visier. Menschen, die den beiden Ermittlern nahestehen.

Stephan Ludwig, der die Romanvorlagen verfasst hat, schrieb für diesen Krimi ebenfalls das Drehbuch.

Direkt im Anschluss zeigt das rbb-Fernsehen mit „Zorn - Kalter Rauch“ einen weiteren Film dieser Reihe.

01.00 Uhr

Foto/HD/UT/AD/CD/DG/ 88'

Zorn - Kalter Rauch

Fernsehfilm Deutschland 2017

Personen und Darsteller: Zorn (Stephan Luca), Schröder (Axel Ranisch), Frieda Borck (Alice Dwyer), Malina (Katharina Nesykowa), Gregor Zettel (Devid Striesow), Adam Völx (Sylvester Groth), Alma (Steffi Kühnert), Donata Zettel (Judith Engel) u. a.

Musik: Chris Bremus

Kamera: Ralf Noack

Buch: Stephan Ludwig

Regie: Andreas Herzog

[kurz]

In einem weiteren Teil der Krimireihe haben es die beiden Hauptkommissare Zorn und Schröder mit einem besonders kniffligen Fall in der Saalestadt Halle zu tun. Als wäre dies nicht genug, wird Zorn obendrein Vater.

[lang]

Claudius Zorn ist jetzt Schröders Untergebener. Keine leichte Situation für beide, vor allem aber für Zorn, der den Kopf besonders voll hat, weil er Vater wird und sich die werdende Mutter, Dauerfreundin Malina, wirklich seltsam verhält. Die Freude auf das bevorstehende Ereignis hält sich also in Grenzen.

Seltsames passiert auch in Halle: Es regnet echte Fische vom Himmel, und nicht einmal die Wissenschaftler können sich das Phänomen erklären. Bei der morgendlichen Reinigungsaktion wird ein künstliches Hüftgelenk in einem Brunnen gefunden, was ehemals einer Frau Zettel eingesetzt wurde. Die ist jedoch spurlos verschwunden. Zudem wird im Elefantenhaus des Hallenser Bergzoos die Leiche eines Pflegers gefunden.

Während ihrer Ermittlungen besuchen die beiden Hauptkommissare Schröder und Zorn Gregor Zettel, den Mann der Frau ohne Hüftgelenk, der jedoch angeblich nicht weiß, wo seine Frau Donata seit einer Woche steckt. Es ist Gregor anzusehen, dass er als ehemaliger Popstar schon einmal bessere Zeiten erlebt hat - doch das ist 30 Jahre her. Inzwischen plagen ihn nicht nur Geldsorgen. Was die Ermittler nicht wissen: Zettel wird mit dem Tod bedroht ...

Als die beiden Hauptkommissare auf Adam Völx stoßen, passen weder dessen Büroeinrichtung noch er selbst in das vorgezeichnete Berufsbild eines Schrotthändlers. Der undurchsichtige Geschäftsmann verschrottete von Donata Zettels Firma frisch aus Weißrussland gelieferte Heizkörper, die angeblich schadhaft waren.

Wie selbstverständlich gerät Zorn auch in diesem Fall wieder mit Staatsanwältin Borck aneinander, die ihm dringend rät, sein Leben in den Griff zu bekommen.

Inzwischen machen den Kommissaren eine weitere Leiche und ein Stromausfall in der ganzen Stadt zu schaffen. Den beiden Ermittlern stellt sich die Frage, wie dies alles zusammenhängt.

Das Drehbuch stammt aus der Feder von Stephan Ludwig, der wie in den vorangegangenen Produktionen auch die Romanvorlagen verfasst hat.

02.30 Uhr

Foto/HD/UT/mono/ 99'

Der Teufelshauptmann

(SHE WORE A YELLOW RIBBON)

Spielfilm USA 1949

Personen und Darsteller: Captain Nathan Brittles (John Wayne), Sergeant Quincannon (Victor McLaglen), Olivia (Joanne Dru), Leutnant Flint Cohill (John Agar), Sergeant Tyree (Ben Johnson) u. a.

Musik: Richard Hagemann

Kamera: Winton C. Hoch

Buch: Laurence Stallings und Frank S. Nugent

Regie: John Ford

[kurz]

Ein Fort im amerikanischen Westen kurz nach der Schlacht um Little Big Horn: Neue Indianer-Unruhen drohen. Der verwitwete Nathan Brittles, Captain der US-Kavallerie, steht am Vorabend seines Abschieds in den Ruhestand.

[lang]

Nathan Brittles, Captain der US-Kavallerie, verwitwet, steht am Vorabend seiner Pensionierung. Die Lage im Indianergebiet ist nach der Schlacht um Little Big Horn mehr als gespannt. Deshalb bittet der Kommandant des Forts, Major Allshard, den altgedienten Haudegen, seine Frau und seine Nichte Olivia aus der Gefahrenzone zur nächsten Postkutschenstation zu bringen. Zur Patrouille gehören auch die beiden jungen Leutnants Cohill und Pennel, die erbitterte Rivalen um die Gunst Olivias sind. Schon auf dem Weg zur Poststation kommt es zu einem Scharmützel zwischen der Kavallerie und den Indianern, am Ziel erwartet sie ein Bild des Grauens. Die Station

ist niedergebrannt worden, die Menschen ermordet. Brittles bleibt nichts anderes übrig, als mit den beiden ihm anvertrauten Frauen zum Fort zurückzukehren. Einen Teil seiner Leute stationiert er unter Leitung von Leutnant Cohill am Flussübergang, denn ein starker Trupp von Indianern folgt ihnen. Schweren Herzens entzieht ihm Kommandant Allshard das Kommando, denn Brittles Dienstzeit läuft in 24 Stunden endgültig ab. Alles weitere muss Leutnant Pennell übernehmen, der noch am Abend ausrückt, um Cohill und seine Männer zurückzuholen. Brittles folgt dem Trupp. Auch wenn er seine Uniform schon gegen ein Trappergewand eingetauscht hat - er kann und will den Unerfahrenen nicht seinem Schicksal überlassen.

Mit „Der Teufelshauptmann“ hat der vierfache Oscar-Preisträger John Ford („Der schwarze Falke“) einen unsterblichen Klassiker des amerikanischen Westerns inszeniert. In Bildern von malerischer Schönheit erzählt der Film die Geschichte eines einsamen Mannes, der in seiner Soldatenehre Halt und Erfüllung findet. Die Titelrolle war eine der besten von Western-Ikone John Wayne („Rio Bravo“); in weiteren Rollen Joanne Dru („Red River“) und Oscar-Preisträger Victor McLaglen („Rio Grande“), der zu Fords bevorzugten Schauspielern zählte. Fords Kameramann Winton Hoch erhielt für seine exzellente Technicolor-Fotografie in „Der Teufelshauptmann“ einen Oscar.

04.10 Uhr

HD// 45'

Die Botschafter des Sozialismus

DDR-Auslandskader
Film von Sabine Michel

04.55 Uhr

HD// 28'

rbb UM6 - Das Ländermagazin

mit Sport

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

05.25 Uhr

/ 35'

Berlin erwacht - Winter

06.00 Uhr

UT/□/ 30'

Von Tannenbäumen, Weihnachtsgänsen und Musikantenengeln

Ein Jahr Arbeit fürs Fest
Film von Cosima Jagow-Duda

[lang]

Christbaum, Gänsebraten und Holz-Engelchen - das gehört in fast jedem deutschen Haushalt zum Weihnachtsfest. Doch wo kommen die Tannen eigentlich her und was treibt die Verkäufer ein ganzes Jahr lang durch die Plantagen? Wann sind die Weihnachtsgänse aus den Eiern geschlüpft und was hatten sie für ein Leben? Warum schwitzen die Musikantenengel schon im Hochsommer und warum verleiht man ihnen grüne Flügel? Der Film begleitet Familie Brandt und ihre Mitstreiter vom „Tannenparadies Berlin“, die Geflügelzüchterin Marzella Fröhlich aus Südbrandenburg und die Mitarbeiter der Traditionsfirma Wendt & Kühn im Erzgebirge. Sie alle verstehen sich als Produzenten und Verkäufer von „Weihnachtsqualitätsware“ und haben auch im Jahr der Krise keine Angst vor roten Zahlen.

(Erstsendung: 25.12.09/rbb)

06.30 Uhr

HD/UT/□/□□/ DGF/ 90'

Um Himmels Willen - Weihnachten unter Palmen

Fernsehfilm Deutschland 2010

Personen und Darsteller: Hanna Jakobi (Janina Hartwig), Wolfgang Wöllner (Fritz Wepper), Oberin Elisabeth Reuter (Rosel Zech), Max Brockmann (Heio von Stetten), Ursula Henning (Mira Bartuschek), Isabella Kagel (Anna Galiena), Agnes Schwandt (Emanuela von Frankenberg), Felicitas Meier (Karin Gregorek), Schwester Lela (Denise M'Baye), Bischof Rossbauer (Horst Sachtleben)

Musik: Arnold Fritzsch
Kamera: Ludwig Franz
Buch: Michael Baier
Regie: Ulrich König

[kurz]

Um dem Weihnachtstrubel zu entgehen, flüchtet der grantige Bürgermeister Wöllner in den Urlaub auf ein luxuriöses Kreuzfahrtschiff. Er kann ja nicht ahnen, dass auch seine Kontrahentinnen Schwester Hanna, Schwester Felicitas und Schwester Agnes die große Fahrt in Richtung Teneriffa antreten.

[lang]

Bürgermeister Wöllner hat die Nase voll: Im vorweihnachtlichen Trubel läuft er ständig den Nonnen vom Kloster Kaltenthal über den Weg, die ihn dreist mit ihren Spendenbüchsen belagern. Um endlich seine Ruhe zu haben, bucht der Weihnachtsmuffel kurz entschlossen eine Luxusreise auf einem Kreuzfahrtschiff. Aber wie heißt es so schön: Gottes Wege sind unergründlich - und die führen in diesem Fall dank eines Geschenks auch Schwester Hanna, Schwester Felicitas und Schwester Agnes an Bord des Luxusliners. Zwar haben die Gottesdienerinnen den Segen von Bischof Rossbauer, aber die strenge Oberin Elisabeth darf keinesfalls erfahren, dass sie Heiligabend unter Palmen verbringen werden. Zunächst traut Wöllner seinen Augen kaum, als er das Trio an Bord erblickt. Stillschweigend beschließt man, sich tunlichst aus dem Weg zu gehen. Während die Schwestern im bordeigenen Spielcasino die Spendenkasse aufbessern, findet der geplagte Bürgermeister an der Seite einer Mitreisenden namens Isabella die nötige Ablenkung. Verliebt wie ein Schuljunge, schwebt er im siebten Himmel und würde die geheimnisvolle Schöne am liebsten sofort heiraten. Allein Hanna

und ihre Kolleginnen scheinen zu spüren, dass die elegante Herzdame nicht mit offenen Karten spielt. Es gibt noch ein anderes Sorgenkind: Der kleine Felix, Sohn des verwitweten Schiffseigners Max Brockmann, fühlt sich von seinem vielbeschäftigten Vater vernachlässigt. Immer wieder sucht der Junge die Nähe der Kellnerin Ursula, die sich rührend um ihn kümmert, bis Brockmanns strenger Butler Roland die junge Frau wegen ihrer vermeintlichen Einmischung feuert. Das können Hanna, Felicitas und Agnes natürlich nicht so einfach durchgehen lassen. Damit nicht genug, erfahren die drei, dass Oberin Elisabeth ein Fernseheteam eingeladen hat, die Weihnachtsfeier im Kloster zu filmen. Für die Ordensschwwestern heißt das: schleunigst nach Kaltenthal zurückzukehren, bevor ihr kleiner Ausflug auffliegt.

Nicht nur für Fans der Serie „Um Himmels Willen“ verspricht „Weihnachten unter Palmen“ ein wahrhaft himmlisches Vergnügen. Das Weihnachtsspecial der erfolgreichen Serie schickt die Lieblingsfeinde Wolfgang Wöllner und Hanna Jakobi unfreiwillig in einen gemeinsamen Urlaub.

08.00 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

08.30 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Abendschau

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

09.00 Uhr

HD/UT/□/4:3/mono/MDR/ 75'

FilmMatinee

Hände hoch oder ich schieße

Spielfilm DDR 1966

Personen und Darsteller: Leutnant Holms (Rolf Herricht), Pinkas (Zdenek Štěpánek), Josef, Heuschnupf das Aas (Herbert Köfer), Jimmy (A. P. Hoffmann), Brechstange (Gerd Ehlers), Der sanfte Waldi (Walter Lendrich), Der Hinker (Axel Triebel), Lucie Nimmich (Evelyn Cron), Dr. med. Irrwitz, Psychiater (Gerd E. Schäfer), Major der Kriminalpolizei (Bruno Carstens), Bohrs, Fleischermeister (Eberhard Cohrs) u. a.

Musik: Günter Hauk

Kamera: Lothar Gerber

Buch: Rudi Strahl und Hans-Joachim Kasprzik

Regie: Hans-Joachim Kasprzik

[kurz]

Der Wolkenheimer Kriminalist Holms langweilt sich, weil nichts passiert. Er träumt von einem großen Fall, zum Beispiel, einen Einbruch in die Bank von England aufzuklären. Doch stattdessen erhält er von seinem Major den Auftrag, einen Kaninchendieb zu ermitteln. Seine Not erkennend, versucht sein Freund Pinkas, ihm den Traum von einem Verbrechen zu erfüllen. Turbulente Komödie mit Rolf Herricht.

[lang]

Der Wolkenheimer Kriminalist Holms langweilt sich, weil in dem Städtchen nichts passiert. Er träumt von einem großen Fall, zum Beispiel, einen Einbruch in die Bank von England aufzuklären. Doch

stattdessen erhält er von seinem Major den Auftrag, einen Kaninchendieb zu ermitteln. Zwischen Traum und Wirklichkeit die Orientierung verlierend, glaubt er an Halluzinationen, als sein Fahrrad gestohlen, wiedergebracht und wieder gestohlen wird. Er geht zum Psychiater. Der rät ihm, ruhig zu bleiben und alles zu ignorieren. Sein Nachbar und Freund, der Ex-Ganove Pinkas will ihm helfen und bereitet ein „großes Ding“ vor. Mit seiner Bande klagt er nachts vom Marktplatz das Denkmal des Herzogs Nepomuk. Eine wilde Verfolgungsjagd bis Leipzig und zurück beginnt. Zum Schluss wird die Sache als grober Unfug abgetan, und alle sind froh.

Phantasievolle, turbulente DEFA-Krimikomödie mit Rolf Herricht, Hans-Joachim Preil, Gerd E. Schäfer, Herbert Köfer, Eberhard Kohrs und vielen anderen beliebten Schauspielern, die in diesem Film zur Hochform auflaufen. Das Drehbuch schrieben Komödien-Erfolgsautor Rudi Strahl und Hans-Joachim Kasprzik, der auch Regie führte. Den Zuschauer erwartet ein Vergnügen der besonderen Art, voller Situationskomik und gesellschaftlicher Anspielungen: „Keen Denkmal steht ewig!“.

Der Film wurde zwischen 1965 und 1966 gedreht und fiel den kulturpolitischen Beschlüssen des 11. Plenums des ZK der SED von 1965 zum Opfer. Er gehörte damit zu einer Reihe von Verbotsfilmen wie „Das Kaninchen bin ich“, „Denk bloß nicht, ich heule“, „Spur der Steine“, „Karla“ und „Jahrgang 45“. Der Verbotgrund bestand wohl vor allem darin, dass die in der Komödie gezeigte Arbeit der „staatlichen Organe“ und der unterhaltsam-respektlose Grundton nicht dem offiziell gewünschten DDR-Bild entsprach. Erst nach mehr als vierzig Jahren konnte „Hände hoch oder ich schieße“ mittels aufwendiger Rekonstruktion wiederhergestellt werden und feierte im Juni 2009 seine Kinopremiere.

10.15 Uhr

HD/UT/mono/MDR/ 82'

Grün ist die Heide

Spielfilm Deutschland 1972

Personen und Darsteller: Norbert (Roy Black), Ursula (Monika Lundi), Möps (Peter Millowitsch), Hanna (Jutta Speidel), Herr Locher (Eddi Arent), Bernie (Rainer Rudolph), Anita (Viktoria Brams), Frau Engelmann (Heidi Kabel), Opa (Henry Vahl) u. a.

Musik: Peter Schirrmann

Kamera: Karl Löb

Buch: Michael Wildberger und Michael Haller

Regie: Harald Reinl

[kurz]

Norbert hat ein Haus in der Lüneburger Heide geerbt und lädt seine beiden Freunde Möps und Bernie ein, mit ihm dort Urlaub ohne Alkohol, Tabak und Damenbekanntschaften zu machen. Weil es Prinzipien gibt, die nur dazu da sind, gebrochen zu werden, lernen die drei Freunde nach einigen Turbulenzen in der naturverbundenen Abgeschlossenheit ihre Frauen fürs Leben kennen. Musikfilm mit Roy Black.

[lang]

Der Junggeselle Norbert ist ein Schwerenöter, wie er im Buche steht. Als er ein Haus in der Lüneburger Heide erbt, beschließt er, dort für eine Weile Urlaub zu machen. Um vom Alltagsstress einmal auszuspannen, schließen sich Norberts Busenfreunde Möps und Bernie kurzerhand an. Die drei wollen sich in der naturverbundenen Umgebung einmal richtig erholen und nehmen sich vor, auf Alkohol, Tabak und Damenbekanntschaften zu verzichten. Doch schon auf der Hinreise im Zug erliegt Norbert dem Charme der hübschen Krankenschwester Ursula, die er jedoch unter der strengen Aufsicht seiner Freunde wieder aus den Augen verliert. Bei ihrer Ankunft erleben die drei Kumpane eine Überraschung. Das geerbte Haus ist eine klapprige Scheune, und an die Gepflogenheiten des Landlebens müssen die Stadtmenschen sich erst einmal gewöhnen. Ahnungslos entfachen sie ein Lagerfeuer, das von der zufällig vorbeikommenden Hanna mit dem Verweis auf die Brandgefahr in der Heide empört wieder gelöscht wird. Dafür haben Möps und

Bernie Feuer gefangen - wäre da nicht die leidige Abmachung, keine Damenbekanntschaften zu schließen. Um die beiden verklemmten Jungs auf andere Gedanken zu bringen, spielt Hanna ihnen einen Streich. Unterdessen trifft Norbert die Krankenschwester Ursula wieder, die in einer nahe gelegenen Kurklinik arbeitet, und auch Bernies Frau Anita kommt angereist, um sich mit ihrem Mann auszusöhnen. Doch bis die drei Paare sich gefunden haben, kommt es zu einigen Turbulenzen.

Komödiantischer Heimatfilm mit Schlagerstar Roy Black und beliebten Darstellern wie Jutta Speidel, Peter Millowitsch und den Ohnesorg-Theaterstars Heidi Kabel und Henry Vahl.

11.40 Uhr

HD/UT/AD/MDR/ 91'

Alter Kahn und junge Liebe

Spielfilm Deutschland 1973

Personen und Darsteller: Mark (Roy Black), Petra (Barbara Nielsen), Ulli (Peter Millowitsch), Elke (Jutta Speidel), Herr Quandt (Eddi Arent), Rob (Stefan Behrens), Fräulein Strunz (Edith Hancke), Herr Ranninger (Ralf Wolter), Oma Kopisch (Agnes Windeck), Jupp König (Willy Millowitsch) u. a.

Musik: Hans Bertram

Kamera: Franz X. Lederle

Buch: Michael Wildberger

Regie: Werner Jacobs

[kurz]

Der Mechaniker Mark schippert zusammen mit seinem Freund Ulli und der jungen Elke in einem alten Kahn den Rhein abwärts bis nach Amsterdam. Während seiner Landgänge begegnet Mark immer wieder der hübschen Reiseleiterin Petra, die zusammen mit einer Busladung Touristen dasselbe Ziel hat. Die beiden verlieben sich spontan ineinander. Komödie mit Roy Black.

[lang]

Der fähige, junge Automechaniker Mark will mit seinem neuen Auftraggeber, einem reichen Fabrikdirektor, ins Geschäft kommen und ist daher bereit, für diesen eine Gefälligkeit zu erledigen. Gemeinsam mit seinem Freund Ulli soll Mark die „Bella Marie“, ein gemütliches, altes Boot, vom Bodensee den Rhein hinab bis nach Amsterdam überführen. Unterwegs nehmen die beiden Flussschiffer einen streunenden Hund und die pfiffige, junge Elke an Bord. Neben dem malerischen Panorama des Rheintales birgt die Reise noch eine weitere Überraschung: Immer wenn Mark an Land geht, um den Proviant aufzufrischen, läuft er der hübschen Reiseleiterin Petra über den Weg, die mit einer Busladung illustrieren Touristen das Rheintal stromabwärts fährt. Obwohl zwischen den beiden sofort der Funke überspringt, ist die Stimmung auf dem Nullpunkt. Schuld daran ist Petras abgewiesener Verehrer, der arrogante Playboy Rob, der dem Reisebus mit seinem Sportwagen folgt, um Petra doch noch umzustimmen. Und als Petra erfährt, dass sich auf Marks Boot eine Frau befindet, wird auch sie eifersüchtig. Während eines Besuchs bei Petras quirligem Onkel Jupp, einem Winzer, der ein beliebtes Weinlokal betreibt, bietet sich endlich die Gelegenheit für ein klärendes Gespräch. Als Rob jedoch dazwischenfunkt, kommt es erneut zu einem Missverständnis. Erst als die erfahrene Oma Kopisch den beiden Verliebten ordentlich den Kopf wäscht, bietet sich die Chance für ein Happy End.

"Alter Kahn und junge Liebe" ist eine kurzweilig inszenierte Liebeskomödie, angesiedelt in der optisch reizvoll fotografierten Rheinlandschaft. Schlagerstar Roy Black präsentiert eine ganze Reihe seiner Hits, und es spielen beliebte Stars wie Willy Millowitsch, Eddi Arent, Ralf Wolter und Edith Hancke.

13.10 Uhr

HD/UT/MDR/ 59'

Der Prinz im Bärenfell

Märchenfilm Deutschland 2015

Personen und Darsteller: Prinz Marius (Maximilian Befort), Elise (Mira Elisa Goeres), König (Miroslav Nemeč), Teufel (Wilfried Hochholdinger), Barbier (Christian Grashof), Hedwig (Inga Busch), Kilian (Kieran West) u. a.

Musik: Rainer Oleak
Kamera: Guntram Franke
Buch: David Ungureit
Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Dem schönen und eitlen Prinzen Marius ist der tägliche Besuch des Barbiers wichtiger als die Suche nach der richtigen Braut. Doch eines Tages gerät er beim Ausritt in eine Falle des Teufels.

[lang]

Dem schönen und eitlen Prinzen Marius ist der tägliche Besuch des Barbiers wichtiger als die Suche nach der richtigen Braut. Doch eines Tages gerät er beim Ausritt in eine Falle des Teufels. Tief im Wald gefangen, bleibt dem Prinzen nur ein Ausweg, um seine Seele zu retten: Er erhält seine Freiheit zurück, wenn er es schafft, bis zur nächsten Tag- und Nachtgleiche eine Frau zu finden, die ihn von ganzem Herzen liebt. Was der Prinz für eine leichte Aufgabe hält, sieht der Teufel ganz anders. Hinterlistig schickt er Marius in Gestalt eines furchteinflößenden Bären auf Brautschau.

Einsam und von Hunger getrieben, wird der Wald sein neues Zuhause. Selbst die Tiere fürchten sich vor dem unheimlichen Biest. Eines Tages ist der Hunger so groß, dass Marius sich auf einen Bauernhof schleicht. Dort wird er ertappt, doch die junge und schöne Elise merkt, dass unter dem Fell keine Bestie steckt. Ihre grantige Tante Hedwig und deren Sohn Kilian trachten der wilden Kreatur aber nach dem Leben. Marius flieht.

Elise macht sich auf die Suche, findet ihn verletzt im Wald und versteckt ihn im Schuppen auf dem Hof. Hedwig beobachtet ihr Treiben und eines Tages wird Marius im Schuppen entdeckt. Auf der Flucht gesteht Elise ihm seine Liebe und erlöst Marius von seinem Bärendasein. Als Prinz Marius kommt er auf den Hof von Tante Hedwig zurück, doch Elise erkennt ihn nicht und lehnt seinen Heiratsantrag ab.

14.10 Uhr

HD/UT/CA/ 59'

Hänsel und Gretel

Märchenfilm Deutschland 2012

Personen und Darsteller: Hexe (Anja Kling), Stiefmutter (Elisabeth Brück), Vater (Johann von Bülow), Hänsel (Friedrich Heine), Gretel (Mila Böhning), Händler Dagobert (Devid Striesow) u. a.

Musik: Andreas Lonardoni Michael Klaukien
Kamera: Christopher Rowe
Buch: David Ungureit
Regie: Uwe Janson

[kurz]

„Wir müssen die Kinder loswerden!“ Die Stiefmutter von Hänsel und Gretel weiß sich nicht anders zu helfen, um die Familie satt zu bekommen. Schweren Herzens stimmt der Vater zu und lässt Hänsel und Gretel im Wald zurück. Einsam und verlassen verirren sich die Geschwister.

[lang]

„Wir müssen die Kinder loswerden!“ Die Stiefmutter von Hänsel und Gretel weiß sich nicht anders zu helfen, um die Familie satt zu bekommen. Schweren Herzens stimmt der Vater zu und lässt Hänsel und Gretel im Wald zurück. Einsam und verlassen verirren sich die Geschwister. Als Hunger

und Müdigkeit fast unerträglich werden, entdecken sie mitten im Wald ein verlockendes Häuschen: aus Lebkuchen, Schokolade und Marzipan. „Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ So faszinierend wie das Knusperhäuschen ist auch seine Bewohnerin: Die Hexe lädt die Kinder freundlich ein, dennoch ist sie den beiden nicht geheuer ...

Der Vater bereut bald, seine geliebten Kinder ausgesetzt zu haben. Gegen den Willen der Stiefmutter macht er sich auf die Suche nach ihnen.

Hänsel und Gretel sind der Hexe in die Falle gegangen. Diese offenbart ihr wahres Gesicht, sperrt Hänsel zum Mästen ins Verlies und belegt Gretel mit einem schrecklichen Fluch. Trotzdem versucht Gretel alles, um ihren Bruder zu retten.

Der Vater kann die Kinder nicht finden, trifft aber auf die Waldfee Marie, die ein Geheimnis aus längst vergangener Zeit mit der Hexe zu verbinden scheint. Der verzweifelte Vater und die wunderschöne Marie finden Gefallen aneinander.

Hat Gretel den Mut, die Hexe zu besiegen? Findet der Vater mit Hilfe von Marie seine Kinder wieder und werden sie ihm verzeihen?

15.10 Uhr

UT/AD/CO/ 71'

Das singende, klingende Bäumchen

Märchenfilm DEFA 1957

Personen und Darsteller: Prinzessin (Christel Bodenstein), Amme (Dorothea Thiesing), Prinz/Bär (Eckart Dux), böser Zwerg (Richard Krüger) u. a.

Musik: Heinz-Friedel Heddenhausen

Kamera: Karl Plintzner

Buch: Francesco Stefani und Anne Gelhaar

Regie: Francesco Stefani

[kurz]

Es war einmal eine Prinzessin, die war schön, aber sehr hartherzig. Und es war einmal ein Prinz, der war sehr gut und sehr tapfer. Die Prinzessin wollte als Hochzeitsgeschenk keine Perlen, sondern das singende, klingende Bäumchen vom Ende der Welt. Der Prinz, der die Prinzessin liebte, holte es ihr. Aber es war das falsche, und der Prinz wurde in einen Bären verwandelt.

[lang]

Es war einmal eine Prinzessin, die war schön, aber sehr hartherzig. Und es war einmal ein Prinz, der war sehr gut und sehr tapfer. Die Prinzessin wollte als Hochzeitsgeschenk keine Perlen, sondern das singende, klingende Bäumchen vom Ende der Welt. Der Prinz, der die Prinzessin liebte, holte es ihr. Aber es war das falsche, und der Prinz wurde in einen Bären verwandelt. Die Prinzessin wollte das Bäumchen aber unbedingt haben und schickte dann ihren Vater, den Prinzen zu suchen. Dieser fand aber nur den Bären, der ihm gegen ein Versprechen auch das Bäumchen gab. Der König sollte dem Bären das bringen, was ihn bei seiner Rückkehr als erstes begrüßte. Da dies gewöhnlich der Hund war, willigte der König ein. Doch die Neugier der Prinzessin war so stark, dass sie ihrem Vater entgegenteilte. Alle Vorkehrungen nutzten nichts, der Bär holte die Prinzessin ins Zauberreich eines garstigen Zwerges.

16.20 Uhr

Foto/HD/UT/CO/ 90'

Letzte Chance für Harry

Spielfilm Deutschland 1998

Personen und Darsteller: Harry Strehle (Harald Juhnke), Simon Spradow (Günter Pfitzmann), Daniela Koch (Christiane Hörbiger), Roland Schneider (Horst Günter Marx), Gabi (Birge Schade), Rotwein-Biggy (Gudrun Okras) u. a.

Musik: Günther Fischer
 Kamera: Nicolas Joray
 Buch: Rolf-René Schneider
 Regie: Karsten Wichniarz

17.50 Uhr

HD/UT/□/ 5'

Unser Sandmännchen

Die Moffels: Luzi und die Wunschliste

18.00 Uhr

HD/UT/□/ 5'

rbb24

18.05 Uhr

HD/□/ 2'

rbb wetter

18.10 Uhr

HD/□/ 45'

Früher hat´s geschneit!

Weihnachten in Berlin
 Film von Stephan Düfel

[kurz]

Der Lichterzauber am Ku'damm, die Rodelbahn am Teufelsberg oder das Verkehrschaos zu Heiligabend am Bahnhof Zoo: Wie besinnlich war die Weihnachtszeit in Berlin in den vergangenen Jahrzehnten? Der Film blickt zurück auf die 60er, 70er, 80er und 90er Jahre und zeigt vergessene Aufnahmen aus dem Berliner Weihnachtsalltag.

[lang]

Hat es tatsächlich früher zu Weihnachten öfter geschneit oder verklären wir die Vergangenheit? Wie besinnlich war die Weihnachtszeit in Berlin in den vergangenen Jahrzehnten? Der Film blickt zurück auf die 60er, 70er, 80er und 90er Jahre und zeigt vergessene Aufnahmen aus dem Berliner Weihnachtsalltag. Der Lichterzauber am Ku'damm, die Rodelbahn am Teufelsberg oder das Verkehrschaos zu Heiligabend am Bahnhof Zoo - das alles beschäftigte damals die Berlinerinnen und Berliner. Außerdem mussten die Weihnachtspakete rechtzeitig zur Post und entschieden werden: Gibt es Gänsebraten, Karpfen oder Würstchen mit Kartoffelsalat?

Die großen Weihnachtsmärkte am Alexanderplatz und in den Messehallen am Funkturm lockten die Besucher. Die Zirkusshow „Menschen, Tiere, Sensationen“ in der Deutschlandhalle war an den Feiertagen für viele Berlinerinnen und Berliner ein beliebtes Ritual. Und die Dekoration des Weihnachtsbaums war in jedem Jahrzehnt eine Wissenschaft für sich. Weihnachten in Berlin - eine Zeit zwischen Hektik und Nächstenliebe.

(Erstsendung: 23.12.15/rbb)

18.55 Uhr

HD/□/ 30'

Havel Oder Spree - Das Quiz

Moderation: Dirk Jacobs
Erstausstrahlung

[kurz]

Bei „Havel Oder Spree“ kann jeder zum Mitspieler werden. Am vierten Adventssonntag ist rbb-Moderator Dirk Jacobs unterwegs auf einigen der schönsten Weihnachtsmärkte in Berlin und Potsdam. Vor Ort spielt er sein Quiz, fragt Weihnachtsmarktbesucher, Händler und Gewerbetreibende. Gespielt werden Multiple-Choice-Fragen, Bilderrätsel und eine Schnellraterunde.

[lang]

Bei „Havel Oder Spree“ kann jeder zum Mitspieler werden. Am vierten Adventssonntag ist rbb-Moderator Dirk Jacobs unterwegs auf einigen der schönsten Weihnachtsmärkte in Berlin und Potsdam. Rund um das Schloss Charlottenburg lockt auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt mit einem aufwendigen Beleuchtungskonzept, das das gesamte Areal in eine winterlich-illuminierte Winterlandschaft verwandelt. In festlich beleuchteten Holzhütten und Pagodenzelten bieten Händler regionale Spezialitäten, Kunsthandwerk und duftende Leckereien an. In Potsdam lädt das Krongut Bornstedt, nur 400 m vom Schloss Sanssouci entfernt, zum Romantischen Weihnachtsmarkt im historischen Innenhof des UNESCO-Weltkulturerbe-Ensembles ein. Sowohl Kunsthandwerkliebhaber als auch all diejenigen, die einfach nur gemütlich über den Weihnachtsmarkt schlendern möchten, kommen nicht zu kurz. Vor Ort spielt er sein Quiz, fragt Weihnachtsmarktbesucher, Händler und Gewerbetreibende. Wer weiß zum Beispiel wann in Russland Väterchen Frost die Geschenke bringt? In welchem europäischen Land hört der Weihnachtsmann auf den ungewöhnlichen Namen Joulupukki? Stimmt es, dass „Oh Tannebaum“ das weltweit bekannteste Weihnachtslied ist? Was verbirgt sich hinter einer Baumstriezelmanufaktur? Mit dabei hat er seinen Tablet- PC, auf dem die Antworten eingeloggt werden. Gespielt werden Multiple-Choice-Fragen, Bilderrätsel und eine Schnellraterunde. Und die Zuschauer zuhause können ihr Wissen testen. Wer hat wohl nach einer halben Stunde die Nase vorn? Sind es die Potsdamer oder die Charlottenburger?

19.27 Uhr

HD/ 2'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD// 29'

Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD// 29'

Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD// 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD/UT/CA/ 90'

Weihnachtssingen An der Alten Försterei

Besinnlich ins Fest mit dem 1. FC Union
Moderation: Jessy Wellmer und Andreas Ulrich
Erstausstrahlung

[kurz]

Es ist zu dem Weihnachtseignis für die ganze Stadt geworden, denn längst kommen nicht mehr nur Fußballfans ins Stadion neben der Wuhle. Rund 28.500 Sängerinnen und Sänger machen das traditionelle Weihnachtssingen des 1. FC Union zu einem Kulttermin. Ein Meer aus Kerzen, rot-weißen Mützen und Schals füllt die Alte Försterei. Es moderieren Jessy Wellmer und Andreas Ulrich.

[lang]

Es ist zu dem Weihnachtseignis für die ganze Stadt geworden, denn längst kommen nicht mehr nur Fußballfans ins Stadion neben der Wuhle. Rund 28.500 Sängerinnen und Sänger machen das traditionelle Weihnachtssingen des 1. FC Union zu einem Kulttermin. Ein Meer aus Kerzen, rot-weißen Mützen und Schals füllt die Alte Försterei. Gemeinsam lauschen alle der Weihnachtsgeschichte und heiter-besinnlich begleitet der 1. FC Union Fans und Freunde in die Weihnachtsfeiertage. Das Konzert dauert genauso lange, wie ein Fußballspiel: 90 Minuten plus Nachspielzeit. Es moderieren Jessy Wellmer und Andreas Ulrich.

21.45 Uhr

HD/UT/CA/ 15'

rbb24

mit Sport

22.00 Uhr

HD/UT/CA/ 20'

Sportschau

Bundesliga am Sonntag

22.20 Uhr

Foto/HD/UT/CA/ 90'

Krauses Fest

Fernsehfilm Deutschland 2007

Personen und Darsteller: Dorfpolizist Horst Krause (Horst Krause), Elsa Krause (Carmen Maja Antoni), Meta Krause (Angelika Böttiger), Marie Dost (Gabriela Maria Schmeide), Fabian Dost (Enno Trebs), Günter Dost (Ingo Naujoks), Frau Karsunke (Steffi Kühnert), Herr Karsunke (Fritz Roth), Gänse-Schlunzke (Andreas Schmidt), Forstarbeiter Liebmann (Dominique Horwitz) u. a.

Musik: Jakob Ilja

Kamera: Peter Ziesche

Buch und Regie: Bernd Böhlich

[kurz]

Horst Krause feiert in jedem Jahr mit seinen beiden älteren Schwestern das Weihnachtsfest. In diesem Jahr wird jedoch alles ganz anders. Eine attraktive Frau steht überraschend vor der Tür und bringt das Gefühlsleben von Krause und das Verhältnis zu seinen Schwestern ziemlich durcheinander.

[lang]

Weihnachten steht vor der Tür. Horst Krause bereitet sich wie jedes Jahr im idyllischen Schönhorst in Brandenburg auf das traditionelle Weihnachtsessen mit seinen beiden Schwestern Elsa und Meta in deren Gasthof vor. Alles könnte wie immer sein. Doch da steht plötzlich die attraktive Marie Dost mit ihrem Sohn Fabian in der Tür: Aus Berlin kommend ist sie mit ihrem Auto auf der Landstraße vor dem Dorf liegen geblieben. Die Werkstatt hat längst geschlossen und so bleibt den Großstädtern nur die Übernachtung im Gasthof. Sehr zum Unmut der beiden Schwestern, doch sehr zur Freude von Forstarbeiter Liebmann - endlich mal eine attraktive Frau im Dorf! Wenig später stellt Krause fest, dass ausgerechnet nach dieser sympathischen Dame eine Vermisstenanzeige aufgegeben wurde. Der hilfsbereite Krause erlebt das turbulenteste Weihnachtsfest seines Lebens.

„Krauses Fest“ ist ein romantischer Weihnachtsfilm für die ganze Familie mit dem beliebten Star aus dem rbb-„Polizeiruf 110“, Horst Krause. Dem gemütlichen Polizeihauptwachmeister gleichen Namens hat Autor und Regisseur Bernd Böhlich seinen Film auf den Leib geschneidert. Anders als in den „Polizeiruf“-Krimis ist Krause hier nicht im Dienst. Er darf mehr „Herz als Schnauze“ zeigen und gibt erstmals auch Einblick in sein Familienleben: Aus dem Dorf Schönhorst sind weder er noch seine Schwestern jemals herausgekommen. Kein Wunder, dass der unfreiwillige Kurzurlaub, den Großstädter in der „Gaststätte Krause“ einlegen, ein Weihnachtsfest der anderen Art beschert. Der Film wurde vor allem in Brandenburg (Gröben und Ihlow) gedreht. Einzelne Szenen entstanden in Berlin.

23.50 Uhr

Foto/UT/CD/DG/86'

Blendende Weihnachten

(DECK THE HALLS)

Spielfilm USA 2006

Personen und Darsteller: Buddy Hall (Danny DeVito), Steve Finch (Matthew Broderick), Kelly Finch (Kristin Davis), Tia Hall (Kristin Chenoweth), Madison Finch (Alia Shawkat), Carter Finch (Dylan Blue) u. a.

Musik: George S. Clinton

Kamera: Mark Irwin

Buch: Matt Corman, Chris Ord und Don Rhymer

Regie: John Whitesell

[kurz]

Alljährlich versucht der Augenarzt Steve Finch, seiner Familie vor allem mit einem lichtgeschmückten Haus einen unvergesslichen Heiligabend zu bereiten. Diesmal aber kommt ihm sein neuer Nachbar, der Autoverkäufer Buddy Hall, in die Quere. Er setzt alles daran, sein neues Heim mittels Weihnachtsbeleuchtung auch im Internet „sichtbar“ zu machen. Es entbrennt ein aberwitziger Konkurrenzkampf.

[lang]

Adventskalender, persönliche Grußkarten für die Verwandten, festlicher Schmuck und ein riesiger Baum: Für den Augenarzt Steve Finch gehört das alles zu einem gelungenen Weihnachtsfest dazu. Im ganzen Ort ist er als großer Christfest-Fan bekannt. Steves Frau Kelly und seine beiden Kinder Madison und Carter hingegen zeigen sich von seinem alljährlichen Weihnachtswahnsinn nicht unbedingt begeistert, widerwillig spielen sie aber immer wieder mit. Kurz vor Weihnachten zieht im Nachbarhaus eine neue Familie ein: Der Autoverkäufer Buddy Hall, ein etwas vulgärer, im Grunde aber liebenswerter Kerl, mit seiner Gattin Tia sowie seinen Kindern Emily und Ashley. Während sich Kelly und Tia auf Anhieb gut verstehen, entbrennt zwischen den beiden Herren ein grotesker Nachbarschaftsstreit. Denn als Buddys Töchter feststellen müssen, dass ihr Haus auf einer Online-Weltkarte nicht zu erkennen ist, kann ihr ambitionierter Vater diese Schmach nicht

auf sich sitzenlassen. Mittels Unmengen an Weihnachtsbeleuchtung setzt Buddy alles daran, sein neues Heim auch im Internet „sichtbar“ zu machen - mit Erfolg. Keine Frage, dass Steve durch die pompösen Aktionen seinen Titel als städtischer Weihnachts-König gefährdet sieht. Nachdem der Neider vergeblich versucht hat, die aberwitzige Festbeleuchtung des Nachbarhauses zu sabotieren, schließt er eine Wette ab: Sollte es Steve gelingen, Buddy beim weihnachtlichen Eisschnelllauf-Wettbewerb zu schlagen, muss dieser seine Festbeleuchtung ausknipsen. Sollte Buddy gewinnen, muss Steve einen Wagen bei ihm kaufen. Damit aber geht der Ärger erst richtig los.

"Blendende Weihnachten" nutzt einen nicht ganz alltäglichen Nachbarschaftsstreit als Ausgangssituation für eine herrlich alberne Komödie, der es am Ende doch noch gelingt, sich in ein anrührendes Weihnachtsmärchen zu verwandeln. Mit satirischem Humor nimmt Regisseur Whitesell („Roseanne“) Spießbürgertum, Konkurrenzdenken und die amerikanische Weihnachts-Hysterie aufs Korn. In den Hauptrollen glänzen Danny DeVito und Matthew Broderick.

01.15 Uhr

HD/UT/4:3/mono/MDR/ 75'

Hände hoch oder ich schieße

Spielfilm DDR 1966

Personen und Darsteller: Leutnant Holms (Rolf Herricht), Pinkas (Zdenek Štěpánek), Josef, Heuschnupf das Aas (Herbert Köfer), Jimmy (A. P. Hoffmann), Brechstange (Gerd Ehlers), Der sanfte Waldi (Walter Lendrich), Der Hinker (Axel Triebel), Lucie Nimmich (Evelyn Cron), Dr. med. Irrwitz, Psychiater (Gerd E. Schäfer), Major der Kriminalpolizei (Bruno Carstens), Bohrs, Fleischermeister (Eberhard Cohrs) u. a.

Musik: Günter Hauk

Kamera: Lothar Gerber

Buch: Rudi Strahl und Hans-Joachim Kasprzik

Regie: Hans-Joachim Kasprzik

02.30 Uhr

HD/UT/29'

Abendschau

(Erstsendung: 23.12.18/rbb)

03.00 Uhr

HD/UT/29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 23.12.18/rbb)

03.30 Uhr

HD/UT/15'

Abenteuer Diagnose

03.45 Uhr

HD/UT/45'

Schätzen, bieten, bangen

Hinter den Kulissen eines Berliner Auktionshauses

Film von Martin Schwiesow

04.30 Uhr

HD// 30'

Die rbb Reporter - Hallelujah in Himmelfort

Film von Svenja Weber und Ulrike Licht

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

05.00 Uhr

HD// 29'

Tier zuliebe

Weihnachten in der Tierpension

Film von Attila Weidemann

(Erstsendung: 09.12.18/rbb)

05.30 Uhr

/ 30'

Berlin erwacht - Winter

06.00 Uhr

HD/UT/□/ 30'

Von Engeln und Helfern

Die große zibb Weihnachtsaktion

[kurz]

„zibb“ hat in den letzten Wochen mit Hilfe der Zuschauerinnen und Zuschauer den kleinen und großen Engeln und Helfern des Alltags Danke gesagt. Nadine Heidenreich fasst die schönsten Geschichten zusammen.

[lang]

Manche Menschen machen immer etwas mehr, als die müssten. Sie springen ein, wenn Not am Mann ist, sie räumen das Chaos anderer Leute auf oder bescheren ihren Passagieren gute Laune. Sie sorgen für liebevolle Betreuung oder die nötige Sicherheit und drücken auch mal ein Auge zu. Einigen von den Engeln und Helfern des Alltags hat „zibb“ mit Hilfe der Zuschauerinnen und Zuschauer in den letzten Wochen Danke gesagt. Nadine Heidenreich fasst die schönsten Geschichten zusammen.

06.30 Uhr

HD/UT/□/ DGF/ 90'

Um Himmels Willen - Weihnachten in Kaltenthal

Fernsehfilm Deutschland 2008

Personen und Darsteller: Hanna Jakobi (Janina Hartwig), Wolfgang Wölller (Fritz Wepper), Agnes Schwandt (Emanuela von Frankenberg), Felicitas Meier (Karin Gregorek), Oberin Elisabeth Reuter (Rosel Zech), Schwester Hildegard (Andrea Sihler), Bischof Rossbauer (Horst Sachtleben), Laura Berger (Jytte-Merle Böhrnsen) u. a.

Musik: Arnold Fritzsch

Kamera: Ludwig Franz

Buch: Michael Baier

Regie: Ulrich König

[kurz]

Kurz vor Weihnachten erhält Bürgermeister Wölller eine Audienz beim Papst. Da er nicht allein nach Rom reisen will, muss ausgerechnet Schwester Hanna ihn begleiten - das kann natürlich nicht gutgehen. Prompt entpuppt sich Wöllers vermeintliche Privataudienz als Massenveranstaltung, sehr zum Ärger des eitlen Stadtoberhauptes.

[lang]

Bürgermeister Wölller fühlt sich geschmeichelt: Kurz vor Weihnachten erhält er überraschend und sehr kurzfristig eine Audienz beim Papst. Da die Einladung für zwei Personen gilt, bittet er seine Lieblingsfeindin, Schwester Hanna, ihn nach Rom zu begleiten. Eigentlich hat Hanna überhaupt keine Zeit, denn im Kloster laufen die Vorbereitungen für die große Weihnachtsfeier auf Hochtouren. Gegen eine großzügige Spende für die Geschenke der Kinder lässt sie sich aber doch überreden. Ohne die Mutter Oberin um Erlaubnis zu fragen, fliegt sie mit Wölller nach Rom - nicht ahnend, dass die Oberin mit ihrer ehemaligen Äbtissin im Anmarsch ist! Doch Hanna hat auch so schon genügend Schwierigkeiten - mit ihrem Reisebegleiter. Nicht nur, dass Wölller kein Interesse für die Sehenswürdigkeiten der Ewigen Stadt zeigt, er hat auch überhaupt kein Verständnis dafür, dass Hanna sich für eine junge hochschwängere Hotelangestellte einsetzt, die gerade gefeuert wurde. Als Wölller dann auch noch erfährt, dass es sich bei der vermeintlichen Privataudienz um eine Großveranstaltung mit 300 Pilgern handelt, ist es mit seiner guten Laune vollends vorbei. Beleidigt will er abreisen. Doch daraus wird nichts, denn ein Generalstreik legt das italienische Verkehrssystem lahm. Mit knapper Not ergattern Wölller und Schwester Hanna einen maroden

Mietwagen und begeben sich auf eine höchst abenteuerliche Rückfahrt. Unterwegs gabeln sie auch noch Laura auf, die junge Frau, die im Hotel ihren Job verloren hat und nach München muss. Als Hanna erfährt, dass die Unglückliche Probleme mit ihrem Freund hat, setzt sie Himmel und Hölle in Bewegung, um Laura mit dem Vater ihres Kindes glücklich unter dem Weihnachtsbaum zu vereinen. Doch bis dahin ist es ein weiter Weg.

"Um Himmels Willen - Weihnachten in Kaltenthal" ist ein 90-minütiges Weihnachtsspecial zur gleichnamigen ARD-Serie, die seit 2002 mit großem Erfolg im Ersten ausgestrahlt wird. Die Hauptrollen sind besetzt mit Fritz Wepper, Janina Hartwig und Rosel Zech.

08.00 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 23.12.18/rbb)

08.30 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Abendschau

(Erstsendung: 23.12.18/rbb)

09.00 Uhr

HD/UT/AD/□/MDR/ 88'

Ein Sack voll Geld

Fernsehfilm Deutschland 2002

Personen und Darsteller: Wolfgang Paschke (Wolfgang Stumph), Patricia Paschke (Christina Plate), Stefan Staudinger (Jaeki Schwarz), Uwe Hagenbach (Gunter Berger), Rolli Wisotzki (Michael Brandner), René Henning (Thorsten Wolf), Hermine Kringel (Christel Peters) u. a.

Musik: Andreas Schäfer

Kamera: Lothar E. Stichelbrucks

Buch: Rolf-René Schneider

Regie: Hajo Gies

[kurz]

Schöne Bescherung: Kurz vor Weihnachten verliert Paketzusteller Wolfgang Paschke die EC-Karte, den Führerschein und seinen Job. Famoserweise stolpert er zwar auch über einen Geldsack, aber wenig später ist der wieder weg. Große Aufregung vor dem Fest!

[lang]

Kurz vor Weihnachten: Paketzusteller Wolfgang Paschke hat alle Hände voll mit der Auslieferung zu tun. Persönlich plagen ihn Sorgen: Seine finanzielle Lage ist wegen des Hausbaus sehr angespannt, sogar seine EC-Karte wird eingezogen. Zur gleichen Zeit überfallen die dumm-dreisten Ganoven René Henning und Rolli Wisotzki Paschkes Bank und zwingen Direktor Staudinger den Tresor zu öffnen - doch die Alarmanlage geht los. Fluchtartig verlassen sie mit einem Sack voll Geld die Bank, doch überall ist schon die Polizei. Paschke wird auf der Weihnachtsfeier von seinem unsympathischen Chef Krause gezwungen Bier zu trinken, in das heimlich Korn geschüttet wird. Kein Wunder, dass Paschke auf dem Weg nach Hause einen Unfall baut, von der Polizei erwischt wird und seinen Führerschein verliert. Doch damit nicht genug. Am nächsten Tag wird er auch noch von seinem Chef gefeuert. Beim Ausräumen seines Paketwagens macht er einen wundersamen Fund: einen Sack voll Geld. Den trägt er nach Hause - und damit

auch eine Menge Probleme. Seine liebevolle Frau Patricia und sein neunjähriger Sohn Paulchen ahnen von dem ganzen Durcheinander nichts. Doch dann wird der Sack irrtümlich von der Kirchengemeinde abgeholt, in dem Glauben, es sei Paulchens altes Spielzeug. Paschke jagt dem Sack als Weihnachtsmann verkleidet hinterher und Hauptkommissar Hagenbach sieht in Paschke den Drahtzieher des Überfalls. Es kommt zu einer aberwitzigen Jagd der Polizei und der Ganoven nach Paschke. Denn alle wollen nur den Sack voll Geld!

10.30 Uhr

HD/UT/4:3/mono/DRA/ 90'

Die Weihnachtsklempner

Fernsehfilm DDR 1986

Personen und Darsteller: Martin (Ulrich Thein), Frank (Daniel Minetti), Rita (Petra Blossey), Regina (Janina Hartwig), Krankenschwester (Walfriede Schmitt), Stimme Albert (Arno Wyzniewski), Herr Schieler (Wolfgang Greese) u. a.

Musik: Karl-Ernst Sasse

Kamera: Winfried Kleist

Buch: Peter Graetz

Regie: Helmut Krätzig

[kurz]

Zwei Klempner sind in einer turbulenten Weihnachtsnacht im Handwerker-Notdienst im Einsatz. Der eine findet dabei sein spätes Glück, der Jüngere erkennt seine große Liebe.

[lang]

Weihnachtsabend - und die beiden versierten Klempner Franz und Martin haben Dienst. Trotz ihres beträchtlichen Altersunterschieds sind die beiden unzertrennliche Freunde. Der Havarie-Dienst am Heiligabend macht ihnen Spaß und führt sie in manche Berliner Familie. Für den Witwer Martin ist es ein Dienst wie an jedem anderen Tag, und auch Frank, dem Jüngeren, ist der Dienst willkommen, hängt doch wieder einmal der Haussegen schief. Doch für beide soll der Weihnachtsabend zum Wendepunkt in ihrem Leben werden. Frank wird endlich „ein Stück Mann“ und für Martin bedeutet er das Ende der Einsamkeit. In beiden Fällen spielt ein Baby die Hauptrolle: das Baby von Rita, die die Hilfe der beiden Handwerker in Anspruch nimmt, und das Baby von Regina, das an diesem Abend geboren wird.

Helmut Krätzig drehte 1986 nach dem Buch von Peter Graetz diese heiter-besinnliche nicht alltägliche Weihnachtsgeschichte mit so populären Darstellern wie Ulrich Thein, Wolfgang Greese, Marianne Wünscher und Walfriede Schmitt.

12.00 Uhr

HD/UT/AD/4:3/DRA/ 76'

Die Weihnachtsgans Auguste

Fernsehfilm DDR 1988

Personen und Darsteller: Ludwig Löwenhaupt (Dietrich Körner), Hanna Löwenhaupt (Barbara Dittus), Gertrud Löwenhaupt (Käthe Reichel), Peter (Daniel Mewes), Anette (Stefanie Stappenbeck), Robert (Mark Wende), Hans Becker (Peter Bause), Rosl Becker (Gudrun Ritter), Fräulein Quellmalz (Johanna Schall) u. a.

Musik: Michael Heubach

Kamera: Rüdiger Pelikan

Buch: Jochen Nestler

Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Die plattdeutsch schnackende Gans, welche überraschend nicht als Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen endet, sondern Familienmitglied ehrenhalber wird, erfreut seit über 70 Jahren die Herzen der Menschen in der Weihnachtszeit - als literarische Erzählung von Friedrich Wolf aus dem Jahre 1946 und als Fernsehadaptation aus den 80er Jahren mit einem Ensemble populärer Darsteller.

[lang]

Opernsänger Ludwig Löwenhaupt liebt das Federvieh - knusprig braun, mit Äpfeln, Rotkraut und Klößen. Die traditionelle Weihnachtsgans besorgt er gewöhnlich frisch vom Lande. Nur diesmal überredet ihn Peter, der jüngste Spross der Löwenhaupts, bereits einige Wochen vorher ein lebendes Exemplar mitzunehmen. Je näher das Fest rückt, umso mehr schließt die Familie Peters schnatternde Freundin ins Herz. Man glaubt sogar, gelegentlich zu hören, was das verständige und musikalische Tier zu sagen hat. Aller Fürsprache zum Trotz besteht Ludwig Löwenhaupt darauf, die Gans Auguste ohne Sentimentalität ihrer ursprünglichen Bestimmung zuzuführen. Doch bevor Auguste als Festtagsbraten in der Pfanne brutzeln kann, muss das energische Familienoberhaupt schon selbst Hand anlegen. Unter den stummen Vorwürfen seiner Lieben und der immer lauter werdenden Stimme seines Gewissens schickt sich Ludwig Löwenhaupt an, das Unvermeidliche zu vollbringen. Auf wunderbare Weise entgeht Auguste schließlich ihrem Schicksal, auch wenn sie dabei arg Federn lassen muss.

Der Fernsehfilm entstand 1988 im DDR-Fernsehen nach der gleichnamigen Erzählung von Friedrich Wolf aus dem Jahre 1946.

13.15 Uhr

UT/4:3/mono/DRA/ 45'

Die zertanzten Schuhe

Märchenfilm DDR 1977

Personen und Darsteller: Soldat (Jaecki Schwarz), Prinzessin (Blanche Kommerell), Prinzessin (Heidemarie Wenzel), Prinzessin (Solveig Müller)

Musik: Leonid Balai

Kamera: Siegfried Hönicke

Regie: Ursula Schmenger

[lang]

Ein junger, entlassener Soldat wird vom König beauftragt, hinter das Geheimnis der allnächtlich zertanzten Schuhe seiner sieben Töchter zu kommen. Der Soldat verliebt sich in die jüngste Prinzessin, löst das Rätsel und bringt die anderen Königstöchter dazu, ihre heimliche Liebe zu den Prinzen des Nachbarreiches einzugestehen.

14.00 Uhr

UT/4:3/mono/ 64'

Der Froschkönig

Märchenfilm DEFA 1987

Personen und Darsteller: Prinzessin (Jana Mattukat), Froschkönig (Jens-Uwe Bogadtke), König (Peter Sodann), Florentine (Franziska Glöss-Ebermann), Geraldine (Susanne Lüning), Askold (Thomas Wolff), Barnabas (Pedro Hebenstreit), Carbinian (Dieter Wien), Dagobert (Günter Schubert)

Musik: Günther Fischer

Kamera: Wolfgang Braumann

Buch: Walter Beck und Brigitte Bernert

Regie: Walter Beck

[kurz]

Der schönen Prinzessin fällt eines Tages beim Spielen ihre Goldkugel in den Brunnen. Traurig über den Verlust sitzt sie am Brunnenrand, als ein Frosch mit einer Krone ihre Kugel wiederbringt. Als Dank möchte der Frosch gern geküsst werden, doch angewidert wirft die Prinzessin den Frosch an die Wand und bricht damit ihr Versprechen.

[lang]

Der schönen Prinzessin fällt eines Tages beim Spielen ihre Goldkugel in den Brunnen. Traurig über den Verlust sitzt sie am Brunnenrand, als ein Frosch mit einer Krone ihre Kugel wiederbringt. Als Dank möchte der Frosch gern geküsst werden, doch angewidert wirft die Prinzessin den Frosch an die Wand und bricht damit ihr Versprechen. Darum ist der schöne Prinz, der plötzlich vor ihr steht, nicht wirklich erlöst. Um den bösen Zauber zu brechen, folgt ihm die Königstochter bis an das Ende der Welt - durch Feuer, Wasser und Sturm. Ein Märchenfilm nach den Gebrüdern Grimm.

15.05 Uhr

HD/UT/AD/□/ 65'

Die goldene Gans

Märchenfilm DEFA 1964

Personen und Darsteller: Klaus (Kaspar Eichel), Prinzessin (Karin Ugowski), König (Gerd E. Schäfer)

Musik: Siegfried Bethmann

Kamera: Karl Plintzner

Buch: Günter Kaltoven und Siegfried Hartmann

Regie: Siegfried Hartmann

[kurz]

Zum Lohn für eine gute Tat findet der Schusterjunge Klaus beim Holz hacken im Wald eine goldene Gans. Sie hat eine merkwürdige Eigenschaft: Jeder, der sie berührt, bleibt an ihr kleben. Als Klaus nun mit seinem prächtigen Vogel des Weges kommt, wollen ihn alle Menschen anfassen, doch o weh, sie kommen nicht mehr los.

[lang]

Zum Lohn für eine gute Tat findet der Schusterjunge Klaus beim Holz hacken im Wald eine goldene Gans. Sie hat eine merkwürdige Eigenschaft: Jeder, der sie berührt, bleibt an ihr kleben. Als Klaus nun mit seinem prächtigen Vogel des Weges kommt, wollen ihn alle Menschen anfassen, doch o weh, sie kommen nicht mehr los. Unserem Klaus macht das natürlich viel Spaß, und so beschließt er, mit diesem komischen Aufzug auf das Schloss zu ziehen. Dort lebt eine gar traurige Prinzessin, die bisher zu allen Späßen nicht einmal gelächelt hat. Deshalb hat der König versprochen, seine Tochter dem zur Frau zu geben, der sie zum Lachen bringt. Als Klaus mit seinem Anhang auf dem Schloss erscheint, bricht die Prinzessin in herzliches Lachen aus. Doch der König ist nicht gewillt, sein Versprechen zu halten. Klaus soll erst zwei Aufgaben lösen...

16.10 Uhr

HD/UT/□/NDR/ 60'

Weihnachten mit Udo Jürgens

Es werde Licht!

Der Weltstar singt seine Winter- und Weihnachtslieder

[kurz]

In tief verschneiter Winterkulisse am Arlberg präsentiert Udo Jürgens seine ganz persönliche Auswahl traditioneller und selbst geschriebener Weihnachts- und Winterlieder. Er erzählt Erinnerungen aus seiner Kindheit, Geschichten und Gedanken zur Weihnachtszeit und stellt Titel seines Albums „Es werde Licht“ vor, auf dem sich alles um Weihnachten dreht.

[lang]

In tief verschneiter Winterkulisse am Arlberg präsentiert Udo Jürgens seine ganz persönliche Auswahl traditioneller und selbst geschriebener Weihnachts- und Winterlieder. Der sympathische Weltstar aus Kärnten einmal ganz privat und besinnlich. Er erzählt Erinnerungen aus seiner Kindheit, Geschichten und Gedanken zur Weihnachtszeit. und stellt Titel seines Albums „Es werde Licht“ vor, auf dem sich alles um Weihnachten dreht. Gesanglich wird er dabei unterstützt von Kindern aus der Gegend um Lech/Zürs, der er sich auf besondere Weise verbunden fühlt. Traumhaftes Bergpanorama und Musik, die zum Mitsingen einlädt: „Weihnachten mit Udo Jürgens - Es werde Licht!“

(Erstsendung: 25.12.03/ARD 1.)

17.10 Uhr

HD// 45'

Weihnachtskonzert aus dem Dom zu Brandenburg

[kurz]

Im Jahr 2015 wurde der Dom zu Brandenburg 850 Jahre alt, und pünktlich zu den Geburtstagsfeiern war die umfangreiche, fast 20 Jahre währende Renovierung des Doms abgeschlossen. Er erstrahlt nun in neuer Pracht, und entsprechend festlich fiel das große Weihnachtskonzert im Dezember 2016 aus.

[lang]

Im Jahr 2015 wurde der Dom zu Brandenburg 850 Jahre alt, und pünktlich zu den Geburtstagsfeiern war die umfangreiche, fast 20 Jahre währende Renovierung des Doms abgeschlossen. Er erstrahlt nun in neuer Pracht, und entsprechend festlich fiel das große Weihnachtskonzert im Dezember 2016 aus. Unter der Leitung des Domkantors Marcell Fladerer-Armbrrecht sangen der Brandenburger Kantatenkreis, Mitglieder des Brandenburger Motettenchors, der Brandenburger Bläserchor und das Ensemble Kaiopolis. Auf dem Programm standen vertraute und bekannte Lieder zum Fest, darunter solche von Michael Prätorius, Andreas Hammerschmidt und Johann Sebastian Bach.

(Erstsendung: 24.12.17/rbb)

17.55 Uhr

HD// 5'

Unser Sandmännchen

Rita und das Krokodil: Weihnachten

18.00 Uhr

HD// 85'

Fröhliche Weihnacht überall

Lieder zum Fest

[kurz]

An Heiligabend erklingen besinnliche und festliche Lieder, gesungen von Anna Maria Kaufmann, Maxi Arland, Helene Fischer, David Garrett, René Kollo, Lena Valaitis und vielen anderen. Impressionen vom Weihnachtsmarkt am Charlottenburger Schloss bilden den stimmungsvollen Rahmen für diese Sendung.

[lang]

Heiligabend in Berlin und Brandenburg: Die Einkaufsstraßen der Städte sind festlich geschmückt und erstrahlen in weihnachtlichem Lichterglanz. In den Fenstern der Häuser leuchten Weihnachtsfiguren, Sterne und Lichter. Es duftet nach Lebkuchen, frischen Spekulatius, Bratäpfeln, gerösteten Kastanien und Zimtsternen. Sind am Weihnachtsabend alle Geschenke verteilt, versammeln sich die Familien unter dem Christbaum, um bei Kerzenschein miteinander Zeit zu verbringen. Nach guter, alter Tradition erklingen dann vertraute Weihnachtslieder, die auch Erinnerungen an die eigene Kindheit wachrufen. Freuen sie sich auf Klassiker wie „Stille Nacht“, „O Tannenbaum“ oder „Last Christmas“ gesungen von Anna Maria Kaufmann, Maxi Arland, Helene Fischer, David Garrett, René Kollo, Lena Valaitis und vielen anderen. Impressionen vom Weihnachtsmarkt am Charlottenburger Schloss bilden den stimmungsvollen Rahmen für diese Sendung.

(Erstsendung: 24.12.17/rbb)

19.27 Uhr

HD// 2'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD// 29'

Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD// 29'

Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD// 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto///4:3// 82'

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Märchenfilm CSSR/BRD 1973

Personen und Darsteller: Aschenbrödel (Libuse Safrankova), Prinz (Pavel Travnicek), Mutter (Carola Braunbrock), Dora (Daniela Hlavancova), König (Rolf Hoppe)

Musik: Karel Svoboda

Kamera: Josef Illik

Buch: František Pavlíček

Regie: Vaclav Vorlíček

[kurz]

Der König findet es an der Zeit, dass sein Sohn heiratet. Viele junge Damen von nah und fern werden zu einem Ball eingeladen. Zu den geladenen Gästen gehören auch Aschenbrödels Stiefmutter und deren Tochter Dora. Aschenbrödel soll zu Hause bleiben und Erbsen aus der Asche lesen.

[lang]

Der König findet es an der Zeit, dass sein Sohn heiratet. Viele junge Damen von nah und fern werden zu einem Ball eingeladen. Zu den geladenen Gästen gehören auch Aschenbrödels Stiefmutter und deren Tochter Dora. Aschenbrödel soll zu Hause bleiben und Erbsen aus der Asche lesen. Der Prinz langweilt sich auf dem Ball, denn keine der Frauen trifft seinen Geschmack. Das ändert sich in dem Moment, als eine junge Dame mit einer kostbaren Robe bekleidet, den Saal betritt. Aschenbrödel gibt sich nicht zu erkennen, und als der Prinz ihr einen Heiratsantrag macht, soll er zuerst ein Rätsel lösen. So schnell wie sie gekommen ist, ist sie wieder verschwunden und lässt auf der Treppe nur ihren Schuh zurück.

21.40 Uhr

UT/CG/00/ 60'

Das Mädchen mit den Schwefelhölzern

Märchenfilm Deutschland 2013

Personen und Darsteller: Inga (Lea Müller), Emil (Max Ehrenreich), Frau Landfried (Nina Kunzendorf), Händler (Michael Ott), Gendarm (Oliver Korittke), Der Fremde (Jörg Hartmann), Franz (Ferdinand Lehmann), Ingas Mutter (Kerstin Kramer), Ingas Vater (Ben Zimmermann), Luisa (Nevena Schöneberg), Dame mit Weihnachtspyramide (Anna Schäfer-Kilian) u. a.

Musik: Andreas Lonardon Michael Klaukien

Kamera: Marcus Stotz

Buch: David Ungureit

Regie: Uwe Janson

[kurz]

„Na dann los! Hopp hopp!“ So schickt die Leiterin des Waisenhauses, Frau Landfried, die Kinder in die Stadt. Am bitterkalten Morgen des Heiligen Abends sollen sie Schwefelhölzer verkaufen. Auch Inga und ihr kleiner Freund Emil müssen hinaus in die Kälte. Aber kaum einer der Passanten beachtet die Kinder.

[lang]

„Na dann los! Hopp hopp!“ So schickt die Leiterin des Waisenhauses, Frau Landfried, die Kinder in die Stadt. Am bitterkalten Morgen des Heiligen Abends sollen sie Schwefelhölzer verkaufen. Auch Inga und ihr kleiner Freund Emil müssen hinaus in die Kälte. Aber kaum einer der Passanten beachtet die Kinder.

Emil, der kein einziges Schwefelhölzchen verkaufen konnte, hat Angst vor der böartigen Frau Landfried: „Ich gehe nicht zurück ins Waisenhaus. Lieber erfriere ich.“ Inga will Emil helfen. Sie gibt ihm ihre mühsam eingenommenen Groschen und schickt ihn zurück.

In der Hoffnung auf weitere Kundschaft bleibt sie allein in der Stadt. Wehmütig blickt sie in die festlich geschmückten weihnachtlichen Zimmer. Trost spendet ihr nur ein Amulett mit dem Bild ihrer verstorbenen Eltern. Es weist ihr den Weg in das mittlerweile verfallene Elternhaus, wo sie die Nacht verbringen will.

Im Haus begegnet Inga einem Fremden, der auch Schutz vor dem eisigen Wind zu suchen scheint. Offensichtlich kennt er Inga, doch wirkt er etwas sonderbar. Er ist freundlich zu ihr und findet tröstende Worte in der kalten Nacht.

Im Waisenhaus futtert inzwischen Frau Landfried allein mit ihrem dicken Hund die Weihnachtsgans. Und die Kinder gehen wieder hungrig ins Bett.

Als Inga auch nachts noch nicht zurückgekehrt ist, macht sich Emil auf die Suche nach seiner Freundin. Der diensthabende Gendarm der kleinen Stadt hilft dem Jungen.

Da die Kälte für Inga immer unerträglicher wird, zündet sie in ihrer Verzweiflung eines der Schwefelhölzer an. Augenblicklich erscheint der eben noch dunkle und kalte Raum in einem zauberhaften, warmen Licht. In der Obhut des Fremden und in Gedanken an die Eltern verliert Inga ihre Angst ...

22.40 UhrHD// 60'**Sechse kommen durch die ganze Welt**

Märchenfilm Deutschland 2014

Personen und Darsteller: König Wilbur (Sebastian Bezzel), Ella (Laura Maria Heid), Jasper (Rafael Gareisen), Flora (Alissa Wilms), Lukas (Anton Rubtsov), Markus (Maximilian Gehrlinger), Lisa (Nicole Mercedes Müller), Benjamin (Emil Reinke), Kanzler (Tonio Arango) u. a.

Musik: Andreas Lonardon Michael Klaukien

Kamera: Marcus Stotz

Buch: David Ungureit

Regie: Uwe Janson

[kurz]

„Sechse kommen durch die ganze Welt“ erzählt von sechs Außenseitern, die zu einem unschlagbaren Team zusammenwachsen, von Freundschaft, Mut und von der Kraft der Liebe. Es ist die Geschichte der Prinzessin Ella und des Hofmusikers Jasper - zweien, die sich lieben und die ganze Welt gemeinsam entdecken möchten.

[lang]

„Sechse kommen durch die ganze Welt“ erzählt von sechs Außenseitern, die zu einem unschlagbaren Team zusammenwachsen, von Freundschaft, Mut und von der Kraft der Liebe. Es ist die Geschichte der Prinzessin Ella und des Hofmusikers Jasper - zweien, die sich lieben und die ganze Welt gemeinsam entdecken möchten. Aber Ellas Vater, König Wilbur, ein exzentrischer Herrscher und leidenschaftlicher Spieler, ist mit der Wahl seiner Tochter nicht einverstanden. Als Jasper trotzdem den Mut aufbringt, um Ellas Hand anzuhalten, verschwindet er plötzlich auf geheimnisvolle Art und Weise. Der König beteuert seiner Tochter, nichts mit Jaspers Verschwinden zu tun zu haben. Ella ist misstrauisch, sie ahnt nicht, dass Jasper mit „Hexe“ Flora und Lukas „dem Starken“ im königlichen Verlies festgehalten wird. Zusammen gelingt ihnen die Flucht. Sie treffen auf Lisa „die Eisige“, Markus „den Schnell-Läufer“ und Benjamin, „den Scharfschützen“. Schnell werden die Sechse zu einer verschworenen Gemeinschaft. Sie wollen sich gegen den despotischen König Wilbur zur Wehr setzen und schmieden einen Plan. Verkleidet verschafft sich Jasper Zutritt ins Schloss. Mit einer List fordert er den König zu einer Wette heraus: Wer den schnellsten Läufer hat, gewinnt. Der Einsatz ist riskant. Gewinnt Jasper, darf er Ella heiraten, wenn nicht, muss er sein Leben und das Leben seines Läufers dem König schenken. Die Freunde stehen vor einer großen Herausforderung ...

23.40 UhrFoto/HD// 90'**Das Beste zum Fest**

Fröhliche Weihnachten mit Maximilian Arland

[kurz]

Maximilian Arland lädt die Zuschauer zu einem fröhlich-amüsanten Weihnachtsabend ein. Er präsentiert das Beste aus „Frühstück und Gänsebraten“, die witzigsten Sketche von Lorient, Helga Hahnemann und Herricht & Preil sowie die schönsten Weihnachtsmelodien von Semino Rossi bis Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler. Ein Abend voller Überraschungen.

[lang]

Eine Reise ins Weihnachtswunderland mit den witzigsten Sketchen und den schönsten Weihnachtsmelodien. Maximilian Arland präsentiert Amüsantes von Lorient, Herricht & Preil, Margot Ebert und Heinz Quermann, Peter Frankenfeld und Hape Kerkeling. Dazu gibt es die schönsten Weihnachtsmelodien von Karel Gott, Nana Mouskouri, Wencke Myhre, Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler und vielen anderen. Ein fröhlicher Abend voller Überraschungen mit dem Besten aus der Adlershofer Kultursendung „Frühstück und Gänsebraten“, den legendären Silvesterschwänken „Maxe Baumann“ sowie „Dalli Dalli“ und „Musik ist Trumpf“. Maximilian Arland trifft außerdem Prominente, die ihre ganz persönliche Weihnachtsgeschichte erzählen.

(Erstsendung: 21.12.18/rbb)

01.10 Uhr

HD/UT/□/ 150'

Zauberhafte Weihnacht im Land der "Stillen Nacht"

[kurz]

Das berühmteste Weihnachtslied der Welt feiert Geburtstag. Vor genau 200 Jahren wurde „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ in einer kleinen Kirche im Salzburger Land zum ersten Mal gesungen. In „Zauberhafte Weihnacht“ stimmen Stars wie Semino Rossi, Chris de Burgh und die weltberühmte Mezzosopranistin Elina Garanca auf die Weihnachtszeit ein.

[lang]

Sein Zauber ist seit 200 Jahren ungebrochen. In der St. Nikola Kirche in Oberndorf bei Salzburg wurde 1818 zum ersten Mal das berühmteste Weihnachtslied der Welt gesungen: „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Die Sendung „Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht“ steht diesmal ganz im Zeichen des 200. Geburtstages dieses Liedes. Durch den Weihnachtsabend aus dem Salzburger Land führen Sonja Weissensteiner und Harald Krassnitzer. Sie begrüßen Stars wie Semino Rossi, Chris de Burgh und die weltberühmte Mezzosopranistin Elina Garanca.

Am 24. Dezember 1818 wurde in der Kirche St. Nikola in Oberndorf in der Nähe der Stadt Salzburg das Weihnachtslied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ uraufgeführt. Der Text von Priester Joseph Mohr ist von einer starken Friedenssehnsucht getragen und bis heute aktuell. Die Melodie komponierte Franz Xaver Gruber. Der Text wurde später in über 300 Sprachen übersetzt.

(Erstsendung: 23.12.18/BR)

03.40 Uhr

HD/□/ 45'

Weihnachtskonzert aus dem Dom zu Brandenburg

(Erstsendung: 24.12.17/rbb)

04.25 Uhr

HD/□/ 44'

Früher hat´s geschneit!

Weihnachten in Berlin

Film von Stephan Düfel

(Erstsendung: 23.12.15/rbb)

05.10 Uhr

 / 15'

Berlin erwacht - Winter

05.25 Uhr

UT/4:3/mono/ 64'

Der Froschkönig

Märchenfilm DEFA 1987

Personen und Darsteller: Prinzessin (Jana Mattukat), Froschkönig (Jens-Uwe Bogadtke), König (Peter Sodann), Florentine (Franziska Glöss-Ebermann), Geraldine (Susanne Lüning), Askold (Thomas Wolff), Barnabas (Pedro Hebenstreit), Carbinian (Dieter Wien), Dagobert (Günter Schubert)

Musik: Günther Fischer

Kamera: Wolfgang Braumann

Buch: Walter Beck und Brigitte Bernert

Regie: Walter Beck

[kurz]

Der schönen Prinzessin fällt eines Tages beim Spielen ihre Goldkugel in den Brunnen. Traurig über den Verlust sitzt sie am Brunnenrand, als ein Frosch mit einer Krone ihre Kugel wiederbringt. Als Dank möchte der Frosch gern geküsst werden, doch angewidert wirft die Prinzessin den Frosch an die Wand und bricht damit ihr Versprechen.

[lang]

Der schönen Prinzessin fällt eines Tages beim Spielen ihre Goldkugel in den Brunnen. Traurig über den Verlust sitzt sie am Brunnenrand, als ein Frosch mit einer Krone ihre Kugel wiederbringt. Als Dank möchte der Frosch gern geküsst werden, doch angewidert wirft die Prinzessin den Frosch an die Wand und bricht damit ihr Versprechen. Darum ist der schöne Prinz, der plötzlich vor ihr steht, nicht wirklich erlöst. Um den bösen Zauber zu brechen, folgt ihm die Königstochter bis an das Ende der Welt - durch Feuer, Wasser und Sturm. Ein Märchenfilm nach den Gebrüdern Grimm.

06.30 Uhr

HD/UT/AD/HD/DGF/ 90'

Um Himmels Willen - Mission unmöglich

Fernsehfilm Deutschland 2012

Personen und Darsteller: Hanna Jakobi (Janina Hartwig), Wolfgang Wölller (Fritz Wepper), Schwester Lotte (Jutta Speidel), Agnes Schwandt (Emanuela von Frankenberg), Felicitas Meier (Karin Gregorek), Schwester Lela (Denise M'Baye), Maria Gasser (Julia Heinze), Louise von Beilheim (Gaby Dohm), Schwester Hildegard (Andrea Sihler), Bischof Rossbauer (Horst Sachtleben), Kirsten Mabenga (Nicole Ernst), Bürgermeister Motavatu (Calvin Burke) u. a.

Musik: Ludwig Eckmann, Nikolaus Glowna und Wolfram de Marco

Kamera: Ludwig Franz

Buch: Michael Baier

Regie: Ulrich König

[kurz]

Bürgermeister Wölller, im Nebenberuf Autohändler, will Gebrauchtwagen an ein Drittweltland verschern und geht prompt einem Betrüger auf den Leim. Um zu retten, was zu retten ist, muss er schnellstens nach Afrika. Dorthin will auch Schwester Hanna, allerdings aus uneigennütigen Motiven, versucht sie doch, eine auseinandergerissene Familie wieder zusammenzuführen.

[lang]

Nicht das bevorstehende Christfest versetzt Bürgermeister Wölller in Hochstimmung, sondern die Hoffnung auf einen schwer erwirtschafteten Geldsegen. Er hat nämlich seine klapprigen Gebrauchtwagen nach Nigeria verkauft. Mit einem satten Gewinn - glaubt er. Doch jetzt kommt

Wöllner dahinter, dass er einem gerissenen Betrüger auf den Leim gegangen ist: Gewinn - null, Kosten - viele. Und das ist noch nicht das Schlimmste, hat er doch, um diverse vermeintliche Gebühren und die Verschiffung der Autos zu bezahlen, in die Gemeindegasse von Kaltenthal gegriffen. Nun muss Wöllner schnellstmöglich nach Afrika, um zu retten, was zu retten ist. Die Pläne seiner Lieblingsfeindin kommen ihm da sehr entgegen. Denn auch Schwester Hanna will nach Nigeria, allerdings aus uneigennütigen Motiven. Sie versucht der verzweifelten Kirsten Mabenga zu helfen, deren Mann, aus Mutlosigkeit und ohne eine Adresse zu hinterlassen, in seine Heimat Nigeria zurückgekehrt ist, nachdem er in Deutschland keine Arbeit gefunden hat. Hanna hofft bei der Suche auf die Hilfe von Schwester Lotte, die in Nigeria eine Schule aufbaut. Jedoch wird Lotte von eigenen Sorgen geplagt. Ihrer Mission droht die Schließung, weil der korrupte Bürgermeister Motavatu die gespendeten Gelder in seine eigene Tasche abzweigte. Für derartige Probleme ist Wöllner der Spezialist: Mit seinen ganz eigenen Methoden jagt er Motavatu das Geld wieder ab. Allerdings handelt Wöllner dabei weniger aus christlicher Motivation. Wird er auch hier erneut zur Kraft, die stets das Böse will und dennoch Gutes schafft?

In diesem kurzweiligen Weihnachtsspecial der seit 2002 erfolgreich ausgestrahlten Serie ist Fritz Wepper ganz allein unter Nonnen und Krokodilen. Ulrich König inszenierte nach einem Buch von Michael Baier. Gedreht wurde in München, Landshut, Niederaichbach und in Namibia.

08.00 Uhr

HD/UT/CA/ 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 24.12.18/rbb)

08.30 Uhr

HD/UT/CA/ 29'

Abendschau

(Erstsendung: 24.12.18/rbb)

09.00 Uhr

HD/UT/CA/ 59'

Hänsel und Gretel

Märchenfilm Deutschland 2012

Personen und Darsteller: Hexe (Anja Kling), Stiefmutter (Elisabeth Brück), Vater (Johann von Bülow), Hänsel (Friedrich Heine), Gretel (Mila Böhning), Händler Dagobert (Devid Striesow) u. a.

Musik: Andreas Lonardoni Michael Klaukien

Kamera: Christopher Rowe

Buch: David Ungureit

Regie: Uwe Janson

10.00 Uhr

4:3/mono/DRA/ 90'

Zwischen Frühstück und Gänsebraten

präsentiert von Margot Ebert und Heinz Quermann

[kurz]

Seit 1957 war die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ jedes Jahr am 1. Weihnachtsfeiertag festes Ritual im DDR-Fernsehen, ein bunter Weihnachtsteller mit viel Musik und Humor, moderiert von Margot Ebert und Heinz Quermann. 1988 waren u.a. Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler, Paola, Eberhard und Stefanie Hertel, Karel Gott und natürlich der „Märchenerzähler“ Jochen Petersdorf zu Gast.

[lang]

Seit 1957 war die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ jedes Jahr am 1. Weihnachtsfeiertag festes Ritual im DDR-Fernsehen. Der bunte Weihnachtsteller mit viel Musik und Humor wurde über mehr als 30 Jahre von Margot Ebert und Heinz Quermann moderiert. Ganz feste Tradition war die Aufforderung, 20 Minuten vor Show-Ende, nun „die Kartoffeln aufzusetzen“, so auch im Jahre 1988.

30 Jahre später gibt es ein Wiedersehen u. a. mit Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler, Paola, Eberhard Hertel und seiner damals achtjährigen Tochter Stefanie, Karel Gott und natürlich Jochen Petersdorf mit seiner Version des Grimmschen Märchens „Dornröschen“.

11.30 Uhr

Foto/HD/UT/□/ 87'

Krauses Fest

Fernsehfilm Deutschland 2007

Personen und Darsteller: Dorfpolizist Horst Krause (Horst Krause), Elsa Krause (Carmen Maja Antoni), Meta Krause (Angelika Böttiger), Marie Dost (Gabriela Maria Schmeide), Fabian Dost (Enno Trebs), Günter Dost (Ingo Naujoks), Frau Karsunke (Steffi Kühnert), Herr Karsunke (Fritz Roth), Gänse-Schlunzke (Andreas Schmidt), Forstarbeiter Liebmann (Dominique Horwitz) u. a.

Musik: Jakob Ilja

Kamera: Peter Ziesche

Buch und Regie: Bernd Böhlich

13.00 Uhr

HD/UT/mono/DGF/ 97'

Das Spukschloss im Spessart

Spielfilm Deutschland 1960

Personen und Darsteller: Komtesse Charlotte v. Sandau (Liselotte Pulver), Onkel Max (Georg Thomalla), Katrin, Räuberbraut (Hanne Wieder), Prinz Kalaka (Hans Clarin), Hugo (Curt Bois), Oberregierungsrat von Teckel (Hubert von Meyerinck), Jockel (Hans Richter), Martin (Heinz Baumann) u. a.

Musik: Alfred Strasser, Friedrich Hollaender und Olaf Bienert

Kamera: Günther Anders

Buch: Günter Neumann und Heinz Pauck

Regie: Kurt Hoffmann

[kurz]

Mit „Das Wirtshaus im Spessart“ aus dem Jahr 1958 konnte Komödienregisseur Kurt Hoffmann einen fantastischen Erfolg feiern. Kein Wunder, dass er sich an eine Fortsetzung machte, in der Liselotte Pulver im Mittelpunkt komischer Gespensterabenteuer steht.

[lang]

Beim Abriss des historischen Wirtshauses im Spessart wurden die Geister der berühmten Räuber aus ihrem Gemäuer vertrieben. Nun finden sie sich plötzlich in der Bundesrepublik des Jahres 1959 wieder. In einem nahe gelegenen Schloss finden sie Unterschlupf und treiben weiter ihr Unwesen. Dort lebt die hoch verschuldete junge Komtesse Charlotte, die gegen den Hotelier

Hartog Widerstand leistet, der das Schloss in ein Luxushotel umbauen will. Die Gespenster beschließen, das Mädchen tatkräftig zu unterstützen. Sie trinken einen Zaubertrank und verwandeln sich in lebendige Menschen. Allerdings verlieren sie hin und wieder ihre Körperlichkeit, wenn sie nicht rechtzeitig „auftanken“. Einem orientalischen Prinzen, der auf dem Schloss Urlaub macht und mit der Bonner Regierung wegen eines Staudammprojekts in Verbindung steht, stehlen die Geister den Schmuck, um damit Charlotte zu helfen. Nun schaltet sich Bonn ein, da diplomatische Verwicklungen befürchtet werden. Charlotte wird verhaftet und kommt in der Bundeshauptstadt vor Gericht. Natürlich folgen ihr die Geister der Spessarträuber und treiben dort in verschiedenen Ministerien ihr Unwesen.

Mit „Das Wirtshaus im Spessart“ aus dem Jahr 1958 konnte Komödienregisseur Kurt Hoffmann einen fantastischen Erfolg feiern. Kein Wunder, dass er sich an eine Fortsetzung machte. Neben Kurt Hoffmanns Entdeckung und Lieblingsschauspielerin Liselotte Pulver spielt Hanne Wieder auf köstliche Weise die Ex-Räuberbraut Katrin, die aus Gründen der Erotik unter dem Dasein als Gespenst leidet und ihren Sex-Appeal in einem menschlichen Körper noch einmal erfolgreich bei einem leibhaftigen orientalischen Fürsten alias Hans Clarin ausprobieren kann.

14.40 Uhr

HD/UT/mono/DGF/ 101'

Herrliche Zeiten im Spessart

Spielfilm Deutschland 1967

Personen und Darsteller: Anneliese (Liselotte Pulver), Frank Green (Harald Leipnitz), Konsul Mümmelmann (Willy Millowitsch), Onkel Max (Rudolf Rhomberg), Toni (Hans Richter), Hugo (Joachim Teege), Katrin (Kathrin Ackermann), General Teckel (Hubert von Meyerinck) u. a.

Musik: Franz Grothe

Kamera: Richard Angst

Buch: Günter Neumann

Regie: Kurt Hoffmann

[kurz]

Immer noch sind die Räuber aus dem „Wirtshaus im Spessart“ sehr unternehmungslustig - wenn auch als Geister. Als die Hotelierstochter Anneliese traurig ist, weil ihr Verlobter zu einem Manöver abkommandiert wird, greifen sie ein. Die guten Geister wollen Anneliese flugs zu ihrem Frank bringen. Ihre Rakete erweist sich aber als unberechenbare Zeitmaschine. Filmspaß mit Liselotte Pulver.

[lang]

Die Hotelierstochter Anneliese ist darüber enttäuscht, dass der griesgrämige General Teckel ihren Bräutigam Frank Green kurz vor ihrer Hochzeit zu einem Manöver abkommandiert. Da erhält sie überraschend Besuch von den drei gutmütigen Gespenstern Toni, Hugo und Onkel Max. Sie möchten der Nachfahrin jener Spessart-Komtesse helfen, der sie vor 150 Jahren übel mitgespielt hatten. Das Trio will sie flugs zu ihrem Bräutigam in die USA bringen, doch ihre Rakete entpuppt sich als eine unberechenbare Zeitmaschine und versetzt sie zu einer feuchtfröhlichen Tafelrunde der alten Germanen. Noch bevor sich Anneliese an die recht rauen Sitten gewöhnen kann, zieht der Stamm zu einer Kriegsversammlung in Richtung Thingplatz. Das Quartett startet erneut und landet im tiefsten Mittelalter. Als „Kaiserliche Kommission“ verkleidet, ziehen sie in die nahe gelegene Stadt, wo die junge Johanna als Ketzerin am Pranger steht. Als Offizier verkleidet, kann Anneliese sie retten. Ihre Begleiter landen nach der Ankunft der echten kaiserlichen Abgesandten in der Folterkammer, was die körperlosen Gespenster eher amüsiert. Dennoch entkommen sie auf der Flucht zur Rakete nur knapp einem Vorfahren von General Teckel. Die nächste Zwischenlandung führt sie ins 11. Jahrhundert zur einsamen Kreuzrittersfrau Rosalinde. Die Gespenster wollen als Minnesänger ihre Gunst erobern. Nach einem rauschenden Sängerfest wagen Anneliese und ihre Freunde einen letzten Startversuch, der sie ins Jahr 2067 versetzt. Während sie noch den ultramodernen Schnickschnack der schönen neuen Welt bewundert, steht

Anneliese die größte Überraschung ihrer Odyssee bevor. Ihre Nachfahren führen sie zu ihrem bereits in der Eiskammer konservierten Zukünftigen.

Im dritten Teil seiner „Spessart“-Trilogie gelang Kurt Hoffmann erneut eine ebenso spielfreudige wie fantasievolle Komödie mit kabarettistischem Biss und Situationskomik.

16.20 Uhr

HD/UT/AD/4:3/□/ 76'

Abenteurer im Zauberwald

Märchenfilm UdSSR 1964

Personen und Darsteller: Väterchen Frost (Alexander Chwylja), Nastjenka (Natalja Sedych), Iwan (Eduard Isotow)

Musik: Nikolai Budaschkin

Kamera: Dmitri Surenski

Buch: Nikolai Erdmann und Michail Wolpin

Regie: Alexander Rou

[kurz]

Es lebten einmal ein alter Mann und eine alte Frau. Sie hatten zwei Kinder. Nastjenka, ein überaus schönes und fleißiges Mädchen, war die Tochter des Alten. Doch von ihrer bösen Stiefmutter hörte sie nur Schelte, denn diese liebte nur ihre eigene Tochter, Martuschka. Doch Martuschka war faul und hässlich. Eines Tages begegnet Nastjenka im Wald dem eitlen Iwan.

[lang]

Es lebten einmal ein alter Mann und eine alte Frau. Sie hatten zwei Kinder. Nastjenka, ein überaus schönes und fleißiges Mädchen, war die Tochter des Alten. Doch von ihrer bösen Stiefmutter hörte sie nur Schelte, denn diese liebte nur ihre eigene Tochter, Martuschka. Doch Martuschka war faul und hässlich. Eines Tages begegnet Nastjenka im Wald dem eitlen Iwan. Der junge Mann ist ein Prahlschamane und benimmt sich auch dem Waldmännlein gegenüber sehr hochmütig. Als er eine Bärenmutter töten will, verwandelt ihn der Geist in einem Bären. Das geschieht vor Nastjenkas Augen. Traurig und verzweifelt irrt der verzauberte Iwan nun durch die Wälder. Doch als er eine gute Tat vollbringt, gewinnt er seine menschliche Gestalt wieder. Fortan sucht er Nastjenka, in die er sich verliebt hat. Ehe sich die beiden glücklich in die Arme nehmen können, müssen sie viele Abenteuer mit Hexen, Tieren und Väterchen Frost bestehen.

17.35 Uhr

4:3/mono/ 10'

Die drei Holzfäller

Zeichentrickfilm Russland 1959

[kurz]

Strohalm, Bastschuh und Freund Blase leben gemeinsam in einem Haus. Es ist Winter. Um das Haus herum stürmt und schneit es, und es ist kein Holz für Feuer im Haus. Das brauchen sie aber, um süßen Brei zu kochen. Die drei Freunde ziehen los, um Holz zu holen.

[lang]

Strohalm, Bastschuh und Freund Blase leben gemeinsam in einem Haus. Es ist Winter. Um das Haus herum stürmt und schneit es, und es ist kein Holz für Feuer im Haus. Das brauchen sie aber, um süßen Brei zu kochen. Die drei Freunde ziehen los, um Holz zu holen.

17.45 Uhr

HD/UT/□/ 13'

Unser Sandmännchen

Rita und das Krokodil: Weihnachten

18.00 Uhr

HD/UT/□/ 5'

rbb24

18.05 Uhr

HD/□/ 2'

rbb wetter

18.07 Uhr

UT/AD/4:3/□/MDR/ 78'

Das Feuerzeug

Märchenfilm nach Hans Christian Andersen DEFA 1959

Personen und Darsteller: Soldat (Rolf Ludwig), Königin (Maria Besendahl), König (Hans Fiebrandt), Hexe (Bella Waldritter), Prinzessin (Barbara Mehlan)

Musik: Siefried Bethmann

Kamera: Erich Gusko

Regie: Siegfried Hartmann

[kurz]

Ein altes Feuerzeug, Kupfer, Silber und Gold entdeckt ein junger Soldat in einer hohlen Eiche. Und das gerade, als er sehnsüchtig darüber nachdenkt, wie er endlich den knurrenden Magen zum Schweigen bringen kann. Jetzt ist er reich, so reich, wie er nie zu träumen wagte. Nun kann er sich nicht nur satt essen, er kann auch im Überfluss an Kinder und Arme abgeben, kann bewirten, wen er will.

[lang]

Ein altes Feuerzeug, Kupfer, Silber und Gold entdeckt ein junger Soldat in einer hohlen Eiche. Und das gerade, als er sehnsüchtig darüber nachdenkt, wie er endlich den knurrenden Magen zum Schweigen bringen kann. Jetzt ist er reich, so reich, wie er nie zu träumen wagte. Nun kann er sich nicht nur satt essen, er kann auch im Überfluss an Kinder und Arme abgeben, kann bewirten, wen er will. Stolz und glücklich blickt er auf seine neuen Freunde, vornehme Herren, die mit ihm tafeln. Wo aber sind die reichen Freunde, als das viele Geld eines Tages verbraucht ist? Ein Pfeifchen Tabak ist alles, was dem Soldaten geblieben ist. Als er es mit dem gefundenen Feuerzeug anzünden will, erscheinen zu seiner Verwunderung drei große Hunde, die ihm ihre Dienste anbieten.

19.27 Uhr

HD/□/ 2'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD/UT/□/ 10'

Tagesschau

20.10 Uhr

HD/UT/□/ 5'

Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten

20.15 Uhr

Foto/HD/UT/□/NDR/ 190'

Gefragt Gejagt XXL

Quiz-Marathon mit Alexander Bommers

[kurz]

Bei „Gefragt-Gejagt XXL“ stellen sich 16 prominente Kandidaten dem 180-minütigen Quiz-Marathon. Mit dabei sind u.a. Andrea Sawatzki, Martin Brambach, Axel Milberg, Gitta Haenning, Claudia Pechstein, Stefan Effenberg, Sandra Völker, Esther Schweins, Maren Kroymann, Michael Kessler. Diese und weitere prominente Kandidaten spielen in vier vom Erfolg verwöhnten Teams.

[lang]

Bei „Gefragt-Gejagt XXL“ stellen sich 16 prominente Kandidaten dem 180-minütigen Quiz-Marathon. Mit dabei sind im Team „Schauspiel“ Grimme-Preisträgerin Andrea Sawatzki, der Gewinner des Bayerischen Fernsehpreises Martin Brambach und der Goldene Kamera Preisträger Axel Milberg. Für das Team „Musik“ tritt die mehrfach ausgezeichnete Jazz- und Popikone Gitta Haenning an, Das Team „Sport“ wird vertreten von der mehrfachen Olympiasiegerin und Sportlerin des Jahres Eisschnellläuferin Claudia Pechstein, dem Welpokalsieger und mehrfachen Deutschen Fußballmeister Stefan Effenberg und der ehemaligen Schwimweltrekordhalterin und Olympiamedaillengewinnerin Sandra Völker. Im Team „Comedy“ spielen u. a. Bambi-Preisträgerin Esther Schweins, Prix-Pantheon-Satirepreisträgerin und erfolgreiche Schauspielerin Maren Kroymann und der mit dem Comedy- und Deutschem Fernsehpreis ausgezeichnete Michael Kessler. Diese und weitere prominente Kandidaten spielen in vier vom Erfolg verwöhnten Teams. Gemeinsam wollen sie mit ihren Antworten die „Jäger“ schlagen und Geld für den guten Zweck erspielen. Können sie diese gewaltige Aufgabe lösen? Ihre Gegner sind die Quizelite Deutschlands: Der „Besserwisser“ Sebastian Klussmann gehört weltweit zu den fünf besten Quizzern unter 30 Jahren. Der „Bibliothekar“ Klaus Otto Nagorsnik ist Quizmeister im Doppel und mehrfacher Gewinner des Deutschland-Cups des Deutschen Quizvereins. Der „Gigant“ Holger Waldenberger wurde 2012 Quizeuropameister und wurde Fünfter bei der Quizweltmeisterschaft 2015. Das Jägerquartett wird komplettiert durch den „Quizgott“ Sebastian Jacoby, der seit Jahren konstant unter den Top 10 der deutschen Quizszene ist. Dieser Quiz-Marathon ist nicht nur für die 16

prominenten Kandidaten und die vier Jäger eine Herausforderung, sondern auch für Moderator Alexander Bommers. Er wird seinen Gästen und den Jägern mehr als 500 Fragen präsentieren - ein Fragenmarathon, den es so im deutschen Fernsehen noch nicht gab.

(Erstsendung: 04.03.17/ARD 1.)

23.25 Uhr

HD/UT/4:3/mono/ 89'

Tatort Classics

Tatort: Tini

Fernsehfilm Deutschland 1991

Personen und Darsteller: Kriminalhauptkommissar Franz Markowitz (Günter Lamprecht), Kommissar Gerber (Max Volkert Martens), Kommissar Pohl (Hans Nitschke), Ingrid Wiegand (Lisa Kreuzer), Achim Wiegand (Rüdiger Vogler), Tini Wiegand (Caroline Redl), Stefan Wiegand (Henry Arnold), Ritchie Birkart (Alexander Hauff), Willi (Wigand Witting) u. a.

Musik: Manfred Hübler

Kamera: Jochen Radermacher

Buch: Werner Waldhoff

Regie: Stanislav Barabas

[kurz]

Bei einer Maschineninspektion kommt Ingenieur Wiegand ums Leben. Was zunächst wie ein Arbeitsunfall aussieht, stellt sich schnell als vorsätzlich herbeigeführter Anschlag heraus. Die Zurückhaltung mit der alle Angehörigen auf die Mordermittlungen reagieren, machen Kommissar Markowitz neugierig.

[lang]

Ingenieur Wiegand kommt bei einer Maschineninspektion ums Leben. Was zunächst wie ein Arbeitsunfall aussieht, stellt sich sehr schnell als vorsätzlich herbeigeführter Anschlag heraus. Da die Ermittlungen keinerlei konkrete Hinweise auf mögliche Motive, und damit auf den Täter ergeben, bittet Kommissar Markowitz die Familienangehörigen um Mithilfe bei dem Versuch, in der Vergangenheit des Opfers Anhaltspunkte für die Tat zu finden. Dabei stößt er auf zunehmende Zurückhaltung. Alle scheinen bestrebt, ihm etwas zu verheimlichen, und lenken gerade dadurch seine Neugierde auf sich. Vor allem Wiegands Tochter Tini reagiert mit immer größer werdender Verschlossenheit. Mühsam gelingt es Markowitz, Teile eines Puzzles zu sammeln, die schließlich die Konturen einer Tragödie erkennen lassen.

Zwischen 1991 und 1995 spielte Günter Lamprecht acht Mal den Berliner Kriminalhauptkommissar Franz Markowitz. „Tini“ war sein zweiter Einsatz.

00.55 Uhr

HD/UT/ND/ 190'

Gefragt Gejagt XXL

Quiz-Marathon mit Alexander Bommers

(Erstsendung: 04.03.17/ARD 1.)

04.05 Uhr

HD/UT/ 45'

Jede Antwort zählt!

Das Berlin-Brandenburg Quiz

Moderation: Sascha Hingst

Gast: Katja Ebstein und Maximilian Arland

04.50 Uhr

HD/ 45'

Jede Antwort zählt!

Das Berlin-Brandenburg Quiz

Moderation: Sascha Hingst

Gast: Marion Kracht und Ulrike Finck

05.35 Uhr

 25'

Berlin erwacht - Winter

06.00 Uhr

HD/□/ 28'

Die rbb Reporter - Hallelujah in Himmelfort

Film von Svenja Weber und Ulrike Licht

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

06.30 Uhr

HD/UT/AD/□/ DGF/ 88'

Um Himmels Willen - Das Wunder von Fatima

Fernsehfilm Deutschland 2014

Personen und Darsteller: Hanna Jakobi (Janina Hartwig), Wolfgang Wölller (Fritz Wepper), Sonja Berger (Bibiana Zeller), Thomas Breitner (Peter Franke), Agnes Schwandt (Emanuela von Frankenberg), Felicitas Meier (Karin Gregorek), Schwester Hildegard (Andrea Sihler), Schwester Lela (Denise M'Baye), Louise von Beilheim (Gaby Dohm), Bischof Rossbauer (Horst Sachtleben) u. a.

Musik: Philipp Fabian Kölmel

Kamera: Sven Kirsten

Buch: Jürgen Werner

Regie: Dennis Satin

[kurz]

Die vermögende Witwe Sonja Berger bittet Schwester Hanna, sie auf einer Mission zu begleiten: Sie möchte im Wallfahrtsort Fatima ihre Jugendliebe suchen. Auch Wölller hat starkes Interesse zu helfen: Er hat Waisen-Gelder veruntreut und hofft auf eine großzügige Spende der Witwe.

[lang]

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und mit ihm die Zeit der guten Taten. So ist der „Engel von Kaltenthal“ zurück und beglückt die Bedürftigen mit anonymem Geldsegen. Für die wohlhabende Witwe Sonja Berger bringen die Tage pure Aufregung. In der Zeitung entdeckt sie ein Bild, auf dem sie ihre verschwundene Jugendliebe Thomas vermutet: Offenbar arbeitet er als Stadtführer in Fatima. Um das herauszufinden, bittet sie Schwester Hanna, sie in den portugiesischen Wallfahrtsort zu begleiten.

Obwohl die Schwester mitten in den Vorbereitungen für die Feier zugunsten der Kriegswaisen steckt, stimmt sie schließlich der ungewöhnlichen Pilgerreise zu - vor allem dank der Überredungskünste von Bürgermeister Wölller, der überraschend seinen Begleitschutz anbietet. Was niemand weiß: Die 50.000 Euro Spendengelder für die Kriegswaisen hat das Stadtoberhaupt den Schützen für eine neue Schießbahn gestiftet - die nächsten Wahlen fest im Blick. Jetzt steckt Wölller in der Klemme, hofft aber auf einen Deal mit der Witwe: einen großzügigen Scheck für seine Hilfe.

Mit Herzklopfen fiebert Sonja Berger dem Wiedersehen nach über 50 Jahren entgegen. Aber das Treffen verläuft mehr als enttäuschend. Zum einen hat Thomas noch immer nicht verwunden, dass Sonja damals einen anderen Mann geheiratet hat, zum anderen haben ihn der Tod seiner Frau und der Bruch mit seinem Sohn hart gemacht. Doch so schnell gibt Sonja nicht auf und sorgt mit ihrer Hartnäckigkeit, Thomas' Familie helfen zu wollen, für Turbulenzen. Dadurch geraten auch Schwester Hanna und Wölller von einem Abenteuer ins nächste und werden sogar unfreiwillig zu Verbündeten. Über all dem schwebt der mystische Zauber von Fatima - und angesichts von Sonjas großem Herzen fragt sich Wölller erneut, ob sie wohl der Engel von Kaltenthal ist.

Der berühmte Wallfahrtsort Fatima bildet die imposante Kulisse für dieses kurzweilige Serienspecial zur Weihnachtszeit, das einmal mehr Gelegenheit für jede Menge Dialogwitz zwischen Schwester Hanna und dem unverbesserlichen Bürgermeister bietet.

08.00 Uhr

HD/UT/CA/ 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 25.12.18/rbb)

08.30 Uhr

HD/UT/CA/ 29'

Abendschau

(Erstsendung: 25.12.18/rbb)

09.00 Uhr

UT/AD/4:3/CA/ 83'

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Märchenfilm CSSR/BRD 1973

Personen und Darsteller: Aschenbrödel (Libuse Safrankova), Prinz (Pavel Travnicek), Mutter (Carola Braunbrock), Dora (Daniela Hlavancova), König (Rolf Hoppe)

Musik: Karel Svoboda

Kamera: Josef Illik

Buch: František Pavlíček

Regie: Vaclav Vorlicek

10.25 Uhr

UT/AD/4:3/mono/ 75'

Die Prinzessin mit dem goldenen Stern

Märchenfilm CSFR 1959

Personen und Darsteller: Prinzessin Lada (Marie Kyselkova), König (Frantisek Smolk), Amme (Jarmila Kurandova), Prinz Radovan (Josef Zíma), König Kazisvet VI. (Martin Růžek) u. a.

Musik: Bohuslav Sedlacek

Kamera: Jan Roth

Buch: K. M. Walló Martin Frič

Regie: Martin Fric

[kurz]

Prinzessin Lada liebt den duftenden Rhododendron und sie liebt das Singen und Lachen. Von ihrer Schönheit und Anmut kann sich jeder sogleich überzeugen, denn auf ihrer Stirn glänzt ein goldener Stern. Es kommt der Tag, an dem die Schöne vermählt werden soll. Sie stellt ihrem Freier eine Aufgabe, und nur, wenn er diese erfülle, werde sie seine Frau.

[lang]

Prinzessin Lada liebt den duftenden Rhododendron und sie liebt das Singen und Lachen. Der alte König wiederum liebt seine schöne Tochter. Von ihrer Schönheit und Anmut kann sich jeder sogleich überzeugen, denn auf ihrer Stirn glänzt ein goldener Stern. Es kommt der Tag, an dem die Schöne vermählt werden soll. Es kündigt sich der mächtige und böse König Kazisvet als Ehemann an, den die Prinzessin jedoch überhaupt nicht mag. Sie stellt ihrem Freier eine Aufgabe, und nur, wenn er diese erfülle, werde sie seine Frau. Und da ist noch Prinz Radovan - gut, edelmütig und gerecht. Radovan weiß Liebe und Ehre wohl zu verteidigen. So bekommt er am Ende des Märchens seine geliebte Prinzessin Lada ...

11.40 Uhr

HD/UT/AD/4:3/mono/DGF/ 89'

Drei Männer im Schnee

Spielfilm Österreich 1955

Personen und Darsteller: Geheimrat Schlüter (Paul Dahlke), Dr. Fritz Hagedorn (Claus Biederstaedt), Johann Kesselhut (Günther Lüders), Frau Kunkel, Hausdame (Margarethe Haagen), Hilde Schlüter (Nicole Heesters), Direktor Kühne (Hans Olden), Portier Polter (Fritz Imhof), Toni (Franz Muxeneder), Frau Casparius (Eva Maria Meinecke) u. a.

Musik: Alexander von Slatinay

Kamera: Richard Angst

Buch: Erich Kästner

Regie: Kurt Hoffmann

[kurz]

Geheimrat Schlüter, ein Großindustrieller mit jugendlichem Vergnügen an handfesten Streichen, nimmt unter falschem Namen an einem Gewinnspiel seiner eigenen Firma teil. Prompt erzielt er den zweiten Preis: ein Luxusurlaub in einem alpinen Nobelhotel. Um zu erleben, wie man dort weniger gut betuchte Zeitgenossen behandelt, schlüpft der Geheimrat in die Rolle eines armen Schluckers.

[lang]

Geheimrat Schlüter, ein Großindustrieller mit jugendlichem Vergnügen an handfesten Streichen, nimmt unter falschem Namen an einem Gewinnspiel seiner eigenen Firma teil. Prompt erzielt er den zweiten Preis: ein Luxusurlaub in einem alpinen Nobelhotel. Um zu erleben, wie man dort weniger gut betuchte Zeitgenossen behandelt, reist der Geheimrat mit einer billigen Pudelmütze, Ohrenschützern und einem abgetragenen Koffer an, begleitet von seinem servilen Diener Johann, der in die Rolle eines reichen Reeders schlüpft.

Schlüters Tochter Hilde behagt dieses Versteckspiel gar nicht. Sie informiert den Hoteldirektor, provoziert dadurch aber erst recht eine Verwechslung: Fritz Hagedorn, ein arbeitsloser Werbefachmann, der als Gewinner des ersten Preises im selben Hotel logiert, wird für den Millionär gehalten und mit einer Suite beehrt. Schlüter dagegen muss mit einer trostlosen Mansarde ohne Heizung vorlieb nehmen. Trotz dieser Klassenunterschiede versteht Hagedorn sich prächtig mit Schlüter, die beiden werden dicke Freunde. Als Hilde anreist und sich in den vermeintlichen Millionär verliebt, ist das Chaos komplett.

Die literarische Vorlage zu dieser Verwechslungskomödie stammt von Erich Kästner, der den Stoff 1934 aufgrund seines Publikationsverbotes unter dem Pseudonym Robert Neuner veröffentlichen musste. Seither wurde „Drei Männer im Schnee“ schon mehrfach für die Leinwand adaptiert. Kurt Hoffmanns stimmige Verfilmung von 1955 besticht durch ihre markant gezeichneten Figuren. Paul Dahlke als bodenständiger Millionär mit Herz, Günther Lüders als serviler Kammerdiener und Claus Biederstaedt als grundehrlicher Kerl treiben das Versteckspiel um Konventionen und soziale Identität liebevoll auf die Spitze. Dank Kästners Drehbuch sprühen auch die Dialoge vor schelmischem Wortwitz.

13.10 Uhr

HD/UT/AD/4:3/AD/ 90'

Die Heiden von Kummerow und ihre lustigen Streiche

Spielfilm Deutschland 1967

Personen und Darsteller: Pastor Breithaupt (Paul Dahlke), Krischan (Ralf Wolter), Müller Düker (Fritz Tillmann), Sanftleben (Theo Lingen), Grambauer (Rainer Penkert), Niemeier (Günther Jerschke), Josef (Wolfgang Jansen), Hermine Breithaupt (Irene Korb), Christian Wendland (Jochen Sehrndt) u. a.

Musik: Rolf Wilhelm
 Kamera: Günther Haubold und Siegfried Mogel
 Buch: Johanna Sibelius und Eberhard Keindorff
 Regie: Werner Jacobs

[kurz]

Jedes Jahr in der Osterzeit stehen die Kinder des pommerschen Dorfes Kummerow im eiskalten Wasser des Mühlbachs, und wer es am längsten aushält, wird zum König gekrönt. Pastor Breithaupt, dem streitbaren Seelenhirten der Gemeinde, ist dieser Ritus zutiefst zuwider.

[lang]

Das pommersche Dorf Kummerow zur Zeit Bismarcks: Pastor Breithaupt, der streitbare Seelenhirte der Gemeinde, hält zwar viel von Tradition, von heidnischen Bräuchen aber gar nichts. So ist ihm der Ritus des „Heidendöpen“, den die Kinder von Kummerow jedes Jahr in der Osterzeit leidenschaftlich pflegen, zutiefst zuwider. Jahr für Jahr stehen sie im eiskalten Wasser des Mühlbachs, und wer es am längsten aushält, wird zum König gekrönt. Dass Breithaupts eigene Tochter mit Begeisterung an den Festen teilnimmt, verschlimmert die Sache natürlich erheblich. Wieder einmal hat alles Wettern nichts genützt, ein neuer König wird gefunden, und wieder einmal ist der Kuhhirte Krischan der Schiedsrichter. Krischan wird von den Kindern vergöttert, in den Augen des Pastors ist er ein Rebell, dem bürgerliche Tugenden wie Häuslichkeit und Geldverdienen, ordentliche Kleidung und Wohlanständigkeit nichts bedeuten. Und den sonntäglichen Gottesdienst versäumt er natürlich auch. Er taucht auf und verschwindet, wie es ihm beliebt. Einen noch größeren Feind hat Krischan in Müller Düker. Er will Krischan aus Kummerow vertreiben, koste es, was es wolle. Denn der kennt das dunkle Geheimnis in Dükers Vergangenheit.

Ehm Welks 1937 erschienener Roman wurde 1967 in einer Gemeinschaftsproduktion von DEFA und RealFilm Hamburg produziert. Gedreht wurde in dem kleinen Dörfchen Vilmnitz auf der Insel Rügen.

14.40 Uhr

HD/UT/mono/DGF/ 98'

Heintje - Ein Herz geht auf Reisen

Spielfilm Deutschland 1969

Personen und Darsteller: Heintje (Heintje Simons), Teichmann (Heinz Reincke), Hanna Schwarz (Gerlinde Locker), Herr Schelle (Siegardt Rupp), Monika Klausen (Dagmar Altrichter), Harry (Ralf Wolter) u. a.

Musik: Raimund Rosenberger
 Kamera: Heinz Hölscher
 Buch: Johanna Sibelius und Eberhard Keindorff
 Regie: Werner Jacobs

[kurz]

Der 13-jährige Heinz „Heintje“ Gruber wohnt seit dem Tod seiner Eltern bei seiner Tante Monika. Deren neuer Verlobter, Günter Schelle, möchte den Jungen ins Kinderheim abschieben. Heintje möchte später Jockey werden. Seine freie Zeit verbringt er am liebsten im Gestüt von Alfred Teichmann, der sich mit dem Jungen anfreundet.

Erster Film mit dem Kinderstar Heintje.

[lang]

Der 13-jährige Heinz „Heintje“ Gruber wohnt seit dem Tod seiner Eltern bei seiner Tante Monika.

Deren neuer Verlobter, Günter Schelle, möchte den Jungen ins Kinderheim abschieben. Heintje, der später gern Jockey werden möchte, verbringt seine freie Zeit am liebsten im Gestüt von Alfred Teichmann. Anfangs ist Teichmann von den vielen Besuchen nicht erbaut, aber allmählich freundet er sich mit Heintje an. Justament zu dem Zeitpunkt, als Alfred mit seiner Freundin Gerdi an den Lago Maggiore reisen will, muss Heintje doch in ein Heim. Das kann auch die nette Frau Schwarz vom Jugendamt, eine frühere Freundin von Alfred, nicht verhindern. Aber schon nach einem Tag reißt Heintje aus und versucht, per Anhalter in die Schweiz zu kommen, um Alfred zu finden. Unterwegs wird er von einem zwielichtigen Trio aufgelesen, für das er nichtsahnend ein dubioses Päckchen über die Grenze schmuggelt.

In der Schweiz findet er Alfred tatsächlich. Nachdem Gerdi ihnen den Rücken zugekehrt hat, verleben die beiden wie Vater und Sohn herrliche Ferien. Dabei kann Heintje auch noch mit seinen Sangeskünsten die Urlaubskasse aufbessern. Doch mittlerweile wird Heintje vom Jugendamt vermisst und die Polizei hat in Erfahrung gebracht, dass es sich bei dem Päckchen um in Blei eingehülltes Kobalt handelt. So werden die beiden bald von Frau Schwarz, der Polizei und den Schmugglern gesucht.

Der unterhaltsame Film ist ganz auf den Kinderstar Heintje zugeschnitten, der hier acht seiner Schlager (u. a. „Ich sing ein Lied für dich“ und „Mamatschi“) singen darf. Das holländische Wunderkind, das mit seiner silberhellen Stimme Millionen von Menschen rührte, stand in diesem Film zum ersten Mal vor der Kamera. Der anerkannte Burgschauspieler Heinz Reincke spielt den väterlichen Freund des sangesfrohen Buben. Beide standen noch in zwei weiteren Heintje-Filmen gemeinsam vor der Kamera.

16.20 UhrHD/UT/mono/DGF/ 91'**Heintje - Einmal wird die Sonne wieder scheinen**

Spielfilm Deutschland 1970

Personen und Darsteller: Heintje (Heintje Simons), Klaus Helwig (Heinz Reincke), Friedrich Wilhelm Berthold (Paul Dahlke), Renate Arens (Gerlinde Locker), Frau von Schleinitz (Agnes Windeck), Butler Quintus (Martin Jente), Robert Engelhardt (Helmut Förnbacher), Lissy (Christiane Rucker) u. a.

Musik: Raimund Rosenberger

Kamera: Heinz Hölscher

Buch: Barbara Anders

Regie: Hans Heinrich

[kurz]

Als der Bankangestellte Klaus Helwig wegen des Verdachts der Unterschlagung verhaftet wird, kommt sein Sohn Heintje, dessen Mutter bei der Geburt starb, in das Haus seines grantigen Großvaters. Es gelingt Heintje, dessen Herz zu gewinnen und die Unschuld seines Vaters zu beweisen. Zweiter Film des damals 14-jährigen Heintje Simons.

[lang]

Heintje, dessen Mutter bei seiner Geburt gestorben ist, wächst bei seinem Vater Klaus Helwig auf. Um als Bankangestellter beruflich vorwärtszukommen, will dieser eine Stellung in Kanada annehmen. Da wird in der Bank eine Unterschlagung von 120.000 Mark entdeckt, die nach Kanada transferiert worden sind. Der Verdacht fällt natürlich auf Klaus Helwig, der sofort verhaftet wird. Um Heintje einen Heimaufenthalt zu ersparen, schlägt die Anwältin Renate Arens vor, den Jungen bei seinem Großvater Friedrich Wilhelm Berthold unterzubringen. Berthold ist wohlhabender Unternehmer, der nach dem Tod der Tochter jeden Kontakt zu Schwiegersohn und Enkel abgelehnt hatte und zu einem grantigen alten Mann geworden ist. Dementsprechend schwierig gestaltet sich zunächst Heintjes Aufenthalt im großväterlichen Haus. Doch es gelingt ihm, das Herz seines Großvaters zu gewinnen und die Unschuld seines Vaters zu beweisen. Schließlich findet er in Renate Arens auch eine neue Mutter.

"Heintje - Einmal wird die Sonne wieder scheinen" ist der zweite Film des damals 14-jährigen Heintje Simons. An seiner Seite sind beliebte Darsteller wie Heinz Reincke, Paul Dahlke, Gerlinde Locker und Agnes Windeck zu sehen.

17.50 Uhr

HD/UT/□/ 8'

Unser Sandmännchen

Pittiplatsch: Als Pitti den Strickfimmel hatte

18.00 Uhr

HD/UT/□/ 5'

rbb24

18.05 Uhr

HD/□/ 2'

rbb wetter

18.10 Uhr

Foto/HD/UT/□/ 45'

Panda, Gorilla & Co.

Tierische Weihnachten
Erstausstrahlung

[kurz]

Es weihnachtet auch im Zoo und Tierpark Berlin. Doch wie verbringen die Tiere und die Pfleger die Feiertage? Madeleine Wehle hat sich umgeschaut und präsentiert u.a. Nashornkind Karl, Brillenbärenjunge Hans, die vier Sumatra Tigerkinder, das Panda-Paar Meng Meng & Jiang Qing, die schwangere Eisbärin Tonja und die „Alterspräsidentin“ Gorilla-Dame Fatou. Es gibt viele neue Geschichten zu erzählen.

[lang]

Es weihnachtet auch im Zoo und Tierpark Berlin. Doch wie verbringen die Tiere und die Pfleger die Feiertage? Madeleine Wehle hat sich umgeschaut und präsentiert u.a. Nashornkind Karl, Brillenbärenjunge Hans, die vier Sumatra Tigerkinder, das Panda-Paar Meng Meng & Jiang Qing, die schwangere Eisbärin Tonja und die „Alterspräsidentin“ Gorilla-Dame Fatou. Es gibt viele neue Geschichten zu erzählen aus Zoo und Tierpark Berlin. Wir begleiten die Pfleger/innen mit ihren tierischen Protagonisten, schauen hinter die Kulissen und nehmen teil am tierischen Leben in der Hauptstadt. Weihnachten ist natürlich auch für die Tierpfleger ein wichtiges Ereignis. Sie verwöhnen ihre Schützlinge ganz besonders. So verwöhnen Madeleine Wehle und Norbert Zahmel das Pandapaar mit selbstgebackenen weihnachtlichen Muffins. Außerdem werden jede Menge Weihnachtsbäume mit tierischen Leckereien geschmückt.

18.55 Uhr

Foto/HD/□/ 30'

Landschleicher extra

Ausflüge in die Mark Brandenburg
Moderation: Gerald Meyer und Gerald Meyer
Erstausstrahlung

[kurz]

Der Landschleicher kehrt nach Krielow (Potsdam-Mittelmark) zurück, auf den Tag genau 25 Jahre nach seinem ersten Besuch im Auftrag von BRANDENBURG AKTUELL. Wieder ist Moderator Gerald Meyer auf der Suche nach Menschen und Geschichten, die Krielow zu einem besonders lebenswerten Dorf machen. Und er zeigt einmal mehr einige der schönsten Landschleichergeschichten.

[lang]

Der Landschleicher kehrt nach Krielow (Potsdam-Mittelmark) zurück, auf den Tag genau 25 Jahre nach seinem ersten Besuch im Auftrag von BRANDENBURG AKTUELL. Aber nicht nur deshalb hat der Ortsteil von Groß Kreuz das Rennen um den Ort des diesjährigen „Landschleicher extra“ gemacht. Die Krielowener haben viel zu bieten: vom Denkmal für Flugpionier Otto Lilienthal über eine Ausbildungsstätte für Jagdhunde bis hin zu moderner Landwirtschaft und Handwerk.

Warum leben Menschen gerne hier, was macht Krielow so charmant? Und was hat sich in den zweieinhalb Jahrzehnten verändert? Der Landschleicher trifft Menschen wieder, die schon damals dabei waren - und solche, die neu in Krielow sind.

Natürlich ist Moderator Gerald Meyer auch diesmal wieder auf der Suche nach den Menschen und Geschichten, die das Dorf zu etwas Besonderem machen. Und er zeigt einmal mehr einige der schönsten Landschleichergeschichten von BRANDENBURG AKTUELL.

19.27 Uhr

HD/ 2'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD// 29'

Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD// 29'

Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD// 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD// 90'

30 Jahre Harald und Eddi

Ein verrücktes Paar

[kurz]

Sie waren das verrückte Paar der deutschen Comedy Ende der achtziger Jahre: „Harald & Eddi“. Der skurril schrille und manchmal hintersinnige, leise Humor der Sketchshow aus britischer Feder mit Harald Juhnke und Eddi Arent war und ist ein Comedy-Klassiker. Zu all den Anekdoten vor und hinter der Kamera kommen Kollegen, Freunde und Sketchpartner zu Wort und plaudern reichlich aus dem Nähkästchen.

[lang]

Sie waren das verrückte Paar der deutschen Comedy Ende der achtziger Jahre: „Harald & Eddi“. Der skurril schrille und manchmal hintersinnige, leise Humor der Sketchshow aus britischer Feder mit Harald Juhnke und Eddi Arent war und ist ein Comedy-Klassiker. Ursprung vieler Geschichten war die BBC-Serie „The Two Ronnies“, deren Sketche ins Deutsche übertragen und weiterentwickelt wurden.

Von 1987 bis 1989 wurden insgesamt 24 Folgen der Sketch-Serie für das NDR Fernsehen produziert. Das schauspielerische Talent und die komödiantischen Fähigkeiten von Harald Juhnke und Eddi Arent führten schnell zu großem Erfolg. Gelegentlich wurden die Dreharbeiten durch kleine Streitereien von Juhnke und Arent erschwert, aber das tat der Kultserie keinen Abbruch: Herrlich böse Szenen zeigen, wie grandios sich Arents subtiler Humor und Juhnkes lässiger Charme ergänzen.

Zu all den Anekdoten vor und hinter der Kamera kommen Kollegen, Freunde und Sketchpartner zu Wort und plaudern aus dem Nähkästchen.

U.a. mit Christine Kaufmann, Hieronymus Proske (Producer und Autor), Krystian Martinek (Autor und Schauspieler), Stefan Lukschy (Regisseur), Harald Juhnkes Ehefrau, Susanne Juhnke sowie der leider inzwischen verstorbenen Schauspielkollegin Karen Friesicke.

(Erstsendung: 26.12.16/rbb)

21.45 Uhr

HD/UT/CO/ 15'

rbb24

22.00 Uhr

Foto/HD/UT/CO/ 60'

Nuhr 2018 - Der Jahresrückblick

[kurz]

Ein Jahr ist schnell vorüber, sang vor 30 Jahren schon die Münchner Freiheit. Für manchen kann das in 2018 jedoch nicht schnell genug gehen, war es doch ein Jahr zum Vergessen. Jogi Löw verspielte die WM. Angela Merkel verlor jede Wahl. Nur Donald Trump ist prä(s)identer denn je. Grund genug für Dieter Nuhr, das Jahr vor allem mit Humor zu nehmen

[lang]

Ein Jahr ist schnell vorüber, sang vor genau 30 Jahren schon die Münchner Freiheit. Für manchen kann das in 2018 jedoch nicht schnell genug gehen, war es doch ein Jahr zum Vergessen. Für Jogi Löw zum Beispiel - verspielte die WM. Oder für Angela Merkel - verlor jede Wahl. Nur Donald Trump ist prä(s)identer denn je. Immerhin das gute Wetter hätte wohl jeder gerne noch ein bisschen länger ertragen.

Was sagt das aber über dieses Jahr aus? Kabarettist Dieter Nuhr versucht, es zu verstehen. Ein Jahr zwischen Wald und Diesel. Zwischen Harry und Meghan. Zwischen Hysterie und Freude. Aufregen, Einordnen, Schmunzeln, Kopfschütteln. In einer Zeit, in der die Weltlage oft emotional wahrgenommen wird, entscheidet sich Dieter Nuhr für die optimistischste Form: Humor.

„Nuhr 2018 - Der Jahresrückblick“ ist eine Produktion der Nuhr Media GmbH in Zusammenarbeit mit der Juni TV GmbH im Auftrag des rbb für Das Erste. Die Sendung wird am 17.12.2018 im

Berliner Friedrichstadtpalast aufgezeichnet.

(Erstsendung: 20.12.18/ARD 1.)

23.00 Uhr

Foto/HD/■/mono/ 104'

Eins, zwei, drei

(ONE, TWO, THREE)

Spielfilm USA/Deutschland 1961

Personen und Darsteller: C. R. MacNamara (James Cagney), Otto Ludwig Piffel (Horst Buchholz), Scarlett Hazeltine (Pamela Tiffin), Phyllis MacNamara (Arlene Francis), Schlemmer (Hanns Lothar), Ingeborg (Liselotte Pulver), Borodenko (Ralf Wolter), Wendell P. Hazeltine (Howard St. John), Melanie Hazeltine (Lois Bolton), Peripetschikoff (Leon Askin), Mishkin (Peter Capell), Fritz (Karl Lieffen), Graf von Droste-Schattenburg (Hubert von Meyerinck) u. a.

Musik: André Previn

Kamera: Daniel L. Fapp

Buch: I. A. L. Diamond

Regie: Billy Wilder

[kurz]

West-Berlin, 1961. C. R. MacNamara, Filialboss von Coca-Cola in der geteilten Stadt, verspricht sich viel für seine Karriere, wenn es ihm gelingt, das Imperium über den Eisernen Vorhang hinaus nach Osten auszudehnen. Leider hat er Probleme mit der hübschen Tochter seines Chefs, die auf einer Europareise in Ost-Berlin an einen strammen Jungkommunisten gerät und so MacNamaras kühne Pläne sabotiert.

[lang]

C. R. MacNamara träumt davon, Europa-Direktor für Coca-Cola zu werden. Um seine Fähigkeiten zu beweisen, will er den Absatzmarkt seiner Firma von Berlin aus über den Eisernen Vorhang hinaus weit nach Osten ausdehnen, strategisch beraten von Herrn Schlemmer, der seinen devoten Gehorsam offensichtlich aus vergangenen Zeiten herübergerettet hat. Um sich bei Konzern-Chef Hazeltine zusätzlich beliebt zu machen, nimmt MacNamara dessen verwöhnte Tochter Scarlett während einer Europareise bei sich auf. Sie schafft es, allnächtlich durch das noch offene Brandenburger Tor in den Ost-Sektor durchzubrennen, wo sie sich ausgerechnet in den überzeugten Jungkommunisten Otto Ludwig Piffel verliebt. Als MacNamara davon erfährt, ist es schon zu spät, die beiden haben geheiratet und wollen sich nach Moskau absetzen. Um das zu verhindern, müssen MacNamara und seine Leute sich mächtig abstrampeln. Man schafft Piffel in den Westen, aber damit ist es keineswegs getan. Scarletts Vater kündigt seinen Besuch in Berlin an, und es bleiben nur 24 Stunden Zeit, um Piffel ideologisch umzukrempeln und dem kapitalistischen Konzernherrschen einen akzeptablen Schwiegersohn zu präsentieren.

Als Billy Wilder „Eins, zwei, drei“ 1961 von Juni bis September in Berlin drehte, wurde er vom Bau der Mauer überrascht. Angesichts der damaligen politischen Großwetterlage fand der subversive Witz der rasanten Komödie wenig Anklang und weil es nicht mehr möglich war, am Brandenburger Tor zu drehen, wurde das Tor mit großem Aufwand schließlich als Kulisse in den Bavaria Studios in München nachgebaut. Bei Publikum und Kritik war der Film zunächst weder in den USA noch in Deutschland besonders erfolgreich. Erst als der Film 1985 in Frankreich und Deutschland wiederaufgeführt wurde, entwickelte er sich zum Publikumshit. Heute wird er von der Kritik überwiegend positiv beurteilt und gilt als einer der Meilensteine zum Thema „Kalter Krieg“.

00.45 Uhr

Foto/HD/UT/mono/ 100'

Solo Sunny

Spielfilm DDR 1980

Personen und Darsteller: Ingrid „Sunny“ Sommer (Renate Krößner), Ralph (Alexander Lang), Christine (Heide Kipp), Harry (Dieter Montag), Norbert (Klaus Brasch), Arzt (Fred Düren), Benno Bohne (Harald Warmbrunn) u. a.

Musik: Günther Fischer

Kamera: Eberhard Geick

Buch: Wolfgang Kohlhaase und Konrad Wolf

Regie: Konrad Wolf

[kurz]

Eine Berliner Sängerin, die in der Provinz auftritt, versucht trotz beruflicher und privater Rückschläge unbeirrt, in der Lebensrealität der DDR ihre Träume nicht zu vergessen.

[lang]

Sie heißt eigentlich Ingrid Sommer und ist Fabrikarbeiterin. Dann entdeckt sie ihr Talent. Um als Sängerin auf der Bühne zu stehen, hängt sie ihre Arbeit in der Fabrik an den Nagel. Seitdem tingelt sie mit der Combo „Tornados“ als Rocksängerin Sunny durch die Lande. Mit pfiifigen und zuweilen auch groben Mitteln setzt sie sich gegen moralische Verdächtigungen zur Wehr und gegen die Gefahr, in einer Männerwelt des Unterhaltungsbetriebes zum „Wanderpokal“ zu werden. Vormachen und vorschreiben lässt sich Sunny nichts, auch nicht, mit wem sie schläft. Sunny sucht nach menschlicher Wärme und einer Bindung. Doch Harry, ein Taxiunternehmer, der sie verehrt, ist nicht der richtige Partner, den sie braucht. Sunny verliebt sich in Ralph, einen ziemlich kaputten Philosophen und Amateurmusiker. Doch Sunny hat kein Glück, nicht im Showgeschäft, nicht mit Ralph. Dessen halbherzige Erwidern ihrer Gefühle reicht ihr nicht, und bei den „Tornados“ hat sie ihren Platz einer anderen, die bereit war, „alles“ zu geben, frei machen müssen. Als auch ein Soloauftritt in einer Bar ihr nicht weiterhilft, ist Sunny am Ende. Eine Krise, die ihr noch einmal Kraft für einen neuen Anlauf gibt: ICH bin Sunny!

Regisseur Konrad Wolf (es wurde sein letzter Film) und Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase hatten Sunny als Individualistin mit radikalen Ansprüchen porträtiert, das gab es selten in DEFA-Filmen und wurde heftig diskutiert. Aber „Solo Sunny“ und Renate Krößner in der Titelrolle gewannen ihr Publikum.

02.25 Uhr

HD// 29'

Abendschau

(Erstsendung: 26.12.18/rbb)

02.55 Uhr

HD// 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 26.12.18/rbb)

03.25 Uhr

HD// 45'

Jede Antwort zählt!

Das Berlin-Brandenburg Quiz

Moderation: Sascha Hingst

Gast: Sarah Wiener und Andreas Hoppe

04.10 Uhr

HD// 15'

Abenteuer Diagnose

04.25 Uhr

HD// 15'

Abenteuer Diagnose

04.40 Uhr

HD// 30'

Kaffee - Genuss für alle

Vom fairen Umgang mit der Bohne
Film von Jule Sommer und Udo Kilimann

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

05.10 Uhr

HD// 30'

Havel Oder Spree - Das Quiz

Moderation: Dirk Jacobs

(Erstsendung: 23.12.18/rbb)

05.40 Uhr

/ 10'

Berlin erwacht - Winter

05.50 Uhr

HD// 30'

Die rbb Reporter - Hallelujah in Himmelfort

Film von Svenja Weber und Ulrike Licht

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

06.20 Uhr

HD//ARD/ 48'

Rote Rosen

Fernsehserie Deutschland 2018

Folge 2798

07.10 Uhr

HD//ARD/ 50'

Sturm der Liebe

Fernsehserie Deutschland 2018

Folge 3062

08.00 Uhr

HD// 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 26.12.18/rbb)

08.30 Uhr

HD// 29'

Abendschau

(Erstsendung: 26.12.18/rbb)

09.00 Uhr

HD//MDR/ 45'

In aller Freundschaft

Kurzes Glück

Fernsehserie Deutschland 2007

Staffel 10, Folge 362

Personen und Darsteller: Prof. Gernot Simoni (Dieter Bellmann), Dr. Roland Heilmann (Thomas Rühmann), Pia Heilmann (Hendrikje Fitz), Dr. Kathrin Globisch (Andrea Kathrin Loewig), Dr. Martin Stein (Bernhard Bettermann), Dr. Rolf Kaminski (Udo Schenk), Floriane Licht (Jennifer Ulrich), Jakob Heilmann (Karsten Kühn), Charlotte Gauss (Ursula Karusseit), Otto Stein (Rolf Becker) u. a.

Musik: Paul Vincent und Oliver Gunia

Kamera: Frank Buschner und Michael Ferdinand

Buch: Alexander Pfeuffer

Regie: Frank Gotthardy

[kurz]

Dr. Martin Stein möchte sich ein Motorrad kaufen. Kurz vor Ottos und Charlottes Abreise an die Riviera bittet er seinen Vater, die Maschine noch für ihn Probe zu fahren. Dabei stürzt Otto schwer. Er wird in der Sachsenklinik operiert. Die Operation verläuft erfolgreich, doch ohne einen zweiten Eingriff wird Ottos Bewegungsfähigkeit wohl eingeschränkt bleiben.

[lang]

Dr. Martin Stein möchte sich ein Motorrad kaufen. Kurz vor Ottos und Charlottes Abreise an die Riviera bittet Martin seinen Vater, die Maschine noch für ihn Probe zu fahren. Dabei stürzt Otto schwer. Er wird in die Sachsenklinik eingeliefert und operiert. Martin und Charlotte sind tief besorgt, doch die Operation verläuft erfolgreich. Doch ohne einen zweiten Eingriff wird seine Bewegungsfähigkeit wohl eingeschränkt bleiben. Otto will diese Zweitoperation möglichst schnell und setzt das auch bei Dr. Roland Heilmann durch. Martin glaubt, sein Vater sei noch zu schwach für diese Vorgehensweise. Außerdem ist er verärgert, dass er nicht auf seine Bedenken hört und auch Charlotte ihn nicht unterstützt. Martin äußert in seiner Sorge Charlotte gegenüber, dass sie dann schuld daran sein werde, wenn Komplikationen eintreten sollten. Die Operation findet trotzdem statt. Tatsächlich kommt es bei Otto zu einer Lungenembolie. Als Martin davon hört, greift er auch den Chefarzt heftig an.

Jakob Heilmann soll sich während Ottos und Charlottes Abwesenheit um das „Charlotto“ kümmern. Die hübsche Floriane Licht bewirbt sich dort als Aushilfe und wirft ein Auge auf Jakob. Der wiederum bekommt von seiner Freundin Leonie - die noch im Ausland ist - mitgeteilt, dass sie sich in einen Spanier verliebt hat. Sie möchte deswegen von Jakob eine „Auszeit“. Jakob ist sehr verletzt und kommt Floriane immer näher. Ein Kuss zwischen den beiden aber rüttelt Jakob wach. Er weiß nun, dass er Leonie liebt, und will nach Spanien fahren, um dort um sie zu kämpfen.

(Erstsendung: 11.09.07/ARD 1.)

09.45 Uhr

HD/UT/AD/DGF/48'

In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte

Bruchstellen

Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel 4, Folge 129

Personen und Darsteller: Dr. Niklas Ahrend (Roy Peter Link), Dr. Leyla Sherbaz (Sanam Afrashteh), Dr. Matteo Moreau (Mike Adler), Ben Ahlbeck (Philipp Danne), Elias Bähr (Stefan Ruppe), Julia Berger (Mirka Pigulla), Vivienne Kling (Jane Chirwa), Dr. Theresa Koshka (Katharina Nesykowa), Prof. Dr. Karin Patzelt (Marijam Agischewa), Wolfgang Berger (Horst Günter Marx), Dr. Franziska Ruhland (Gunda Ebert), Dr. Marc Lindner (Christian Beermann), Eva Ludwig (Sarina Radomski), Jan Kästner (Raúl Richter), Mila Laser (Cosima Lehninger), Martin Klettbach (Sven Waasner)

Musik: Curt Cress und Manuel M. Mayer

Kamera: Victor Voß und Michael Ferdinand

Buch: Susan Jones

Regie: Daniel Anderson

[kurz]

Nachdem Theresa erfahren musste, dass Marc ihre Gefühle scheinbar nicht erwidert, ist sie ausgerechnet ihm als Assistenzärztin zugeteilt. Doch der gemeinsame Patient Jan Kästner lässt sie vorerst alles Private beiseiteschieben, denn er hat eine lebensbedrohliche Pfählungsverletzung erlitten. In einer Not-OP können die Ärzte seine Wunden vorerst versorgen.

[lang]

Nichts für schwache Nerven! Nachdem Theresa erfahren musste, dass Marc ihre Gefühle scheinbar nicht erwidert, ist sie ausgerechnet ihm als Assistenzärztin zugeteilt. Doch der gemeinsame Patient Jan Kästner lässt sie vorerst alles Private beiseiteschieben, denn er hat eine

lebensbedrohliche Pfählungsverletzung erlitten. In einer Not-OP können die Ärzte seine Wunden vorerst versorgen. Als er aufwacht erkundigt er sich nach seiner „Retterin“.

Mila Laser, die Unfallverursacherin und Ersthelferin am Unfallort, kommt zeitgleich ins Klinikum um zu erfahren, wie es Jan geht. Doch sie scheint etwas zu verbergen. Nur Niklas vertraut sie sich notgedrungen an - und der sieht sich bald vor ein Rätsel gestellt. Warum nur kippt die junge Frau immer wieder um? Hat dies womöglich etwas mit dem Unfall zu tun? Und wie wird Jan darauf reagieren?

Indes arbeiten Eva Ludwig und einige andere Bewerber für das Auswahlverfahren der neuen Assistenzarztstelle zur Probe. Eva muss ausgerechnet mit Dr. Moreau arbeiten! Kein guter Partner, wenn man nach sieben Jahren Pause wieder in den medizinischen Dienst einsteigt.

Als dann auch noch ein sturer Bio-Bauer notversorgt werden muss, ist Eva auf sich allein gestellt. Denn Matteo, der zwar erhöhte Entzündungswerte in Martin Klettbachs Blut findet, will ihn schon ziehen lassen. Doch im Gespräch mit Martin erfährt Eva von weiteren Symptomen und seltsamen Gewohnheiten des Ziegenhirten.

Gemeinsam mit den jungen Ärzten recherchiert Eva und wird fündig. Martins Diagnose stellt das ganze Klinikum auf den Kopf und zwingt nicht zuletzt auch den kaufmännischen Leiter Wolfgang Berger zum Handeln.

(Erstsendung: 15.02.18/ARD 1.)

10.35 Uhr

HD/UT/AD/4:3/90'

Die Heiden von Kummerow und ihre lustigen Streiche

Spielfilm Deutschland 1967

Personen und Darsteller: Pastor Breithaupt (Paul Dahlke), Krischan (Ralf Wolter), Müller Düker (Fritz Tillmann), Sanftleben (Theo Lingen), Grambauer (Rainer Penkert), Niemeier (Günther Jerschke), Josef (Wolfgang Jansen), Hermine Breithaupt (Irene Korb), Christian Wendland (Jochen Sehrndt) u. a.

Musik: Rolf Wilhelm

Kamera: Günther Haubold und Siegfried Mogel

Buch: Johanna Sibelius und Eberhard Keindorff

Regie: Werner Jacobs

12.05 Uhr

90' / 45'

Mit dem Oldtimer nach Australien

Heidi Hetzers wilde Weltreise

Film von Marie Marzahn und Kolja Robra

[kurz]

Mit 77 Jahren ist die Berlinerin Heidi Hetzer im Sommer 2014 zu ihrem größten Abenteuer aufgebrochen: Zwei Jahre lang will sie mit ihrem Oldtimer, Baujahr 1930, um die Welt fahren. Im Frühjahr 2015 ist sie nach einer wilden Reise, durch den Balkan, die Türkei, Russland und Asien in Australien angekommen. Die Hälfte der Reise ist geschafft! Das Roadmovie führt von Rheinsberg bis nach Perth.

[lang]

Mit 77 Jahren ist die Berlinerin Heidi Hetzer im Sommer 2014 zu ihrem größten Abenteuer aufgebrochen: Zwei Jahre lang will sie mit ihrem Oldtimer, einem Hudson Great Eight, Baujahr 1930, um die Welt kurven. Gleich nach dem Start, in Rheinsberg, ging es Richtung Balkan, von dort quer durch die Türkei, Russland und Asien. Mit einem Containerschiff nahm sie im Frühjahr 2015 von Kuala Lumpur aus Kurs auf Australien.

Gleich drei Beifahrer hat sie irgendwo aus dem Auto geworfen. Die waren ihr alle nicht mutig oder kühn genug! Der einzige Begleiter, der ihr auf der ganzen Strecke erhalten blieb war die Kamera. Heidi Hetzer ist nicht nur eine patente und lebensfreudige Dame, deren ganzes Leben Autos sind, vielmehr hat die Berliner in der Deutschen Motorsportszene für Furore und Emanzipation gesorgt. Heidi Hetzer hat ihre Weltumrundung nach ihrem großen Vorbild, der Rennfahrerin Clärenore Stinnes geplant, die als erste Frau 1927 die Welt umrundet hat.

(Erstsendung: 01.05.15/rbb)

12.50 Uhr

HD/UT/□/ 25'

Zoobabies

Geschichten aus dem Zoo Berlin und dem Tierpark Berlin
Staffel 1, Folge 11/40

[kurz]

Mitten in Berlin gibt es zwei Oasen für Tiere: den artenreichen Zoo Berlin und den größten Landschaftstiergarten Europas, den Tierpark Berlin. Hier kommen unzählige Zoobabies auf die Welt.

[lang]

Indische Riesenflughunde leben in der freien Natur zu Hunderten sehr gesellig zusammen. Deshalb ist es ungewöhnlich, dass sich eine der Flughund-Mütter nicht um ihr Kind kümmert. Tierpflegerin Jenny Ballentin hat es unter einem Busch gefunden und nun versorgt sie das Flughund-Baby als Handaufzucht.

Endlich Nachwuchs bei den Nasenbären im Zoo Berlin. Zwei Kinder, sechs Wochen alt, leben mit ihrer Mutter auf der Außenanlage. Furchtlos klettern das Mädchen und der Junge auf den Bäumen herum. Reviertierpfleger Ronny Henkel schaut, ob es seinen Schützlingen gut geht.

Die Löwenkinder Bomani und Iringa sind zwei Monate alt. Ihre Mutter Aketi hat nicht genügend Milch. So muss mit Ersatzmilch zugefüttert werden. Die Tierpfleger geben sich bei der Aufzucht besonders viel Mühe, denn Löwen sind in freier Wildbahn stark gefährdet. Bis zu sechs Monaten trinkt ein Löwenkind Milch. Da die Jungtiere aber meist schon recht früh anfangen, feste Nahrung zu fressen, wird auch hier im Zoo parallel zur Ersatzmilch mit der Zufütterung von kleingeriebenem Fleisch begonnen.

(Erstsendung: 09.10.14/ARD 1.)

13.15 Uhr

UT/4:3/mono/DGF/ 95'

Freddy und das Lied der Prärie

Spielfilm Deutschland/Jugoslawien 1964

Personen und Darsteller: Black Bill (Freddy Quinn), Steve Perkins (Rik Battaglia), Anita (Beba Lončar), Joana (Trude Herr), Ted (Josef Albrecht), Olivia (Mamie van Doren), Sheriff Mickey Stanton (Carlo Croccolo) u. a.

Musik: Lotar Olias

Kamera: Siegfried Hold

Buch: Gustav Kampendonk

Regie: Sobey Martin

[kurz]

Black Bill ist der Name eines sagenhaften Schützen, eines „Robin Hood des Wilden Westens“. Als Black Bill ein kleiner Junge war, wurden seine Eltern von einer Gruppe Desperados, der Moon-Valley-Bande, getötet, und er von dem Rancher Ted Daniel und dessen Frau aufgezogen. Als Ted nun in Bedrängnis gerät, greift Black Bill ein. Musik-Western mit Freddy Quinn in der Hauptrolle.

[lang]

Black Bill ist der Name eines sagenhaften Schützen, eines „Robin Hood des Wilden Westens“. Als Black Bill ein kleiner Junge war, wurden seine Eltern von einer Gruppe Desperados, der Moon-Valley-Bande, getötet. Der Rancher Ted Daniel nahm den verwaisten Jungen auf und zog ihn neben seiner Tochter Anita wie einen eigenen Sohn auf. Jetzt ist Ted in großer Bedrängnis. Im Auftrag des Despoten Steve Perkins, der im Goldgräbernest Moon Valley alle Fäden zieht, wurde Ted entführt und im Keller des lokalen Hotels festgesetzt. Mit brutalen Methoden will die Bande ihn dazu zwingen, den geheimen Lageplan einer Goldmine preiszugeben. Was die Gauner nicht wissen: Der Plan befindet sich genau unter ihrer Nase - in Teds goldener Taschenuhr. Und: Sie haben nicht mit Black Bill gerechnet.

Gedreht wurde dieser Western mit Freddy Quinn in den Bergen bei Subci, im wildromantischen Bergland Dalmatiens, wo viele deutsche Western entstanden. Dieser jedoch ist etwas Besonderes - der erste deutsche Musikwestern.

14.50 Uhr

4:3/mono/ 10'

Die drei Holzfäller

Zeichentrickfilm Russland 1959

15.00 Uhr

UT/mono/ 56'

Frau Holle

Märchenfilm DEFA 1963

Personen und Darsteller: Frau Holle (Mathilde Danegger), Goldmarie (Karin Ugowski), Pechmarie (Katharina Lind)

Musik: Joachim-Dietrich Link

Kamera: Erich Gusko

Buch: Günter Kaltfofen Gottfried Kolditz

Regie: Gottfried Kolditz

[lang]

Es war einmal eine Witwe, die hatte zwei Töchter. Eine hässlich und faul, die andere schön und fleißig. Weil aber die zweite nur die Stieftochter war, musste sie alle Arbeiten verrichten. Zum Dank bekam sie nur Schelte. An diesem freudlosen Leben hätte sich sicher nichts geändert, wenn nicht eines Tages beim Spinnen die Spule in den tiefen Brunnen gefallen wäre ...

16.00 Uhr

HD/UT/CA/ 13'

rbb24

16.15 Uhr

HD/UT/CA/ 45'

Gefragt - Gejagt

Folge 202

(Erstsendung: 05.04.17/ARD 1.)

17.00 Uhr

HD// 5'

rbb24

17.05 Uhr

HD//MDR/ 48'

Elefant, Tiger & Co.

Dickhäuterhirn

Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Staffel 10, Folge 442

[kurz]

Ein Stromschlag hat bei Ndugu bleibenden Eindruck hinter lassen. Er traut sich noch immer nicht auf die ganze Fläche seiner weiträumigen Anlage. Und als ob das noch nicht genug wäre, trifft er heute zum ersten Mal auf seine direkten Mitbewohner - die Gepardenschwestern Nandi und Tariro. Eine Begegnung, die auch gefährlich enden kann. Kein Zaun wird die Drei voneinander trennen.

[lang]

Ein Stromschlag hat bei Ndugu bleibenden Eindruck hinter lassen. Er traut sich noch immer nicht auf die ganze Fläche seiner weiträumigen Anlage. Und als ob das noch nicht genug wäre, trifft er heute zum ersten Mal auf seine direkten Mitbewohner - die Gepardenschwestern Nandi und Tariro. Eine Begegnung, die auch gefährlich enden kann. Kein Zaun wird die Drei voneinander trennen.

Riesenotter machen immer ein riesen Geschrei. Wenn sie hungrig sind, wenn sie sich um Fisch streiten, wenn sie voneinander getrennt werden. Riesenotter sind äußerst sozial, richtige Familientiere. Dennoch wird es nun Zeit, voneinander Abschied zu nehmen. Mutter Madisha muss ihre beiden Söhne Otto und Paul ziehen lassen. Mit fast zwei Jahren kommen sie allmählich in die Geschlechtsreife. Dann suchen sich junge Männer in freier Natur ihre eigenen Gruppen. Im Aquazoo Leeuwarden werden Otto und Paul ein schönes neues Zuhause finden, aber das Geschrei ist dennoch groß.

Kathi, das Anoa-Mädchen, braucht einen Mann. Der Auserwählte wartet auch schon hinter den Kulissen: Hermann, ihr ehemaliger Liebhaber. Aber dem geplanten Techtelmehchel steht noch Kathis Familie im Weg: Bernhardt, ihr Vater, Bruno, ihr Bruder und Dietrich - ein alter Freund der Familie. Für einen weiteren Mann ist da offenbar kein Platz im Stall. Florian Ludwig muss also einen von ihnen ausquartieren. Die Wahl fällt auf Bruno, das Brüderchen. Eine Woche lang hat Florian mit ihm den Gang in die Transportkiste geübt, das klappt ganz passabel. Doch am Tag des Auszugs scheint Bruno den Braten gerochen zu haben, er stellt sich dem Liebesglück von Kathi in den Weg.

(Erstsendung: 27.04.17/ARD 1.)

17.55 Uhr

HD// 5'

Unser Sandmännchen

Kallis Gute Nacht Geschichten: Kalli-Eisbär

18.00 Uhr

HD// 39'

rbb UM6 - Das Ländermagazin

18.39 Uhr

HD// 2'

rbb wetter

18.40 Uhr

HD// 45'

Genial regional

Lohse kocht Pasta Bolognese

[kurz]

Spitzenkoch Christian Lohse geht auf Entdeckungstour durch Berlin und Brandenburg, um aus regionalen Zutaten Pasta Bolognese, einen Klassiker der italienischen Küche, zuzubereiten.

[lang]

Für den RBB geht der Spitzenkoch, Christian Lohse, bekannt auch für seine flotte Zunge, auf Entdeckungstour, um aus regionalen Zutaten Pasta Bolognese, einen Klassiker der italienischen Küche, zuzubereiten.

Dafür heißt es zunächst: Raus aus Küche und Kochschürze, rein in die Gummistiefel. Christian Lohse macht sich u.a. auf den Weg nach Schmerkendorf, wo auf saftigen Heidewiesen eine der schönsten Rinderrassen der Welt, die zottligen Highlandcattles, grasen. Deren Fleisch liefert die Grundlage. Das Mehl für die Pasta wird frisch gemahlen in der Marzahner Bockwindmühle, für die Tomaten geht's auf den Karl-August-Markt nach Charlottenburg. Zurück in der Küche wird geschnippelt, gezupft, gebrutzelt und gekocht. Lassen Sie sich überraschen, wie Christian Lohse den italienischen Klassiker auf zweierlei Art interpretiert: Buon appetito!

(Erstsendung: 23.12.17/rbb)

19.27 Uhr

HD// 2'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD// 29'

Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD// 29'

Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD// 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD/□/ 138'

André Rieu - Das große Konzert 2018

[kurz]

Weltstar André Rieu ist einer der populärsten Musiker unserer Zeit. Allein in diesem Jahr bereist er mit seinem Johann Strauss Orchester 21 Länder auf fünf Kontinenten. Doch am schönsten ist es zu Hause und so zieht es ihn jährlich für seine riesigen Sommerkonzerte auf den wunderschönen mittelalterlichen Vrijthof in seiner Heimatstadt Maastricht.

[lang]

Weltstar André Rieu ist einer der populärsten Musiker unserer Zeit. Allein in diesem Jahr bereist er mit seinem Johann Strauss Orchester 21 Länder auf fünf Kontinenten. Doch am schönsten ist es zu Hause und so zieht es ihn jährlich für seine riesigen Sommerkonzerte auf den wunderschönen mittelalterlichen Vrijthof in seiner Heimatstadt Maastricht. Dabei begeistert André Rieu in diesem Jahr über 150.000 Fans aus mehr als 80 Ländern. Ein neuer Rekord. Die Zuschauer erwarten weltbekannte, romantische und gefühlvolle Melodien, Überraschungen, viel Humor und zahlreiche internationale Solisten.

André Rieu sucht auf der Bühne den Dialog mit dem Publikum und schafft es immer wieder, mit einer fantastischen Mischung aus Walzer, Filmmusik, Musical, Oper und Schlager jeden von seinem Sitz zu reißen. Gönnen Sie sich einen einmaligen Abend mit „André Rieu - Das große Konzert 2018“.

(Erstsendung: 08.09.18/MDR)

22.35 Uhr

HD/UT/mono/ 94'

Tatort Classics

Tatort: Tod einer alten Frau

Fernsehfilm Deutschland 1993

Personen und Darsteller: Kriminalhauptkommissar Franz Markowitz (Günter Lamprecht), Kommissar Pohl (Hans Nitzschke), Beate Berger (Claudia Balko), Günter Weber (Christoph Engel), Karin (Renate Kröbner), Helga (Barbara Schnitzler), Ria (Claudia Amm), Sylvia (Katrin Saß) u. a.

Musik: Ulrich Gumpert

Kamera: Wolfram Beyer

Buch: Claude Cueni

Regie: Matti Geschonneck

[kurz]

In einer Berliner Wohnung wird die Leiche einer Rentnerin gefunden. Der Tod muss bereits Tage zuvor als Folge eines Sturzes eingetreten sein. Kommissar Franz Markowitz glaubt nicht an die These eines Zufallopfers und rekonstruiert die Lebensumstände der alten Frau, um hier ein mögliches Mordmotiv zu finden...

[lang]

In einer Berliner Wohnung wird die Leiche einer Rentnerin gefunden. Der Tod muss bereits Tage zuvor als Folge eines Sturzes eingetreten sein. Die Untersuchung ergibt, dass die Frau trotz ihrer Verletzungen nicht hätte sterben müssen, wenn sich rechtzeitig jemand um sie gekümmert hätte. Es finden sich außerdem Spuren dafür, dass sich zur Zeit des Geschehens eine unbekannte Person in der Wohnung aufgehalten haben muss.

Kommissar Franz Markowitz weigert sich, an die „bequeme“ These eines Zufallopfers bei einem

Wohnungseinbruch zu glauben und rekonstruiert die Lebensumstände der alten Frau. Dabei stellt sich heraus, dass sie gemeinsam mit ihrem Ehemann einen Ferienbungalow auf Fuerteventura besitzt, um den trüben Herbst- und Wintermonaten in südlichem Klima zu entfliehen. Der Ehemann war vorausgeflogen, um den Bungalow herzurichten, hatte sich seitdem aber nicht mehr bei seiner Frau gemeldet. Kurzenschlossen reist Markowitz privat nach Fuerteventura, mischt sich unter die Feriengäste und macht im Umkreis der Bekannten des Ehemannes eine entscheidende Entdeckung.

00.10 Uhr

HD/UT/4:3/102'

Tatort Classics

Tatort: Geschlossene Akten

Fernsehfilm Deutschland 1994

Personen und Darsteller: Kriminalhauptkommissar Franz Markowitz (Günter Lamprecht), Kommissar Pohl (Hans Nitschke), Beate Berger (Claudia Balko), Kriminalrat Heide (Thomas Schendel), Uschi Lemke (Renate Schroeter), Renate Burow (Jutta Wachowiak), Walter Beerendorf (H.W. Hamacher), Istvan (Janusz Cichocki), Lisa Pohl (Andrea Robert) u. a.

Musik: Ulrich Gumpert

Kamera: Wolfram Beyer

Buch: Günter Lamprecht und Matti Geschonneck

Regie: Matti Geschonneck

[kurz]

Die polizeilichen Ermittlungen im Todesfall des Varietè-Artisten Burow wurden vor mehr als einem Jahr mit dem Befund „Selbstmord“ abgeschlossen. Auf Bitten der Witwe prüft Kommissar Franz Markowitz die geschlossenen Akten und findet in der Tat eine vage Spur, die zu einer anderen Interpretation der damaligen Todesumstände führt.

[lang]

Die polizeilichen Ermittlungen im Todesfall des Varietè-Artisten Burow wurden vor mehr als einem Jahr mit dem Befund „Selbstmord“ abgeschlossen. Revisionsanträge der Witwe, die an einen Selbstmord ihres Mannes nach wie vor nicht glauben möchte, blieben erfolglos. Sie bittet deshalb Kommissar Franz Markowitz um Hilfe. Seine inoffizielle Prüfung der geschlossenen Akten bestätigt die korrekte Arbeit der Kollegen; dann aber entdeckt Markowitz eine vage Spur, die ihn in ein Altenheim und von dort zu einer Landmaschinenfirma in Berlin-Spandau führt, die über gute Geschäftsbeziehungen nach Lettland verfügt. Aus Lettland aber stammte auch der tote Artist.

01.55 Uhr

HD/UT/90'

Berlin - Schicksalsjahre einer Stadt

Das Jahr 1973

03.25 Uhr

HD/UT/30'

Kaffee - Genuss für alle

Vom fairen Umgang mit der Bohne

Film von Jule Sommer und Udo Kilimann

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

03.55 Uhr

HD// 43'

rbb Praxis

Die Wahrheit über Osteoporose

Film von Cornelia Fischer-Böröld

04.40 Uhr

HD// 39'

rbb UM6 - Das Ländermagazin

(Erstsendung: 27.12.18/rbb)

05.20 Uhr

/ 15'

Berlin erwacht - Winter

05.35 Uhr

HD/□/ 45'

tierisch gut!

Ein tierisch harter Winter
Zoogeschichten Deutschland 2011

[kurz]

Wenn im Winter die Temperaturen auf minus 20 Grad fallen, werden Zoo und Tierpark Berlin zu einem weißen Paradies - alles versinkt unter einer Schneedecke. Die weiße Pracht bedeutet in dieser kalten Jahreszeit für Mensch und Tier aber auch: Leben in einem Ausnahmezustand. Eingefrorene Schlösser und Gittertüren sowie Massen von Schnee erschweren den Tierpflegern die Arbeit.

[lang]

Wenn im Winter die Temperaturen auf minus 20 Grad fallen, werden Zoo und Tierpark Berlin zu einem weißen Paradies - alles versinkt unter einer Schneedecke. Die weiße Pracht bedeutet in dieser kalten Jahreszeit für Mensch und Tier aber auch: Leben in einem Ausnahmezustand.

Eingefrorene Schlösser und Gittertüren sowie Massen von Schnee erschweren den Tierpflegern die Arbeit, vereiste Treppen werden zu einer Rutschgefahr für Mensch und Tier.

„tierisch gut!“ schildert, wie die Pfleger sich diesen schwierigen Arbeitsbedingungen stellen und diese mit so manchem Trick meistern.

Darüber hinaus bringt „tierisch gut!“ in Erfahrung, wie die vielen verschiedenen Tierarten auf die strenge Kälte des Winters reagieren: Während beispielsweise Mishmi-Takine oder auch Katzenbären die kalten Temperaturen lieben und als „winterharte Gesellen“ gelten, vertragen die ursprünglich in Australien beheimateten Kängurus die Kälte nicht besonders gut und müssen sich durch ständiges Hüpfen warm halten. Bei Minusgraden dürfen sie nur kurze Zeit am Tag ins Freie. Worin liegen die konkreten Unterschiede im Verhalten der Tiere im Winter? Müssen die Tierpfleger im Winter mit ihren Schützlingen anders umgehen? Und welche technischen Neuerungen gibt es in Zoo und Tierpark, um Mensch und Tier das Leben im Winter zu erleichtern? Auf all diese Fragen wird es in „tierisch gut!“ eine Antwort geben.

(Erstsendung: 03.12.11/ARD 1.)

06.20 Uhr

HD/UT/□/ARD/ 50'

Rote Rosen

Fernsehserie Deutschland 2018
Folge 2799

07.10 Uhr

HD/UT/□/ARD/ 50'

Sturm der Liebe

Fernsehserie Deutschland 2018
Folge 3063

08.00 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 27.12.18/rbb)

08.30 Uhr

HD/UT/□/ 29'

Abendschau

(Erstsendung: 27.12.18/rbb)

09.00 Uhr

HD/UT/□/MDR/ 45'

In aller Freundschaft

Nichts bereuen

Fernsehserie Deutschland 2007

Staffel 10, Folge 363

Personen und Darsteller: Prof. Gernot Simoni (Dieter Bellmann), Dr. Roland Heilmann (Thomas Rühmann), Pia Heilmann (Hendrikje Fitz), Dr. Kathrin Globisch (Andrea Kathrin Loewig), Dr. Martin Stein (Bernhard Bettermann), Dr. Rolf Kaminski (Udo Schenk), Charlotte Gauss (Ursula Karusseit), Otto Stein (Rolf Becker), Maria Engel (Karina Thayenthal), Jenni Waldmann (Saskia Vester), Agnes Engel (Vera Baranyai), Luise Mann (Beatrice Richter) u. a.

Musik: Paul Vincent und Oliver Gunia

Kamera: Uwe Reuter und Michael Ferdinand

Buch: Oliver Hein

Regie: Frank Gotthardy

[kurz]

Die beiden Freundinnen Maria Engel und Jenni Waldmann haben nach einem nächtlichen Barbesuch einen Verkehrsunfall. Maria wird mit einer Knieverletzung in die Sachsenklinik eingeliefert. Zwischen Marias Tochter Agnes und Jenni entbrennt ein Streit. Agnes versucht, ihre Mutter zu überzeugen, ihrem Vater, von dem sie sich getrennt hat, weil er fremdgegangen ist, zu verzeihen.

[lang]

Die beiden Freundinnen Maria Engel und Jenni Waldmann haben nach einem nächtlichen Barbesuch einen Verkehrsunfall. Maria wird mit einer Knieverletzung in die Sachsenklinik eingeliefert. Zwischen Marias Tochter Agnes und Jenni entbrennt ein Streit. Agnes versucht, ihre Mutter zu überzeugen, ihrem Vater, von dem sie sich getrennt hat, weil er fremdgegangen ist, zu verzeihen. Jenni ist dagegen und verlangt von der Freundin, sich zu emanzipieren.

Bei der Operation von Maria tritt eine starke Blutung auf, so dass ihre Kniefraktur nicht versorgt werden kann. Dr. Heilmann stellt die Patientin vor eine Entscheidung. Entweder heilt der Bruch aus, was eine Bewegungseinschränkung zur Folge haben wird, oder es steht eine zweite Operation an, die aber ein Risiko bis hin zur Amputation in sich birgt. Wieder versuchen Agnes und Jenni, Einfluss auf Maria zu nehmen. Diese lässt sich schließlich operieren. Agnes wirft ihrer Mutter vor, sich wie immer von ihrer Freundin manipulieren zu lassen, und verlässt beleidigt die Klinik. Jenni sucht Agnes am Abend auf und versucht, die junge Frau zu überzeugen, dass ihre Mutter sie braucht. Im Gegenzug wirft Agnes ihr vor, ihre Eltern auseinander bringen zu wollen. Provoziert klärt Jenni Agnes auf, dass ihr Vater ihre Mutter schon seit Jahren betrügt.

Otto Stein wird nach seinem Motorradunfall aus der Klinik entlassen. Da er im Rollstuhl sitzt, organisiert sein Sohn Martin eine 24-Stunden-Betreuung für ihn. Luise Mann ist eine resolute Physiotherapeutin, die Otto ohne Gnade triezt. Als Charlotte Gauss von der Rundum-Betreuung erfährt, reagiert sie eifersüchtig.

(Erstsendung: 18.09.07/ARD 1.)

09.45 Uhr

HD/UT/AD/■/DGF/ 48'

In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte

Herzstück

Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel 4, Folge 130

Personen und Darsteller: Dr. Niklas Ahrend (Roy Peter Link), Dr. Leyla Sherbaz (Sanam Afrashteh), Dr. Matteo Moreau (Mike Adler), Ben Ahlbeck (Philipp Danne), Elias Bähr (Stefan Ruppe), Julia Berger (Mirka Pigulla), Vivienne Kling (Jane Chirwa), Dr. Theresa Koshka (Katharina Nesykowa), Prof. Dr. Karin Patzelt (Marijam Agischewa), Wolfgang Berger (Horst Günter Marx), Dr. Franziska Ruhland (Gunda Ebert), Dr. Marc Lindner (Christian Beermann)

Musik: Curt Cress und Manuel M. Mayer

[kurz]

Ein Patient mit einer besonderen Verletzung kommt für Dr. Niklas Ahrend und die frischgebackene Assistenzärztin Eva Ludwig ins Klinikum. Heinz Vogt hat sich eine Pfählungsverletzung zugezogen - durch eine Glocke! Die Ärzte müssen sofort notoperieren. Als Heinz aufwacht, gilt seine einzige Sorge dem Verbleib seiner Glocke. Doch die ist in der Hektik zwischen Notaufnahme und OP verschwunden ...

[lang]

Ein Patient mit einer besonderen Verletzung kommt für Dr. Niklas Ahrend und die frischgebackene Assistenzärztin Eva Ludwig ins Klinikum. Heinz Vogt hat sich eine Pfählungsverletzung zugezogen - durch eine Glocke! Die Ärzte müssen sofort notoperieren. Als Heinz aufwacht, gilt seine einzige Sorge dem Verbleib seiner Glocke. Doch die ist in der Hektik zwischen Notaufnahme und OP verschwunden. Eva verspricht ihrem Patienten, sie wieder aufzutreiben. Doch das ist besonders unter den kritischen Augen von Dr. Matteo Moreau eine Herausforderung. Gut, dass Eva Hilfe bekommt. Ihre Kollegin Vivi unterstützt sie in der Mission „Glocke“.

Ben Ahlbeck ist unterdessen ebenfalls auf der Suche: Nach einem geeigneten Haus für seine Familie. Derweil findet Dr. Elias Bähr einen großen Teil seiner Familie bald im Klinikum wieder. Gabi Bähr ist zu Hause gestürzt und muss nun behandelt werden. Als dann auch noch Elias' Schwester Suse plötzlich verschwindet, scheint der junge Chirurg heillos überfordert ...

Dramatisch wird es für Familie Bähr, als sich Komplikationen bei Gabi einstellen. Plötzlich kämpfen die Ärzte, allen voran die Chefarztin Prof. Dr. Patzelt, um das Leben von Elias' Mutter.

(Erstsendung: 22.02.18/ARD 1.)

10.35 Uhr

HD/UT/mono/ 80'

Die schöne Warwara

Märchenfilm UdSSR 1970

Personen und Darsteller: Warwara (Tatjana Klujewa), Fischersohn (Alexej Katyschew), Afonja der Schreiber (Anatoli Kubazki), Zar Jeremej (Michail Pugowkin)

Regie: Alexander Rou

[kurz]

Ein König muss einem mächtigen Wassergeist versprechen, ihm sein Liebstes zu opfern, um sein Leben zu retten. Er gibt dem Geist das Versprechen und ist maßlos erschrocken, als er erfährt, dass ihm ein Sohn geboren wurde. Um sein Kind zu retten, rät ihm ein Minister, den Sohn einer Fischerfamilie als Königssohn im Palast aufzuziehen und den eigentlichen Prinzen bei den Fischern zu lassen.

[lang]

Ein König muss einem mächtigen Wassergeist versprechen, ihm sein Liebstes zu opfern, um sein Leben zu retten. Er gibt dem Geist das Versprechen und ist maßlos erschrocken, als er erfährt, dass ihm ein Sohn geboren wurde. Um sein Kind zu retten, rät ihm ein Minister, den Sohn einer Fischerfamilie als Königssohn im Palast aufzuziehen und den eigentlichen Prinzen bei den Fischern zu lassen. Die Amme, die den Tausch vollziehen soll, bringt es nicht fertig, der Fischersfrau das Kind wegzunehmen und nimmt den Prinzen wieder mit ins Schloss, lässt aber den König in dem Glauben, es sei das Kind des Fischers. Nach vielen Jahren fordert der Wassergeist, der einen Mann für seine Tochter Warwara sucht, den König auf, ihm seinen Sohn zu opfern. Die Prinzessin aber will diesen verwöhnten Prinzen nicht haben. Sie nimmt lieber den Sohn des Fischers.

11.55 Uhr

HD/□/ 45'

Mit dem Oldtimer durch die USA

Heidi Hetzers wilde Weltreise
Film von Marie Marzahn und Kolja Robra
Folge 2

[kurz]

Um die halbe Welt hat sie es schon geschafft. Das Berliner Original Heidi Hetzer ist mit ihrem Oldtimer „Hudo“ von Berlin aus durch Europa, Asien und Australien gefahren - ein wildes Jahr um die halbe Welt mit wechselnden Beifahrern und wundersamen Momenten. Nun ist sie in den USA angekommen, die wilde Weltreise geht weiter.

[lang]

Um die halbe Welt hat sie es schon geschafft. Das Berliner Original Heidi Hetzer ist mit ihrem Oldtimer „Hudo“ durch Europa, Asien und Australien gefahren. Ein wildes Jahr mit wechselnden Beifahrern, Werkstattstopps und wundersamen Momenten liegt hinter der ehemaligen Rallyefahrerin Heidi Hetzer und ihrem Hudson Great Eight, Baujahr 1930. Die 78-Jährige lebt immer noch ihren Traum. Höchste Zeit, der Traumfabrik Hollywood einen Besuch abzustatten. Denn in Los Angeles startet Heidi ihr Abenteuer durch Amerika.

Die Filmemacher Marie Marzahn und Kolja Robra haben Heidi Hetzer durch die USA begleitet - von Los Angeles bis nach Las Vegas. Sie erleben dramatische Pannen direkt auf dem Hollywood Boulevard, kuriose Begegnungen mit Hippies in der kalifornischen Wüste und eine furchtlose Heidi an den Klippen des Grand Canyon.

Sie verzweifelt an den Tücken der modernen Internet-Technik, genießt die Gastfreundschaft von Mormonen in Utah und beweist sich als Cowgirl auf dem Pferd.

"Mit dem Oldtimer durch die USA" ist ein unterhaltsames Roadmovie, bei dem das Auto „Hudo“ mit seinen Pannen das Tempo vorgibt und Heidi Hetzer an jedem Berg vor neue Herausforderungen stellt. Die 78-Jährige spürt, dass das ihre letzte große Reise ist. „Ich habe mir vorgenommen, jetzt alles auszuprobieren, was das Leben zu bieten hat“, sagt Heidi Hetzer. Und sie weiß: „Das dicke Ende kommt erst noch!“

Einsteigen und anschnallen! Für einen 45-minütigen Tripp durch den Wilden Westen mit seinen unendlichen Weiten, brütend heißen Wüsten und einer extravaganten, junggebliebenen Dame. Ein Film, der Fernweh weckt und Mut macht: Es ist nie zu spät für das große Abenteuer!

(Erstsendung: 25.12.15/rbb)

12.40 Uhr

HD/📺/ 45'

Heidi Hetzers wilde Weltreise

Von Südamerika bis nach Berlin

Film von Linda Luft und Lars Kaufmann

Folge 3

[kurz]

Das Berliner Original Heidi Hetzer ist mit ihrem Oldtimer „Hudo“ durch Europa, Asien, Australien und Nordamerika gefahren. Wilde Jahre mit wechselnden Beifahrern, Werkstattstopps und abenteuerlichen Momenten liegen hinter der ehemaligen Rallyefahrerin und ihrem Hudson Great Eight, Baujahr 1930.

[lang]

Um die ganze Welt hat sie es schon geschafft: Heidi Hetzer. Das Berliner Original ist mit ihrem Oldtimer „Hudo“ durch Europa, Asien, Australien und Nordamerika gefahren. Wilde Jahre mit wechselnden Beifahrern, Werkstattstopps und abenteuerlichen Momenten liegen hinter der ehemaligen Rallyefahrerin Heidi Hetzer und ihrem Hudson Great Eight, Baujahr 1930. Und die 79-Jährige lebt immer noch ihren Traum. Mitte März ist sie wieder in Berlin. Wie schaffe ich einen fast 90 Jahre alten Oldtimer mit Motorschaden von Chile über die Anden bis nach Afrika? Wo befindet sich in der Kalahari die nächste Tankstelle und wie kommuniziere ich mit der spanischen Pannenhilfe ohne ein Wort Spanisch? Heidi Hetzer muss auf ihrer Weltreise viele Hürden nehmen. „Es ist das Abenteuer meines Lebens“, sagt Hetzer. „Ich bin froh, dass ich mich darauf eingelassen habe, solange ich noch kann.“

Hetzer und „Hudo“ - Durchhalten und Ankommen lautet die Devise

„Mit dem Oldtimer durch Südamerika und Afrika“ ist die dritte Reportage über die Weltreise der 79-Jährigen. Die Autoren Lars Kaufmann und Linda Luft haben Heidi Hetzer in Südamerika, Afrika und Europa begleitet - bis hin zum großen Finale in Berlin. Der Film zeigt nicht nur, wie die extrovertierte Berlinerin die vielen Pannen und Probleme löst, die sie unterwegs erleidet sondern auch, wie Heidi Hetzer auf ihre eigene Art Länder und Leute kennenlernt. Ein fesselndes Roadmovie über eine einmalige Berlinerin und ein Abenteuer, für das es nie zu spät ist.

(Erstsendung: 13.03.17/NDR)

13.25 Uhr

HD/4:3/📺/BR/ 95'

Hula-Hopp, Conny

Spielfilm Deutschland 1958

Personen und Darsteller: Conny Haller (Cornelia Froboess), Diana Haller (Susi Nicoletti), John Newman (Rudolf Vogel), Billy Newman (Rex Gildo), Doktor Berning (Harald Juhnke), Erna Gutlieb (Elfie Pertramer), Steffi Gutlieb (Ingrid Pan) u. a.

Musik: Charly Niessen und Peter Ström

Kamera: Erich Claunigk

Buch: Fritz Böttger und Per Schwenzen

Regie: Heinz Paul

[kurz]

Die Kesse Conny Haller ist ein aufgeweckter, lebenslustiger Teenager. Nicht zuletzt, weil ihre Mutter Diana ein Musik-Geschäft betreibt, ist Conny ein echter Musik-Fan - mit ihren Freunden hat sie eine Band gegründet, die regelmäßig im Lokal „Das bunte Krokodil“ auftritt. Musikkomödie mit Cornelia Froboess, Rex Gildo und Harald Juhnke.

[lang]

Die Kesse Conny Haller ist ein aufgeweckter, lebenslustiger Teenager. Nicht zuletzt, weil ihre Mutter Diana ein Musik-Geschäft betreibt, ist Conny ein echter Musik-Fan - mit ihren Freunden hat sie eine Band gegründet, die regelmäßig im Lokal „Das bunte Krokodil“ auftritt. Der überaus musikalische Haller-Haushalt ist in den Augen von Dr. Berning, Leiter eines Jugend-Austauschdienstes, denn auch der ideale Ort, um den jungen Amerikaner Billy Newman unterzubringen, der in Deutschland sein Musikstudium beenden soll. Allerdings glaubt Berning, es handele sich bei „Conny“ nicht um eine Tochter, sondern um einen Sohn! Natürlich will Conny sich die Bekanntschaft mit dem US-Studenten nicht von der Aufklärung dieses Irrtums verderben lassen. Denn erstens hofft sie darauf, im Rahmen des Austauschs einen Traumurlaub in Honolulu zu verbringen, und zweitens ist Billy der Sohn eines einflussreichen Platten-Produzenten. Also schlüpft Conny kurzerhand in Jungs-Klamotten und verwandelt sich sozusagen in ihren eigenen Bruder! Allerdings erweist sich das Rollenspiel als komplizierter als erwartet. Außerdem merkt Billy ziemlich bald, dass es ihm Hause Haller neben dem „Jungen“ Conny auch ein Mädchen geben muss - was die gewitzte Conny dazu zwingt, eine Schwester namens Cornelia zu erfinden, die angeblich im Internat lebt und mit der sie bzw. „er“ sich überhaupt nicht versteht. So führt Conny ihren Gast nach allen Regeln der Kunst an der Nase herum. Natürlich ist es trotz aller Tricks und Kniffe nur eine Frage der Zeit, bis der Schwindel auffliegt. Als Billys empörter Vater bei einem Besuch die Wahrheit erfährt, will er mit seinem Sohn sofort abreisen. Aber Billy, der die Maskerade von Anfang an durchschaut und trotzdem mitgespielt hatte, hat Conny schon lange in sein Herz geschlossen. So wird Mr. Newman zur großen Versöhnungsparty kurzerhand ins „bunte Krokodil“ entführt, wo Conny und ihre Band dem Amerikaner zeigen dürfen, dass sie in bester Jazz- und Blues-Manier „Musik im Blut“ haben.

Musikkomödie mit Cornelia Froboess, Rex Gildo und Harald Juhnke. Cornelia Froboess, 1943 als Tochter des Verlegers und Komponisten Gerhard Froboess geboren, war schon als Kind ein Star. Ihr Vater hatte sie als knapp Siebenjährige zum Liebling der Nation durch das von ihm geschriebene Lied „Pack die Badehose ein“ gemacht, dem Hits wie „Lieber Gott, lass die Sonne wieder scheinen“ und Kinderrollen in vielen Filmen folgten. 1958 begann der Aufstieg zum Teenager-Idol mit den Schallplatten-Bestsellern „Teenager-Melodie“ und „Hei, Mister Musik“ und den entsprechenden Filmen - angefangen mit „Wenn die Conny mit dem Peter“ (1958) bis zu „Hilfe, meine Braut klaut“ (1964). Seit langem zählt Cornelia Froboess auch zu den Stars am deutschen Theaterhimmel und ist immer wieder auch in Fernsehfilmen zu sehen.

15.00 Uhr

HD/UT/□/ 59'

Rapunzel

Märchenfilm Deutschland 2009

Personen und Darsteller: Rapunzel (Luisa Wietzorek), Zauberin (Suzanne von Borsody), Prinz (Jaime Ferkic), Vater von Rapunzel (Boris Aljinovic), Mutter von Rapunzel (Antje Westermann)

Musik: Rainer Oleak

Kamera: Sebastian Richter

Buch: Nicolas Jakob und Olaf Winkler

Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Rapunzel wird mit zwölf Jahren von der Zauberin in einen Turm gesperrt. Wie sie dort lebt und ihren Prinzen kennen- und lieben lernt, davon erzählt der Film nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm.

[lang]

„Rapunzel, Rapunzel lass dein Haar herunter!“ Sobald die Zauberin diese Worte spricht, lässt Rapunzel ihr goldenes Haar aus dem Fenster des treppen- und türlosen Turmes herab. Angelockt

durch den lieblichen Gesang des Mädchens, entdeckt der junge Prinz eines Tages den Turm. Er beobachtet, wie die Zauberin sich an Rapunzels Haaren emporzieht und in den Turm gelangt. So kommt schließlich auch er hinauf zu dem schönen Mädchen, das er zu seiner Frau machen möchte. Als die Zauberin die heimlichen Besuche entdeckt, sinnt sie auf Rache. Sie will Rapunzel für sich behalten. Bevor der Prinz seine Braut auf das Schloss führen kann, wo Rapunzel auch mit ihren Eltern wiedervereint wird, stellt die Zauberin ihre Liebe auf eine harte Probe ...

16.00 Uhr

HD/UT/□/ 13'

rbb24

16.15 Uhr

HD/UT/□/ 45'

Gefragt - Gejagt

Folge 203

(Erstsendung: 06.04.17/ARD 1.)

17.00 Uhr

HD/UT/□/ 5'

rbb24

17.05 Uhr

HD/UT/□/MDR/ 48'

Elefant, Tiger & Co.

Urlaubsfeeling

Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Staffel 10, Folge 443

[kurz]

Bei den Bonobos machen die Männer gerade richtig Alarm. Sehr zur Freude von Frank Schellhardt. Der sieht es gerne, wenn auf der Anlage richtig viel los ist. Der Frühling weckt nicht nur bei den Affen die Lebensgeister. Auch die Natur entwickelt sich prächtig und lockt mit frischem Grün. Da kommt bei den Affen schon mal Urlaubsfeeling auf.

[lang]

Bei den Bonobos machen die Männer gerade richtig Alarm. Sehr zur Freude von Frank Schellhardt. Der sieht es gerne, wenn auf der Anlage richtig viel los ist. Der Frühling weckt nicht nur bei den Affen die Lebensgeister. Auch die Natur entwickelt sich prächtig und lockt mit frischem Grün. Da kommt bei den Affen schon mal Urlaubsfeeling auf.

Seit kurzem sind Andrea und Florian nun im Flamingo Kindergarten und siehe da, das Konzept trägt erste Früchte. Die gemischte Gruppe aus halbwüchsigen Naturburschen und den jungen Handaufzuchten versteht sich gut. Irina Frink sieht erste Lernerfolge auf beiden Seiten. Trotzdem bleibt allerhand zu tun. Florian wird immer frecher, gönnt Andrea gar nichts.

Bei den Pinguinen sollen alle Tiere einen präparierten Fisch mit einer Tablette gegen Vogelmalaria bekommen. Damit Azubi Anne Luise Sänger den Überblick behält, wer schon hat und wer noch nicht, hat sie sich was ausgedacht! Eine Art Pinguin-Bingo! Wie das wohl ausgeht!

Eine ganze Weile schon hat er sie beobachtet - die neue Schönheit nebenan. Rascal, der Fischkater, hat es auf Lotte, frisch aus England zugezogen, abgesehen. Und auch sie scheint zumindest nicht abgeneigt. Noch trennt die beiden ein Gitter, doch außer Rascal sind nun auch

Kerstin Tischmeyer und Christian Patzer der Meinung, dass der Zeitpunkt für ein erstes persönliches Kennenlernen gekommen ist. Doch sie alle haben die Rechnung ohne Lotte gemacht. Es kommt zu ordentlich Rummel im Dschungel ...

(Erstsendung: 28.04.17/ARD 1.)

17.55 Uhr

HD/ 5'

Unser Sandmännchen

Rabenlieder: ABC, die Katze lief im Schnee

18.00 Uhr

HD/ 39'

rbb UM6 - Das Ländermagazin

18.39 Uhr

HD/ 2'

rbb wetter

18.40 Uhr

Foto/HD/ 45'

Die rbb Reporter - Alles Käse!

Auf der Milchstraße durch Brandenburg

Film von Silke Cölln

[kurz]

Durch Brandenburger Alleen schlängelt sich die Deutsche Milch- und Käsestraße. Sie führt zu kleinen und größeren Höfen, die man sonst vielleicht gar nicht entdecken würde. Dort wird noch nach alter Tradition Käse gemacht. Die rbb Reporter waren im Winter und im Sommer unterwegs.

[lang]

Auf der Käse- und Milchstraße kann man durch ganz Deutschland reisen - obwohl es sie gar nicht gibt. Sie ist vielmehr eine imaginäre Verbindung zwischen Orten, die sich dem Käsemachen verschrieben haben, voller Liebe und Handwerkskunst. Die rbb Reporter besuchten Ende des Winters und noch einmal im Sommer drei Bauernhöfe in Brandenburg. Zunächst den Karolinenhof in der Nähe von Kremmen, der alles aus Ziegenmilch anbietet, darunter das Melker-Frühstück morgens um 8.00 Uhr mit frischer Milch und selbstgedrehter Zigarette. Dann den Bio-Bauernhof Brodowin, dessen Produkte man mittlerweile überall in der Region in den Supermärkten findet. Das Dorf am Parsteiner See gleicht ein bisschen Bullerbü, dem Sehnsuchtsort aus der Kinderliteratur. Und dann geht es noch zum Milchschaafhof Pimpinelle in der Nähe von Neuhardenberg - zu rund 50 Schafen, zwei Frauen, zwei Hunden, einer Katze und einem kleinen Hofladen mit köstlichem Käse.

19.27 Uhr

HD/ 2'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD/UT/CA/ 29'

Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD/UT/CA/ 29'

Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD/UT/CA/ 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD/UT/CA/ 135'

Roland Kaiser in Berlin - Das große Konzert

Erstausstrahlung

[kurz]

Grandioses Heimspiel für Roland Kaiser. Das große Konzert in der Arena am Berliner Ostbahnhof ist Höhepunkt seiner aktuellen Hallentournee „stromaufwärts - kaiser singt kaiser“. Der Berliner bringt natürlich auch seine Kulthits mit: „Dich zu lieben“, „Santa Maria“, „Manchmal möchte ich schon mit dir“ und viele mehr.

[lang]

Grandioses Heimspiel für Roland Kaiser. Das große Konzert in der Arena am Berliner Ostbahnhof ist Höhepunkt seiner aktuellen Hallentournee „stromaufwärts - kaiser singt kaiser“. Der Berliner bringt natürlich auch seine Kulthits mit: „Dich zu lieben“, „Santa Maria“, „Manchmal möchte ich schon mit dir“ und viele mehr.

Seit mehr als 40 Jahren begeistert der waschechte Berliner Millionen von Menschen. Drei Generationen können seine Songs mitsingen. Für die Älteren ist er Superstar, für die Jüngeren Kultfigur.

2014 wird sein Duett „Warum hast du nicht Nein gesagt?“ - gemeinsam mit Maite Kelly - zum Youtube-Hit mit 90 Millionen Klicks. Seine Studioalben - bereits über 90 Millionen mal verkauft - werden regelmäßig mit Gold und Platin veredelt und seine Live-Tourneen, ob Open Air oder Arena, sind grundsätzlich ausverkauft.

Dies alles wird jährlich mit den vier KAISERMANIA-Konzerten in Dresden gekrönt, die seit über 15 Jahren nicht nur einen unglaublichen Kultstatus erreicht haben, sondern mittlerweile auch in absoluter Rekordzeit ausverkauft sind. Roland Kaiser ist DER Erfolgskünstler des deutschen Schlagers.

Geboren wird Ronald Keiler, wie er mit richtigem Namen heißt, am 10. Mai 1952 in Berlin. Seine Mutter ist 17, er wächst bei einer Pflegemutter im Wedding auf. Seiner Heimatstadt hält er all die Jahre die Treue. „Berlin bedeutet für mich Currywurst, Geschichte, Heimat“, sagte er kürzlich in einem Interview.

Im Spätsommer 2018 verwirklichte sich Roland Kaiser einen Lebenstraum. Als 13-Jähriger hatte er 1965 in der Berliner Waldbühne das legendäre Konzert der Rolling Stones erlebt. 53 Jahre später stand er selbst auf dieser Bühne - und begeisterte vor ausverkauftem Haus 22.000 Menschen.

Mit seinem aktuellen Album „stromaufwärts - kaiser singt kaiser“ ist der Grandseigneur des deutschen Schlagers nun auf großer Arenatournee durch Deutschland.

22.30 Uhr

Foto/HD/UT/AD/CD/ 96'

Unternehmen Petticoat

(OPERATION PETTICOAT)

Spielfilm USA 1959

Personen und Darsteller: Matt Sherman (Cary Grant), Lieutenant Nick Holden (Tony Curtis), Lieutenant Dolores Crandall (Joan O'Brien), Lieutenant Barbara Dugan (Dina Merrill), Molumphrey (Gene Evans), Sam Tostin (Arthur O'Connell), Stovall (Richard Sargent), Ernest Hunkle (Gavin MacLeod) u. a.

Musik: David Rose

Kamera: Russell Harlan und Clifford Stine

Buch: Stanley Shapiro und Maurice Richlin

Regie: Blake Edwards

[kurz]

Cpt. Sherman ankert mit dem U-Boot „USS Sea Tiger“ vor Manila, als sie von einem japanischen Luftangriff überrascht werden. Verzweifelt versucht Sherman, die beschädigte „Sea Tiger“ wieder flott zu bekommen. Als Lt. Nick Holden an Bord kommt, der zwar nichts von Seefahrt, dafür aber umso mehr vom „Organisieren“ versteht und, kann die „USS Sea Tiger“ wieder auslaufen.

[lang]

Zweiter Weltkrieg: Captain Sherman, Kommandant des US-amerikanischen Unterseebootes „USS Sea Tiger“, hat wirklich Pech: Erst schießen ihm japanische Bomber sein vor Manila ankerndes Boot beinahe schrottreif. Dann verweigern sture Vorgesetzte der Marine-Bürokratie die zur Reparatur dringend benötigten Ersatzteile. Und zu allem Überfluss wird ihm nun auch noch statt der erhofften Verstärkung nur Lt. Nick Holden zugeteilt, ein gelackter Operettenoffizier, der bislang nur als persönlicher Adjutant des Admirals tätig war. Von der Seefahrt versteht Holden rein gar nichts, aber als „Versorgungsoffizier“ entwickelt er ungeahnte, wenn auch ziemlich kriminelle Talente. Mit Hilfe eines philippinischen Gauners „organisiert“ Holden so ziemlich alles, was das U-Boot und seine Besatzung brauchen. Endlich läuft die notdürftig zusammengeflackte „Sea Tiger“ aus, doch als Holden im nächsten Hafen fünf schiffbrüchige Krankenschwestern der US-Armee an Bord holt, steigt beim folgenden Tauchgang die gefühlte Temperatur in der Enge des U-Bootes erheblich an. Damit hat Captain Sherman aber noch nicht den Tiefpunkt seiner militärischen Karriere erreicht. Mangels geeigneter Rostschutzfarbe musste das Boot inzwischen rosarot angepinselt werden. Und als die „Sea Tiger“ schließlich eine Gruppe hochschwangerer Frauen rettet, wird das U-Boot zwangsweise zur schwimmenden Entbindungsstation umfunktioniert.

Blake Edwards' erster großer Kinoerfolg ist eine pointiert inszenierte U-Boot-Komödie mit intelligentem Witz und buchstäblichem Tiefgang. Neben Tony Curtis brilliert Cary Grant in der Rolle des leidgeprüften Kommandanten eines rosaroten Unterseebootes, das unter „freundliches Feuer“ gerät und mit Büstenhaltern statt mit Torpedos zurückschießt: Make Love, not War!

00.05 Uhr

HD/UT/CD/MDR/ 120'

Gutes von gestern

Adlershofer Fernsehschwänke

Die schönsten Momente präsentiert von Katrin Weber

[kurz]

Egal, ob Helga Hahneemann, Rolf Herricht, Marianne Kiefer oder Hans-Joachim Preil, Ingeborg Krabbe und Herbert Köfer, Uta Schorn oder Heinz Rennhack - die Stars des Fernsehensembles der DDR lieferten nicht nur am Jahresende Pointen in Perfektion. Katrin Weber präsentiert die schönsten Momente.

[lang]

Egal, ob Helga Hahneemann, Rolf Herricht, Marianne Kiefer oder Hans-Joachim Preil, Ingeborg Krabbe und Herbert Köfer, Uta Schorn oder Heinz Rennhack - die Stars des Fernsehensembles der DDR lieferten nicht nur am Jahresende Pointen in Perfektion. Katrin Weber begeistert sich an den besten Stücken der „Heiteren Dramatik“ und klärt auf ihre Art, warum sie so erfolgreich waren. Lustvoll erörtert sie, wie die Lust in die Lustspiele kam und warum man in einem Schwank auch schwankte. Sie genießt, dass viele „ernste Mimen“ wie Dieter Mann, Gisela May, Alfred Müller und Ursula Karusseit auch an der Spaßplanerfüllung mitwirkten. Und sie freut sich an Highlights aus den Reihen „Drei reizende Schwestern“, „Ferienheim Bergkristall“ und „Maxe Baumann“ und den persönlichen Erinnerungen der Schauspieler an eine kreative und verrückte Zeit.

(Erstsendung: 27.12.16/MDR)

02.05 Uhr

Foto/■/4:3/mono/ 93'

Sein oder Nichtsein

(TO BE OR NOT TO BE)

Spielfilm USA 1942

Personen und Darsteller: Maria Tura (Carole Lombard), Joseph Tura (Jack Benny), Lieutenant Stanislav Sobinski (Robert Strack), Greenberg (Felix Bressart), Rawitch (Lionel Atwill), Professor Alexander Siletsky (Stanley Ridges), Colonel Ehrhardt (Sig Ruman) u. a.

Musik: Werner R. Heymann

Kamera: Rudolph Mate

Buch: Edwin Justus Mayer

Regie: Ernst Lubitsch

[kurz]

Europa, 1939: Im von deutschen Truppen besetzten Warschau schließt sich eine Gruppe renommierter Shakespeare-Darsteller der Widerstandsbewegung an. Der nach London geflüchtete polnische Leutnant Sobinski bringt versehentlich einen Nazi-Spion auf die Fährte der Truppe. Um einer Verhaftung zu entgehen, hecken die Schauspieler einen tollkühnen Plan aus.

[lang]

Polen, 1939. Am Warschauer Theater studiert das Ensemble ein komödiantisches Bühnenstück ein, das sich über Nazi-Deutschland lustig macht. Dann aber wird die Aufführung von der Regierung verboten. Statt der Nazi-Farce soll die Truppe unter Leitung des renommierten Schauspieler-Ehepaars Joseph und Maria Tura erneut Shakespeares „Hamlet“ ins Programm nehmen. Für Joseph Tura ist der Hamlet die Rolle seines Lebens. Umso unbegreiflicher ist es ihm, weshalb jedes Mal, wenn er zu seinem großen Monolog über „Sein oder Nichtsein“ ansetzt, ein junger Leutnant demonstrativ den Zuschauerraum verlässt. Tura ahnt ja nicht, dass dieser Leutnant Sobinski ein heimlicher Verehrer seiner Frau ist - und dass er diese immer dann in der Garderobe trifft, wenn Joseph seinen Monolog beginnt. Dann marschieren die deutschen Truppen in Polen ein. Während Sobinski nach England entkommt, schließt sich das Ensemble der Widerstandsbewegung an. In London lernt Sobinski den berühmten Professor Siletsky kennen, der behauptet, als polnischer Widerstandskämpfer nach Warschau unterwegs zu sein. Erst nachdem der gutgläubige Sobinski und seine Kameraden dem Professor die Namen zahlreicher Widerstandskämpfer gegeben haben, erfahren sie, dass Siletsky in Wahrheit ein Nazi-Spion ist. Um seine Freunde zu warnen, reist Sobinski zurück nach Polen. Er kann zwar nicht verhindern, dass

Siletsky sich bei Maria Tura als vermeintlicher Theateragent vorstellt - doch mit List und Witz gelingt es den Schauspielern, den heimtückischen Spion in eine Falle zu locken. Durch das geplante Gestapo-Theaterstück bestens mit hochrangigen Nazi-Unformen ausgestattet, führt das Ensemble fortan eine waghalsige Maskerade auf. Keine Frage, dass es dabei zu aberwitzigen Konfrontationen und Verwicklungen kommt, bei denen kaum noch jemand durchschaut, wer nun ein „echter“ und wer ein „falscher“ Nazi ist. Die größten Herausforderungen stehen Joseph Tura und seinen Leuten allerdings erst noch bevor: Adolf Hitler, der auf Staatsbesuch in Warschau weilt, höchstpersönlich hinters Licht zu führen und mit dem gekaperten Flugzeug des „Führers“ aus Polen zu fliehen.

Mit „Sein oder Nichtsein“ hat Meisterregisseur Ernst Lubitsch einen der großen Klassiker des amerikanischen Komödienkinos inszeniert. Im Stil von Chaplins „Der große Diktator“ nimmt der satirische, von treffsicherem Wortwitz geprägte Film den Wahn der Nazi-Diktatur aufs Korn und ist somit im besten Sinne des Wortes „Humor in schwarzen Zeiten“.

03.40 Uhr

HD// 45'

Die Magie der Fjorde

Film von Jan Haft

04.25 Uhr

HD// 30'

Kaffee - Genuss für alle

Vom fairen Umgang mit der Bohne
Film von Jule Sommer und Udo Kilimann

(Erstsendung: 22.12.18/rbb)

04.55 Uhr

HD// 39'

rbb UM6 - Das Ländermagazin

(Erstsendung: 28.12.18/rbb)

05.35 Uhr

/ 25'

Berlin erwacht - Winter